

Image **Witten**

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN



Heilenstraße während der Kirschblüte Foto: R.Schletter

Workers

Berufsbekleidung 1x Bochum 1x Witten

Wiesenstraße 23a 58452 Witten | Hannibal Center Bochum Riemkerstraße 13

Arbeitsklamotten.de



- Privat & Gewerbeverkauf
- Kauf auf Rechnung
- Gewerberabatte
- Druck- & Stick-Service

Liebe Leser,

der Mai wird gerne mit „Wonne“ in Verbindung gebracht. Doch was ist Wonne? Altdeutsch für Wanne? Was sich nach der zweiten westfälischen Lautverschiebung zu Wanne-Eickel verschliffen hat? Alles Quatsch. Der Mai wird gerne auch Wonnemond genannt, und im weitesten Sinn liegen Monat und Mond nur einen sprachlichen Steinwurf auseinander. Früher hat man das nicht so genau auseinandergehalten. Eins war aber auch schon früher sonnenklar: Jetzt zieht's einen raus. Und da waren wir nicht faul und haben in dieser Ausgabe Hinweise versammelt, was man so alles rund ums Haus im Garten erledigen kann. Das macht erfahrungsgemäß durstig. Dann könnte nicht nur der Gartenfreund auf den Gedanken kommen, einen Biergarten zu erreichen. Und damit sind wir bei einem weiteren Schwerpunkt dieses Magazins: Feste feiern, und zwar wie sie fallen. Dazu gibt's Tipps, welche Gastlichkeiten man dazu aufsuchen könnte. Ein Fest fällt in diesem Jahr ganz woanders hin als sonst: die große, schlagergestützte Vatertagssause des Veranstalters Matthias Lutz. Ich sag' nur ein Stichwort: Crengeldanz. Aber auch auf den Gebieten Versorgung, Verbindung und Verwässerung haben wir einiges zu bieten: Bahnhof, Wasserwerk und -lauf.



Thomas Dell

Kampagne „Stadtradeln 2018“ Kilometer sammeln für ein besseres Klima

Die städtische Klimaschutzstelle im Baudezernat ruft alle Wittener zur Teilnahme an der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln 2018“ vom 2. bis 22. Juni auf. Veranstalter ist das „Klima-Bündnis“, das größte kommunale Netzwerk zum Schutz des Weltklimas.

Bei der Aktion im vergangenen Jahr haben rund 350 Kommunen mitgemacht. Witten ist auch diesmal dabei und wird sich als „Team – Witten in der Metropole Ruhr“ präsentieren: „Gesucht wird Deutschlands fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern – absolut aber auch im Durchschnitt pro Einwohner“, erklärt Christina Beckermann von der städtischen Klimaschutzstelle. So können auch kleinere Städte in der Wertung ganz vorne liegen. Vom 2. bis 22. Juni geht es nun darum dafür zu werben, das Auto öfter mal stehenzulassen und etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Die Spielregeln sind einfach: Es sollen privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt werden. Mitmachen können alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Um mitzumachen, kann sich jeder dem „Team – Witten in der Metropole Ruhr“ anschließen und unter stadtradeln.de anmelden.

Privat ein eigenes Team

Es ist auch möglich, etwa als Verein oder ganz privat ein eigenes Team mit mindestens zwei Personen zu gründen. Für die Wertung spielt das keine Rolle, denn am Ende werden die von Teams zurückgelegten Kilometer zu einer gemeinsamen Stadtwertung addiert. Nur teamlos radeln geht nicht. Wo die Radkilometer zurückgelegt werden, ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder gar Landesgrenze. Ausgeschlossen sind lediglich Rad-Wettkämpfe und ein Training auf stationären Fahrrädern.

Die geradelten Kilometer können mit einem Kilometerzähler, Fahrradcomputer oder einem Routenplaner ermittelt und unter www.stadtradeln.de oder direkt über die „Stadtradeln-App“ in den Online-Radelkalender eingetragen werden. Radler ohne Internetzugang melden der lokalen „Stadtradeln“-Koordination wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen. Auskünfte gibt's unter 0 23 02/5 81 40 63 und -4064 oder per E-Mail an witten@stadtradeln.de.



Die Vertretungen der einzelnen Schulen freuten sich über die vom Kreissportbund verliehenen Auszeichnungen. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Abzeichen für 7 000 Leute Sportabend: Schüler für Leistungen geehrt

„Im letzten Jahr haben mehr als 7 000 Leute im Ennepe-Ruhr-Kreis das Sportabzeichen abgelegt. Einen großen Anteil daran haben die Schüler der rund 40 Schulen, die sich am Sportabzeichen-Wettbewerb beteiligten.“

Dieses Lob sprach Dirk Engelhard, Vorsitzender des Kreissportbundes Ennepe-Ruhr, auf dem Sportabend des Ennepe-Ruhr-Kreises in Schwelm aus. Der Sportabzeichen-Wettbewerb, der vom Kreissportbund betreut wird, soll ein Anreiz sein, um Schüler möglichst früh für Bewegung, Spiel und Sport zu begeistern und die Gesundheit zu fördern. Entscheidend für die Platzierung ist das Verhältnis der Schülerzahl zur Zahl der von Schülern und Lehrern im Kalenderjahr erreichten Sportabzeichen. Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos, es gibt die Kategorien „Grundschulen“ und „Schulen der Sekundarstufe I“.

Siegreiche Schulen

„Für die wie im Vorjahr siegreichen Schulen, die Grundschule Buchholz aus Witten und die Mathilde-Anneke-Schule aus Sprockhövel, gilt: Die Quote der Schüler, die das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold geschafft haben, ist beeindruckend und setzt Maßstäbe für die jeweiligen Altersklassen“, würdigte Engelhard die Quoten von 92,7 beziehungsweise 98 Prozent. Auf den weiteren Treppchenplätzen landeten die Grundschule Alt Wetter (74,2) und die Weiltor-Grundschule St. Franziskus Hattingen (71,3). Bei den weiterführenden Schulen belegte die St. Jacobus Realschule Breckerfeld (54) vor der Helene-Lohmann-Realschule Witten (30,6) Rang zwei.

pen

Übung fürs Fallen und Bremsen

Eine Veranstaltung für Mitglieder des Kinder-Verkehrs-Clubs der Verkehrswacht Witten findet im Mai statt: Inline-Skating-Schulung für Anfänger (5 bis 9 Jahre), Übungen fürs Fallen, Bremsen, Ausweichen, Kurvenfahren. Teilnehmer sollten die komplette Ausrüstung für sicheres Fahren mitbringen. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt, und zwar von 10 bis 12 Uhr auf dem Schulhof des Ruhr-Gymnasiums, Synagogenstraße 1. Für die Teilnahme sind Anmeldungen erforderlich bei der Verkehrswacht Witten unter Ruf 5 05 44.

Kinder basteln auf Hohenstein

Kinder bis neun Jahre sind an jedem zweiten Donnerstag im Monat – also auch am 10. Mai – herzlich eingeladen, unter der Anleitung von Ehrenamtlichen am Hohenstein zu basteln, und zwar in der Zeit von 14 bis 15.45 Uhr im Waldhaus am Streichelzoo. Dort können die Kinder aus zum Teil vorgefertigten Teilen kleine Kunstwerke herstellen. Das Angebot ist kostenfrei.

218 Ideen und Vorschläge

Online-Beteiligung zur Aufwertung der Stadt

Unsere Mitte: „Bei der Online-Beteiligung zur Aufwertung der Wittener Innenstadt sind von Wittener Bürgern insgesamt 218 Ideen und Vorschläge eingetragen worden“, berichtet Xenia Fanti vom städtischen Planungsamt.

Im Dezember des Vorjahres wurde die Internetseite www.witten.de/ unserer Mitte freigeschaltet. Bis März bestand die Möglichkeit, eigene Ideen zur weiteren Aufwertung der Innenstadt in einer interaktiven Karte zu platzieren. Viele der 218 Ideen beziehen sich auf die Erreichbarkeit der Innenstadt, häufig wurden auch Verbesserungen für den Radverkehr und mehr Kfz-Stellplätze gewünscht.

Darüber hinaus gibt es einige Anregungen zur Gestaltung und Nutzbarkeit öffentlicher Flächen, auch mehr Grün in der Innenstadt ist für viele ein wichtiges Thema. Spezielle Hinweise formulierten Bürger auch zu den laufenden Planungen zur Umgestaltung des Kornmarktes und des Karl-Marx-Platzes. Diese Hinweise sind an die verantwortlichen Stellen und die beauftragten Planungsbüros weitergeleitet worden und werden bei den weiteren Planungen direkt berücksichtigt.

Interaktive Karte

„Die interaktive Karte wurde zwar von der Homepage der Stadt entfernt, es geht aber grundsätzlich keine der gesammelten Ideen verloren“, sagt Xenia Fanti. Naturgemäß können nicht alle genannten Dinge umgehend verändert werden. Deshalb bittet die Stadtverwaltung die Bürger hier um ein wenig Geduld. Spezielle Hinweise auf bestehende Sauberkeitsmängel oder Sanierungsbedarfe wurden an die zuständigen Stellen direkt weitergeleitet. So können diese Routinetätigkeiten der Stadtverwaltung kurzfristig angepackt werden.

„Die Stadt Witten bedankt sich ganz herzlich bei allen, die bei der Online-Beteiligung mitgemacht haben“, sagt Xenia Fanti, „besuchen Sie auch die Projektmesse am 29. Mai.“

Die akf-Gruppe, Tochter des internationalen Vorwerk Konzerns, gehört zu den großen Leasing- und Finanzierungsgesellschaften Deutschlands. Für unsere Niederlassung in Witten suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n):

VERTRIEBSMITARBEITER IM INNENDIENST (M/W)

Ihr Aufgabengebiet:

- Betreuung, Beratung und Weiterentwicklung eines festgelegten Kundenkreises
- Erstvotierung von Finanzierungsanträgen bzw. Erstellung von Vorlagen für die Außendienstmitarbeiter
- Erstellen von individuellen Finanzierungsangeboten und Leasingmodellen (keine Kaltakquisition)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Ihr Kommunikationstalent spiegelt sich im Kundenkontakt wider
- Ergebnisorientierte Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen und hohe Kundenorientierung
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie eine freundliche, selbstbewusste Art

Unser Angebot

- Faire Vergütung angelehnt an den Bankentarifvertrag
- Moderner Arbeitsplatz in einem professionellen Umfeld sowie eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Attraktive Zusatzangebote rund um Gesundheitsförderung, Vergünstigungen und Versicherungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Kontakt:

akf bank GmbH & Co KG
 Personalabteilung
 Am Diek 50, 42277 Wuppertal
 0202 25727-0, www.akf.de

Wir für Sie vor Ort ... Gewinnen Sie 30 Euro

Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Thiestraße 7, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an sb@kamk.de mit dem **Stichwort „Preisrätzel Witten“**. Einsendeschluss ist der 18.5.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel April '18

Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Wilhelm Hoffmann sen., Witten; Irma Bischof, Sprockhövel; Elke Frieler, Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.



seit 1989

Die Pflegende Hand · Ambulante Pflege
 Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen
 ☎ 02302/62930 · www.dpfh.de



Wir machen Ihren Urlaub zum Vergnügen.
VERKAUF - VERMIETUNG - SERVICE
WERKSTATT - ERSATZTEILE - uvvm.
 Linde 62 - 42287 Wuppertal
 Tel.: 0202 / 460280
wuppertal@delgado-freizeit.de
delgado-freizeit.de



Besucht uns auf www.takt.bar

Wittens modernste Tanzschule

takt.bar
 Die ADTV Tanzschule



Paul Rybarsch

Kompetenz die Sie hören können

Hörgeräte

Witten Tel: 18071
 Im Johannisviertel
 Johannisstr.17
 eigener Parkplatz




Lanwehr Heizöl

Tel.: 02302/91 4250



Seit 2014 Ihr Treffpunkt in Annen

Gut bürgerliche Küche
 Frühstück - Mittagstisch - Kaffeezeit

Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen
 ☎ 02302/62930



Ihr Objekt machen wir sicher!

- Fenster- und Türsicherungen
- Funk-Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Sicherheit **BHE** **VDSI** **VdS**

• Errichter EMA - Errichter BMA
 • ISO 9001 - DIN 14675 (alle Phasen)
 • Dienstleister für Sicherheitsanlagen nach DIN EN 16763

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · Tel. (02302) 2781177
www.me-sicherheit.de

Die Krankenpflegeschule besteht den Tüv mit Bravour

Ausbildung am Evangelischen Krankenhaus Witten ist für drei weitere Jahre zertifiziert



Schulleiter Mark Brinkmann (von links) und seine Kollegen Charlotte Hillen und Bernd Körting präsentieren das neue Zertifikat. Die Urkunde bescheinigt der Gesundheits- und Krankenpflegeschule ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Dazu gehört unter anderem, dass der Unterricht nach bestimmten Standards vorbereitet, durchgeführt und evaluiert wird. Foto: Gorny

Die Krankenpflegeschule besteht den Tüv mit Bravour. Das bedeutet: Die Ausbildung am Evangelischen Krankenhaus Witten ist für drei weitere Jahre zertifiziert.

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Evangelischen Krankenhaus Witten hat sich erfolgreich einem Rezertifizierungs-Audit durch den Tüv Nord gestellt. Dabei hat sie die Umstellung auf die neue Version der Norm „DIN EN ISO 9001:2015“ geschafft. Die Schule ist damit nach insgesamt 18 Jahren für drei weitere Jahre zertifiziert.

Die Urkunde bescheinigt der Gesundheits- und Krankenpflegeschule ein erfolgreiches Qualitätsmanagement. Dazu gehört unter anderem, dass der Unterricht nach bestimmten Standards vorbereitet, durchgeführt und evaluiert wird. Die Auditorin lobte die hervorragende Umsetzung, Abweichungen von der Norm und Beanstandungen gab es keine.

Das Thema Ausbildung hat am Krankenhaus einen hohen Stellenwert. Es verfügt über die einzige Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Witten. Hohe Bewerberzahlen bestätigen den hervorragenden Ruf. Ausbildungsbeginn ist jedes Jahr am 1. Oktober.

Viele Besucher trotzten Kälte und Regen

Neue Vorzeichen: Ruhrtal-Bahn meldet gelungenen Saisonauftakt

Die ersten Fahrten der Ruhrtal-Bahn in der Saison 2018 lockten trotz Kälte und Regen viele Besucher zum Wittener Hauptbahnhof. Begrüßen konnte Geschäftsführer Stefan Tigges dabei auch Landrat Olaf Schade und Jens Grünebaum von den Eisenbahnfreunden Witten. Beide nutzten die Angebote der Eisenbahnfreunde Witten sowie die Premiere der Linie V/Viaduktlinie mit den Fahrten zwischen Witten und Wuppertal, um Eisenbahngeschichte live zu erleben.

Für Stefan Tigges und sein Team steht diese Saison unter neuen Vorzeichen. Nach dem Ende der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnmuseum Bochum wurde das Angebot überarbeitet. Der Fahrplan sieht bis Oktober den Betrieb auf vier Linien sowie elf Sonderfahrten vor.

„Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Wetter und Witten – in sieben der neun kreisangehörigen Städte macht die Bahnromantik zukünftig regelmäßig Station. Damit wird die Ruhrtal-Bahn mehr denn je eine Marketinglokomotive für den ge-

samten Kreis“, freute sich Olaf Schade.

Es ergebe Sinn, dass der Kreis finanziell helfe, diese Angebote auf die Schiene zu setzen und jährlich Zehntausenden eine Zeitreise mit hohem Freizeit- und Erlebniswert zu ermöglichen. Weitere Partner der Ruhrtal-Bahn sind die Hammer Eisen-



Die Fahrt über das Ruhrviadukt bei Witten ist eigentlich Güterzügen vorbehalten. Bis Oktober haben Eisenbahnfreunde die Chance, mit der Ruhrtal-Bahn auf den Strecken vom und zum Wittener Hauptbahnhof auf diese Weise die Ruhr zu überqueren. Foto: Ruhrtal-Bahn

bahnfreunde und die Eisenbahnfreunde Witten. Der Saison-Startschuss auf der Linie V brachte viel Neues: Erstmals wurden die Bahnhöfe von Witten, Schwelm und Wuppertal angesteuert, erstmals führte die Strecke über das Wittener Eisenbahnviadukt und erstmals war die Diesellok V 200 aus den 1960er Jahren im Ennepe-Ruhr-Kreis im Linienverkehr im Einsatz.

„Die vielen als ‚Wirtschaftswunderzug‘ bekannte Zusammenstellung aus Lok und Waggons stammt von unseren Kooperationspartnern aus Hamm“, erläutert Stefan Tigges. Weitere Fahrttage auf dieser Linie sind für die Sonntage 3. Juni, 5. August und 7. Oktober geplant.

Deutlich häufiger, nämlich Woche für Woche, wird der 60 Jahre alte rote Schienenbus der Ruhrtal-Bahn von Mai bis Oktober unterwegs sein. Auf der Linie H pendelt der Zug auf gut 30 Kilometern zwischen Hagen-Hauptbahnhof und Hattingen. Gefahren wird an jedem ersten und dritten Freitag sowie an jedem zweiten und vierten Samstag.

Porträts von Zuwanderern

„Frauen im Gespräch“

Nach der Vernissage freuen sich die Initiatoren der Ausstellung „Frauen im Gespräch“ bis zum 13. Mai auf viele Besucher. Zu sehen ist sie zu den Öffnungszeiten der Bibliothek in der Husemannstraße 12: dienstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr sowie sonntags von 12 bis 18 Uhr.

„Frauen im Gespräch“ ist eine Ausstellung der Bibliothek Witten in Kooperation mit der städtischen Gleichstellungsstelle. Die Schau porträtiert 26 zugewanderte und einheimische Frauen. Ausgehend von einer Gemeinsamkeit wurden jeweils zwei Frauen miteinander im Gespräch interviewt. Im Mittelpunkt stehen ihre Werdegänge, verschiedene oder auch ähnliche Werte, unterschiedliche oder auch vergleichbare Sichtweisen, mögliche Hürden und wie sie bewältigt wurden. So werden zum Beispiel zwei Hebammen oder Geistliche porträtiert, oder die Ansichten zweier aktiver Sportlerinnen oder Handwerkerinnen werden in Beziehung zueinander gebracht.



Die Absolventen stellen sich mit ihren Dozenten zum Gruppenfoto.

Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

Neue Pflegefachkräfte starten ins Berufsleben

Fachseminar für Altenpflege verabschiedet erfolgreiche Absolventen

Mit einer Abschlussfeier im Gemeinschaftssaal des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser hat das Fachseminar für Altenpflege der Diakonie Ruhr in Witten 24 Absolventen der dreijährigen Altenpflegeausbildung ins Berufsleben verabschiedet. Die frisch examinierten Pflegefachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt. Alle Absolventen haben einen Arbeitsplatz.

Ihre praktische Ausbildung absolvierten die Altenpflegeschüler in Seniorenheimen oder bei ambulanten Pflegediensten in Bochum, Witten, Dortmund, Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die mit dem Fachseminar für Altenpflege kooperieren. Bei den Altenhilfeeinrichtungen waren die Schüler als Auszubildende angestellt. Den Gottesdienst zur Verabschiedung gestalteten Auszubildende aus dem Kurs 04/17 sowie Dozentinnen und Dozenten des Fachseminars mit Diakon Jürgen Jeremia Lechelt.

Ausbildungsbeginn für die dreijährige Ausbildung ist jeweils am 1. April und am 1. Oktober. Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Weitere Infos: www.diakonie-ruhr.de/altenpflegeschule

Es haben bestanden:

▶ Manuel Adam, Seniorenresidenz Volmarstein ▶ Romina Ahrens-meyer, Matthias-Claudius-Haus ▶ Maurice Bessala, Haus Magdalena
 ▶ Hanka Bubic, Altenzentrum St. Josef ▶ Susana Duarte Tavares, Diakoniestation Gevelsberg ▶ Simone Franke-Arnold, Diakoniestation Witten
 ▶ Danny Günther, Ev. Fritz-Heuner-Heim ▶ Jasmina Hallepape, Haus Buschey ▶ Janina Karn, Diakoniestation Hattingen-Sprockhövel
 ▶ Denise Köhler, Haus Bethanien ▶ Michelle Kriskker, Diakoniestation Witten ▶ Julian Moritz, Katharina-von-Bora-Haus ▶ Sarina Persch, Dietrich-Bonhoeffer-Haus ▶ Kasim Alexej Pohanyar, Hans-Vietor-Haus
 ▶ Roland Rentchen, Kath. St. Josefshaus Herbede ▶ Britta Rother, Park Residenz Dortmund ▶ Marischa Rudorfer, Chelonia Betreutes Wohnen Hagen
 ▶ Marion Rupietta, Leben im Alter – Boecker-Stiftung ▶ Lana Seyfarth, Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe ▶ Daria Steingeweg, Haus Buschey ▶ Ruth Weber, Altenzentrum am Schwesternpark ▶ Sabrina Wich, Caritas Witten ▶ Katharina Ziegler, Seniorenhaus Kirchengede ▶ Kai Manuel Zimmer, Ev. Altenpflegeheim Lutherhaus



Seit 1982 besteht das italienische Restaurant in Witten. Jetzt wurde es neu eröffnet. Das neue und alte Team hat die Speisekarte übernommen und freut sich darauf, die Gäste mit exzellenten italienischen Gerichten und Getränken wie bisher zu verwöhnen. Reservierungen werden gerne entgegengenommen.

Isola Bella

RISTORANTE

ITAL. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

NEUERÖFFNUNG

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag 12.00 – 14.30 Uhr und 18.00 – 23.00 Uhr
Montag Ruhetag

Hauptstr. 12 · 58452 Witten · Telefon (0 23 02) 68485

„Wiese“ feiert wieder: neues Team, neue Ideen



Die „Wiese“ feiert wieder: neues Jahr, neues Team, neue Ideen – Das Wiesenviertelfest kommt diesen Sommer in leicht verändertem Gewand zurück. Nach einer einjährigen Pause findet das beliebte Fest am Samstag, 14. Juli, statt. Von 12 bis 22 Uhr lockt das Viertel mit Musik, Kunst, Kultur sowie kulinarischen Höhepunkten auch über die Stadtgrenzen hinaus viele Junge und Jung-Geliebte an. Erstmals wird es von einem 11-köpfigen Team, bestehend aus Studierenden und anderen jungen Köpfen, vorbereitet. „Unser Team ist so bunt, wie das Wiesenviertel selbst. Mit

unsere neuen Impulsen verfeinern wir das altbewährte Konzept – Dieses Wiesenviertelfestival wird legendär“, kündigt Kira Krämer an. Sie ist mit ihrem Team für die Programmplanung zuständig. Geschäftstreibende und Anwohner, Künstler, Musiker und Gastronomen sowie Vereine und Initiativen sind auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, das Festival aktiv mitzugestalten. Anfragen an standmanagement@wiesenviertelfest.de oder auch an diese E-Mail-Adresse: info@wiesenviertelfest.de.

Gewalt an Schulen nimmt zu Fachtag „Hinschauen und Opfer schützen“

Lehrer beklagen die zunehmende Gewalt an Schulen, die auch durch aktuelle Zahlen belegt wird. Gewalt unter Jugendlichen wird seit Jahren beim Fachtag „Hinschauen, Gewalt verhindern und Opfer schützen“ zum Thema gemacht.

Dazu lädt die AWO EN zum 5. Mal gemeinsam mit der Polizei Bochum ein, und zwar am Donnerstag, 17. Mai, 8.30 Uhr. Fachkräfte und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit sowie interessierte Laien hören an diesem Tag Fachvorträge über Entwicklungen und Erfahrungen in der Präventionsarbeit. Frederick Groeger-Roth aus dem Justizministerium Niedersachsen stellt Inhalte und Erfahrungen mit dem Programm „Communities That Care“ vor.

Konfrontative Pädagogik

„Wir bekommen nichts geschenkt“ lautet deshalb der Titel eines weiteren Vortrages von Rainer Gall, Mitinhaber des „Deutschen Instituts für konfrontative Pädagogik“. In einer Gesprächsrunde beleuchten Polizei, Sozialarbeiter und Landesvertreter zwei vom Land NRW geförderte Präventionsprojekte: „Kurve kriegen“ wendet sich Kindern ab acht Jahren zu, die strafelevantes Verhalten zeigen und wird im EN-Kreis von der AWO angeboten. Gewaltbereitem Salafismus entgegenzuwirken ist Ziel im Programm „Wegweiser“. Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch der Besucher gibt es in drei Arbeitsgruppen.

Kostenfreies Klettertraining Erlebnispädagogik: Saison hat begonnen

Die Imberg-Saison hat begonnen: Bis Oktober wird jetzt im Rahmen der Erlebnispädagogik wieder jeden Dienstag und Donnerstag von 15 Uhr bis 18 Uhr ein kostenfreies Klettertraining im Steinbruch, Am Hang 2, angeboten. Ausnahme sind die Feiertage.

Die Mitarbeiter der städtischen Kinder- und Jugendförderung freuen sich auch in dieser Saison wieder auf viele Wittener Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren, denen sie beim Klettern behilflich sein können. Es gibt eine Niedrigseilanlage, einen Kletterfelsen und einen Hochseilgarten.

Einverständniserklärung

Vor dem Klettern muss von jedem Teilnehmer eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und eine medizinische Selbstauskunft vorgelegt werden. Formulare gibt es vor Ort oder als Download unter www.witten.de über dem Pfad „Familie, Bildung & Soziales, Familie, Freizeitangebote, Außentreffpunkt Imberg“.

Außerdem gibt es im Imberg eine Mountainbike-Strecke, ein Streetballfeld und eine Hangrutsche. Die Saison im Imberg geht von April bis Oktober. In dieser Zeit wird übrigens auch in den ungeraden Kalenderwochen alle zwei Wochen ein „Familientag“ angeboten: Beginnend am 14. April, können dann Eltern mit Kinder in der Zeit von 12 bis 15 Uhr im Imberg aktiv werden.

Wandern macht glücklich!

Unsere
Wanderschuhe
werden Sie begeistern!

Größen: von 27 bis 51

Marken: **MEINDL** Shoes For Actives **LOWA** Outdoor & Ski Boots **DACHSTEIN**

Ausführung: **SYMPATEx** technology **Vibram** **GORE-TEX**

Preise: **bekannt günstig!**



Mittelstraße 49
45549 Haßlinghausen
☎ 0 23 39/57 58



Schuhmode GELLER

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24/68 67 90

15.000 Wanderkarten warten auf Wanderer und Spaziergänger

Wanderer finden im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis ab sofort wieder leichter den rechten Weg: Die Panoramakarte „Wanderwelt Südspitzen“ wurde neu aufgelegt, 15.000 Stück sind ab sofort verfügbar.

„Die Wanderkarte ist unter unseren gedruckten Produkten ein echter Renner. Kein Wunder, schließlich kann jeder Wanderfreund auf einen kostenlosen und kompakten Überblick der Wege in und um Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal und Breckerfeld, zurückgreifen“, freut sich Birgit Tüselmann, Touristikfachfrau der EN-Agentur über die neue Auflage. Wer die Karte aufschlägt, erkennt: Es wird nicht an den Kreisgrenzen halt gemacht. So findet man auch Routen, die bis Wuppertal-Beyenburg, Hagen-Dahl und Schalksmühle führen. Berücksichtigt ist auch der Verlauf des Jakobsweges durch den Ennepe-Ruhr-Kreis. Hinweise zu Parkplätzen, Raststationen, Museen sowie sehenswerten Landmarken wie der Kluterthöhle (Ennepetal), dem Haus Martfeld (Schwelm) und den Jakobskirchen (Breckerfeld) runden die Informationen ab. Besonderer Clou: Auf der Rückseite der Wanderkarte findet sich eine Panoramakarte des Südkreises, umrahmt von Bildern, die Neugier

wecken sollen. „Und das nicht nur bei Einheimischen, schließlich ist die wanderbare Landschaft des südlichen Ennepe-Ruhr-Kreises mit ihren zahllosen Wiesen, Laubwäldern, Bachtälern, Talsperren und Bergen für Wanderfreunde aus der gesamten Rhein-Ruhr-Region leicht erreichbar“, hofft Tüselmann auf reges Interesse im Umland.



Die Karte gibt es in den Rathäusern der kreisangehörigen Städte sowie im Schwelmer Kreishaus. Außerdem kann sie telefonisch bei der EN Agentur angefordert werden. Ansprechpartnerin ist Birgit Tüselmann, Tel.: 02324/5648 19, Email: tueselmann@en-agentur.de. pen



Valentinos
**FACH
BE
REICH**

Bonhoefferstraße 17, 58452 Witten, 0157 37976418

Offene Werkstatt | Nähkurse | Handgefertigte Unikate



www.valentinos-fachbereich.de
kontakt@valentinos-fachbereich.de

Wonnemonat Mai ist Zeit der Feste

„Ehret die Mutter“

In Deutschland wurde der Muttertag 1922/23 vom „Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber“ mit Plakaten „Ehret die Mutter“ in den Schaufenstern etabliert und unpolitisch als Tag der Blumenwünsche gefeiert. 1933 machten die Nationalsozialisten den Muttertag zum öffentlichen Feiertag und zwar erstmals am 3. Mai sonntags 1934 zum „Gedenk- und Ehren- tag der deutschen Mütter“. Die religiös anmutenden Feierlichkeiten („Mütterweihen“) wurden in Konkurrenz zu christlichen Feiern auf sonntags um 10 Uhr angesetzt. Nach Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 fand der erste Muttertag in der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland erst 1950 statt. Blumenläden dürfen an diesem Tag meist geöffnet haben.

Es werden Pfingstochsen geschmückt

In vielen Regionen gibt es zu Pfingsten Brauchtum, das dem Maibrauchtum im Rheinland ähnelt oder Elemente eines Hirtenfestes zum Weideauftrieb des Viehs umfasst. Dazu gehören das Pfingstbaumpflanzen in der Lüneburger Heide, in Oelde der Pfingstenkranz, in Mecklenburg das Schmücken des Pfingstochsen, in Frankfurt am Main der Wäldchestag, in Halle (Saale) der Knoblauchmittwoch, die Geißbockversteigerung in Deidesheim oder die Pfingstkirmes in Menden. Mancherorts wird das „Birckenstecken“ praktiziert, wo sich in der Pfingstnacht Junggesellen aufmachen, um ihrer Liebsten eine Birke ans Haus zu stellen.

Blumen für die Väter

Nicht überall nehmen Väter wie bei uns die Gelegenheit wahr, am Tag gleichen Namens sich im Kreise Gleichgesinnter ordentlich zu betrinken, meist im Gefolge von Boller- oder Kutschwagen. In Österreich versteht man unter dem Vatertag den zweiten Sonntag im Juni, der analog zum Muttertag einen Anlass zum Kauf von Blumen und kleinen Geschenken bieten soll. Der Vatertag wurde in Österreich erstmals 1955 gefeiert und wird immer stärker wahrgenommen. 2009 erreichte der Vatertag in Österreich bereits 2/3 der Muttertagumsätze (Wikipedia). In Luxemburg begeht man den Vatertag („Pappendag“) am ersten Sonntag im Oktober. Die Kinder schenken dem Vater Blumensträuße, kleine Geschenke oder auch Bastelarbeiten.

Damit alle neidisch werden

Wie bekomme ich strahlenden Teint hin?

Unterscheidet sich das überhaupt? Und warum ist das Vorurteil nicht totzukriegen, Männer freuen sich vor allem über so etwas Männliches wie schnelle Auto oder einen Besuch mit Gutschein im Baumarkt? Und bei Frauen halten sich die weitgehend überholten Annahmen, sie hätten die meiste Freude an einem Strauß Blumen, wenn der dann auch noch ausgestattet ist mit bunten, wohlduftenden Kosmetik-Pröbchen oder einer 10er-Karte fürs Nagelstudio.

Da ist was im Fluss. Männer gucken sich mittlerweile genauso kritisch im Spiegel an und legen im fortgeschrittenen Alter den Falten-Testblick auf. Wohingegen häufig Frauen gesehen werden, die sich in Werkzeugabteilungen stehlen und praktisch geformtes Eisen bewundern. Wenn Sie, lieber Leser, liebe Leserin, nun einiges über Wünsche und deren Erfüllung erfahren, suchen Sie sich doch einfach das raus, was Ihnen am ehesten entspricht. Beginnen wir mit der eigenen Schönheit, dem ewigen Streben danach und die Wege dorthin. Wie bekomme ich nun einen strahlenden Teint hin, der alle möglichen Leute in meiner Umgebung neidisch werden lässt?



ingimage.com

Reichlich trinken: Ein Erwachsener sollte täglich zwischen 1,5 und 2 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen. Das wirkt sich positiv auf das Hautbild aus. **Pflege und Reinigung für empfindliche Haut:** Beanspruchte Haut braucht besondere Pflege. Neigt sie leicht zu Entzündungen, Reizungen und Juckreiz, sind eine Creme mit dem Wirkstoffkomplex Seboclear aus Spitzweigerich, Mahonie und Salizylsäure sowie Seifen und Puder auf Schwefelbasis die richtige Wahl. Sie wirken desinfizierend, entzündungshemmend und hornschichtlösend. Die speziellen Präparate von Sulfoderm sind in Apotheken erhältlich. **Rauchen vermeiden:** Das Nikotin verengt die Gefäße, so dass der Sauerstofftransport im Körper – und damit natürlich auch zur Haut – reduziert wird. Die Haut wird fahl, manchmal sogar richtig grau und neigt deutlich früher zu Falten.

zweiradposdziech

SERVICE BIKES PARTS

Sduro
Trekking 6.0



**Ihr Fachmann
RUND UMS RAD**

Alte Bahnhofstr. 23 · 44892 Bochum
Tel.: 0234 287264

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9 - 13 u. 15 - 18.30 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
www.zweirad-posdziech.de

Posdziech-Fahrräder

Bereits in der zweiten Generation betreibt Berthold Posdziech sein Zweirad-Geschäft in Bochum-Langendreer. Neben den üblichen Tourenrädern gibt es eine große Auswahl an Mountainbikes, Trekkingrädern und natürlich auch an Kinderfahrrädern. Artikel zur Sicherheit wie Helme und Schlösser gehören natürlich auch zum Sortiment. Ebenfalls auf dem neuesten Stand sind seine E-Bikes. Ausführliche Beratung und ein Reparaturservice sind selbstverständlich. Und: kleine Gefälligkeiten werden vor Ort erledigt.



mein
RATSKELLER
WILLKOMMEN IN WITTENS WOHNZIMMER

Der neue Ratskeller Biergarten – gemütlich –
einladend – entspannt. Jetzt entdecken!

Genießen Sie ein Cocktail im Liegestuhl, ein Wein
in der Gartenlaube oder schlemmen Sie von un-
serer Karte im gemütlichen Garten auf dem Rat-
hausplatz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: tgl. von 11:30 bis 23:00 Uhr
Feiertags: von 11:30 bis 23:00 Uhr

Marktstraße 16 · 58452 Witten

☎ 02302 9832266 · info@meinratskeller.de
www.meinratskeller.de



Original Italienisches Eis

Eiscafe Vizzini

Pferdebachstr. 79-81
58455 Witten
Tel: 023 02/9787798
eiscafevizzini@aol.com



Gastlichkeit in Witten



Mutti isst am Besten

Dreigang Menü – 13. Mai ab 12 Uhr

Ein besonderes Essen für einen besonderen Menschen
Nur 26,50 € p. P., Kindermenü 9,50 €

Reservieren Sie jetzt!

Die gutbürgerliche frische Küche, eine exzellente Weinkarte, hand-
werklich hergestellte Biere und erstklassiger Service machen einen
Abend im Restaurant Mondo zu einem besonderen Erlebnis.

Service nach Maß: Ein Galaabend in einer exklusiven Location,
ein rauschendes Betriebsfest auf Ihrem Firmengelände oder Ihre
Hochzeitsfeier mit ganz persönlicher Note in Mondolino? Egal,
welche Veranstaltung Sie planen möchten, unser Catering Service
hat die richtigen Zutaten für Ihre Traum-Veranstaltung.

Seien Sie nicht nur Gastgeber,
fühlen Sie sich als Gast.

Mondo Catering GmbH
Bergerstr. 25 · 58452 Witten

☎ 02302 3991222

www.facebook.com/MondoGmbH



**Nach dem Essen ein
Heißgetränk GRATIS!**
Bitte Gutschein ab-
trennen und vorlegen.

www.mondo-catering.de



Es wurden im privaten und gewerblichen Bereich deutliche Abkopplungserfolge erzielt. Eine weitere Regenwasserabkopplung wurde im Gewerbegebiet Witten-Annen erfolgreich umgesetzt.

Naturnaher Wasserlauf: mehr Lebensqualität für Stadt

Auch Witten profitiert vom Emscher-Umbau – Einst der „schmutzigste Fluss Europas“

Jedes Jahr im März feiern die Vereinten Nationen den Weltwassertag. In diesem Jahr lautete das Motto „naturbasierte Lösungen für Wasser“ und rückte damit das Thema Natur und Gewässer in den Mittelpunkt. Die Emschergenossenschaft leistet hier einen großen Beitrag für unsere Region: In allen Emscherstädten entstehen im Zuge des Emscher-Umbaus naturnahe Gewässer, wo früher Abwasserläufe in Betonrinnen flossen.

Witten liegt bekanntlich an der Ruhr, aber auch die Ruhrstadt Witten entwässert teilweise in das Emscher-System. So hat die Emschergenossenschaft im Rahmen des Emscher-Umbaus auch Projekte in Witten umgesetzt und investiert in Witten insgesamt 9 Millionen Euro. Neben der aktuell fertiggestellten Ertüchtigung und Erweiterung einer Regenwasserbehandlungsanlage in Stockum sind auch die Regenwasserabkopplungen ein Thema. So wird zum Beispiel in einem Projektgebiet in Stockum mit drei- bis viergeschossigen Häusern sowie Einfamilienhäusern und vereinzelt Gewerbe das Regenwasser von der Kanalisation abgekoppelt.

Deutliche Abkopplungserfolge erzielt

Dabei zeigte sich, dass vor allem bei einer günstigen Kombination aus den Umweltfaktoren, der Bebauungsstruktur und der Eigentumsform etliche Abkopplungen in wasserwirtschaftlich relevanten Größenordnungen erreicht werden können. So wurden im privaten und gewerblichen Bereich deutliche Abkopplungserfolge erzielt. Eine weitere Regenwasserabkopplung wurde im Gewerbegebiet Witten-Annen erfolgreich umgesetzt.

Hintergrund Emscher-Umbau: All diese Maßnahmen sind ein Bestandteil des Generationenprojekts Emscher-Umbau, in das die Emschergenossenschaft über fast 30 Jahre prognostizierte 5,27 Milliarden Euro

investiert. Diese Kosten werden zu rund 80 Prozent von den Mitgliedern der Emschergenossenschaft getragen, das heißt von Bergbau, Industrie und Kommunen. Knapp 20 Prozent steuern das Land NRW und die EU über Fördermittel bei.

Der Umbau des Emscher-Systems wurde 1991 beschlossen und Anfang 1992 begonnen. Voraussichtlich zu Beginn des nächsten Jahrzehnts soll die Emscher, einst der „schmutzigste Fluss Europas“, weitestgehend wieder vom Abwasser befreit sein und – wo der Platz es zulässt – naturnah umgestaltet werden.

Die Emschergenossenschaft ist ein öffentlich-rechtlicher Wasserwirtschaftsverband und wurde am 14. Dezember 1899 als erste Organisation dieser Art in Deutschland gegründet. Ihre Aufgaben sind unter anderem die Unterhaltung der Emscher, die Abwasserentsorgung und -reinigung sowie der Hochwasserschutz.

Das Model „Emschergenossenschaft“ als erster deutscher Wasserwirtschaftsverband stand Pate für eine ganze Reihe weiterer Wasserverbände, darunter für den am 19. Januar 1926 gegründeten „Lippeverband“. Beide haben von Anfang an eng kooperiert und arbeiten unter dem Dach einer einheitlichen Organisationsstruktur zusammen.

Als selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts wird die Genossenschaft durch ihre Mitglieder – Städte, Wirtschaft und Bergbau – getragen und finanziert. Über die jährlichen Versammlungen und die Verbandsräte wirken die Mitglieder bei der Meinungsbildung und den Entscheidungen mit.

Provokation in der Ecke

Heinz-Josef Bontrup erhält Verdienstorden

„Professor Heinz-Josef Bontrup ist der Muhammad Ali der deutschen Wirtschaftswissenschaftler. Er provoziert den Gegner noch während dieser in seiner Ecke sitzt, um ihn dann mit ein paar gut platzierten Argumenten auf die Matte zu schicken.“

Weiter sagte Landrat Olaf Schade: „Als ökonomischer Anwalt abhängig Beschäftigter und Arbeitsloser hat er sich bundesweit einen Namen gemacht.“ Er ließ keinen Zweifel aufkommen: Was der Wittener in den letzten Jahrzehnten geleistet hat, ist aller Ehren wert. Völlig verdient erhalte er daher das Bundesverdienstkreuz.

Der Professor für Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Arbeitsökonomie ist am Standort Recklinghausen der „Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen“ tätig. In Lehre, Wissenschaft und Ehrenamt engagiert er sich in sozialpolitischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragen.

Mitglied bei der „Alternativen Wirtschaftspolitik“

Bereits als Student wurde der heute 64-jährige 1978 aktives ehrenamtliches Mitglied der Arbeitsgruppe „Alternative Wirtschaftspolitik“. In dieser Gruppe entwickeln Wirtschaftswissenschaftler sowie Gewerkschafter wirtschaftspolitische Vorschläge und Perspektiven. Sie wollen sinnvolle Arbeitsplätze sichern, den Lebensstandard verbessern, das System der sozialen Sicherheit für die Arbeitnehmer ausbauen und die Umwelt in Deutschland wirksam sichern.

„Die Position von Professor Dr. Heinz-Josef Bontrup war und ist ebenso eindeutig wie für viele Wirtschaftswissenschaftler ungewöhnlich. Er sucht nach Alternativen zur in erster Linie auf private Gewinnförderung gerichteten Wirtschaftspolitik, setzt dieser mit der Arbeitsgruppe Kritik entgegen und sieht Alternativen zu Hartz IV, Niedriglohnssektor, Lohndumping und Altersarmut“, skizzierte Schade die Aktivitäten und Sichtweisen des Witteners.



Ehefrau Katharina Schüler und Professor Heinz-Josef Bontrup freuen sich über die Auszeichnung, die Landrat Olaf Schade im Auftrag des Bundespräsidenten im Schwelmer Kreishaus überreichte. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Taten machen fassungslos

„Gewalt verhindern und Opfer schützen“

Im Januar starb ein 14-Jähriger in Lünen nach dem Messerangriff eines Mitschülers. Vor wenigen Tagen wurde eine Minderjährige in Dortmund vermutlich von einem anderen Mädchen getötet. Diese und andere Gewalttaten machen fassungslos. Im EN-Kreis hat es sich die AWO schon vor Jahren zur Aufgabe gemacht, mit gezielten Angeboten für Jugendliche gegenzusteuern. Zum 5. Mal lädt sie nun gemeinsam mit der Polizei Bochum und EN am Donnerstag, 17. Mai, von 8.30 Uhr an zum Fachtag „Hinschauen, Gewalt verhindern und Opfer schützen“ ins Ibach-Haus in Schwelm, Wilhelmstraße 43, ein. Anmeldungen sind unter anderem möglich per Fax an 023 32/5 58 88 99 oder per E-Mail an jennifer.thamm@awo-en.de.



Auch der Bundestagsabgeordnete Ralf Kapschack (SPD) informierte sich am Infostand zum Thema „Brillen für Arme“: Ab 6 Dioptrien gibt's Hilfe. Da sieht man schon längst nicht mehr viel.

Petition in Berlin überreicht

Caritas hofft auf eine öffentliche Debatte

Viele Menschen mit geringem Einkommen können sich keine Brille leisten. Die Wittener Caritas hatte dazu im letzten Herbst auf dem Marienplatz informiert. Jetzt wurde eine Petition, die mehr als 21 000 Menschen unterzeichnet haben, an den Deutschen Bundestag übergeben.

Ihr Anliegen: die Brillenfinanzierung für Menschen mit kleinem Einkommen sozialgesetzlich abzusichern. Bei der Überreichung der Petition in Berlin an Bundestagsabgeordnete, darunter auch Ralf Kapschack (SPD), sei dieses Anliegen wegen seiner Aktualität auf offene Ohren gestoßen, sagte Hartmut Claes von der Wittener Caritas. „Denn schließlich tragen zwei Drittel der Bevölkerung eine Brille, aber nicht alle können sich eine leisten“, erklärt er.

Der Petitionsausschuss hat nun die Möglichkeit, dieses Anliegen öffentlich zu behandeln. „Das ist bei der Brillenpetition mit 21 000 Unterschriften sicher der Fall“, sagt Stephanie Rohde, Fachbereichsleiterin bei der Caritas. „Wir hoffen deshalb, dass der Bundestag über die Eingabe öffentlich beraten wird, und wir in Berlin die Gelegenheit bekommen, die Notwendigkeit einer Änderung des Gesetzes, das derzeit die Finanzierung von Brillen weitgehend ausschließt, darzulegen.“

Kein Anspruch auf Hilfe bei Kauf eine Brille

Denn gesetzlich Krankenversicherte, die eine Brille benötigen, haben bis auf extreme Ausnahmen keinen Anspruch auf Unterstützung für den Kauf einer Sehhilfe. (Eine Ausnahme gibt es nur für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie ab einer Glasstärke von sechs Dioptrien oder bei einer Hornhautverkrümmung ab vier Dioptrien.) „Brillen sind aber in der Regel nicht, wie in der Werbung oft vorgegaukelt, zum Nulltarif zu haben“, erklärt Hartmut Claes. Die Kosten können viele Menschen, die von Hartz IV leben, eine Mini-Rente bekommen oder aus ihrer Heimat geflohen sind, nicht aufbringen. „Für die betroffenen Menschen können daraus erhebliche Probleme im Alltag entstehen“, kritisiert Hartmut Claes. Ältere Menschen, die sturzgefährdet sind, Arbeitslose, die mangels einer Brille keinen neuen Job bekommen, oder Menschen, die sich nicht gefahrlos im Straßenverkehr bewegen können – die Liste der Beeinträchtigungen ist lang. Eine Brille ist von grundlegender Bedeutung, damit ein Mensch am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann“, sagt Stephanie Rohde. „Damit dies für alle gilt, haben wir uns an der Petition beteiligt.“



Konzertgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche

Das Symphonische Blasorchester Witten „BloW“ bedankte sich am Sonntag, dem 22. April, bei der Martin-Luther-Kirchengemeinde mit einem festlichen Konzertgottesdienst für die langjährige Möglichkeit, jeden Samstag in der Kirche zu proben. Denn einen festen Probenraum für 60 Musiker zu finden, ist nicht wirklich einfach. Gespielt wurden unter anderem mehrere Choräle, die von dem bekannten Komponisten Kurt Gäble eigens für Blasmusik arrangiert wurden. Wegen der bevorstehenden Gründung eines Jugendorchesters wurden schon seit längerer Zeit adäquate Räumlichkeiten gesucht. Mit der „BloW-Schall(t)zentrale“ am Rheinischen Esel hat das Orchester

ein neues Zuhause gefunden, das noch in diesem Jahr bezogen werden soll. Das ehemalige Trafoshaus der Stadtwerke Witten wird derzeit von einem Industriegebäude in ein Probenhaus verwandelt. Natürlich ist ein derartig aufwändiger Umbau nicht ohne Unterstützung Dritter möglich, zumal hierfür keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen. Deshalb ist der Orchesterverein für die Fertigstellung auf Hilfe angewiesen. Wer Interesse hat, das außergewöhnliche Kulturangebot „BloW – Schall(t)zentrale“ in und für Witten zu unterstützen, kann mit dem Verein im Netz unter www.blow-witten.de Kontakt aufnehmen, wo auch weiterführende Infos bereitstehen.

Frauke Viebahn holt Staffel-Gold bei Senioren-EM in Madrid

Deutscher Rekord im Hochsprung. Medaillen im Hoch- und Weitsprung

Frauke Viebahn von der DJK Blau-Weiß Annen nahm an den 12. Senioren-Halleneuropameisterschaften der Leichtathletik in Madrid teil. Rund 4000 Sportlerinnen und Sportler über 35 Jahre aus 38 Ländern trafen sich bei besten Hallenbedingungen in der spanischen Hauptstadt. Viebahn (Altersklasse W55: Frauen 55–59 Jahre) trat die Reise mit gemischten Gefühlen an, hatte sie doch, wie viele KollegInnen aus Mitteleuropa, wegen einer langwierigen Erkältung mit Trainingsausfällen zu kämpfen gehabt. Die Wittenerin trat nach ihren Erfolgen bei der Freiluft-EM im Vorjahr in drei Disziplinen an, dem Hoch- und Weitsprung sowie dem 200m-Sprint.

Im Weitsprung gingen zehn Teilnehmerinnen aus sieben Nationen an den Start. Viebahn traf trotz der aufgeladenen Hallenatmosphäre bei allen Versuchen den Balken und fand sich schnell im schon traditionellen Zweikampf mit ihrer deutschen Konkurrentin Ramona Pfeiffer vom USC Halle wieder. Fast ebenso traditionell musste sie sich dieser auch geschlagen geben und kam mit 4,48 m auf einen guten zweiten

Rang – 6 cm unter ihrer bisherigen Jahresbestleistung und 6 cm vor der drittplatzierten Engländerin, die noch Furore machen sollte.

Der Hochsprung am nächsten Tag entwickelte sich für die DJK-Athletin als Titelverteidigerin dann zum echten Sportsdrama. Im Kreise von acht Teilnehmerinnen aus sechs Ländern stieg Viebahn erst sehr spät bei 1,34 m ein, um Kräfte zu sparen. Schnell blieb über 1,40 m nur noch eine Dreiergruppe über. In dieser konnte Viebahn bei der Dauerkonkurrentin Ramona Pfeiffer den Spieß dann umdrehen und sie deutlich überspringen. Im Entscheidungskampf blieben somit nur noch die Wittenerin und die drei Jahre jüngere Engländerin Wendy Laing über, die erstmals wieder in die Altersgruppe eingetreten war. Sie hatte sich als Favoritin bereits im Januar in Manchester den Weltrekord über 1,50 m von Viebahn zurückgeholt. Große Verblüffung bei beiden Athletinnen und ein Raunen in der Halle, als erst Laing und dann auch Viebahn die 1,52 m ohne Fehlversuch glatt übersprangen. So gab der Stadionsprecher gerade euphorisch den Doppelweltrekord bekannt, als Laing neu ansetzte und auch die 1,55 m schaffte, was der DJK-Athletin trotz frenetischer Anfeuerung dann nicht mehr gelang. Sie konnte sich dann umso mehr mit ihrem eigenen neuen deutschen Rekord W55 in der Halle und neuer Bestleistung trösten.

Nach diesen Erfolgen war der Verzicht auf die kräftezehrenden 200 m-Sprints am Folgetag zu verschmerzen. Hier zählte für die Wittenerin das gesundheitliche Risiko mehr als die immerhin drittbeste Meldezeit. Auf Empfehlung der DLV-Teamleitung stellte sich Frauke Viebahn dann jedoch noch dem abschließenden Staffellauf der W55-Frauen über 200 m zur Verfügung. In der Aufstellung der Auswahläuferinnen F. Viebahn, A. Grissmer (Neckar-Enz), M. Hergarten (Leverkusen) und P. Kauerhof (Miltenberg) startete das deutsche Staffelfteam gegen fünf Mannschaften. Frauke Viebahn kam auf der Außenbahn gut aus den Blöcken und trug als Startläuferin mit ihrem großen Vorsprung viel dazu bei, dass es ein deutscher Start-Ziel-Sieg wurde. In einem packenden Finish sprinteten die Deutschen in 2:00,86 min vor Italien und Großbritannien sowie in einer wie immer spanisch-frenetischen Hallenatmosphäre ins Ziel.





Am 17. April 2018 feierte Frau Nathalie Pötsch die Neueröffnung der Podo Praxis Nathalie Pötsch, in der Bebelstraße 7, 58453 Witten-Annen. Terminvereinbarungen werden unter der Telefon-Nr. 02302-400 79 98 gerne entgegengenommen.



SPD Annen – Neuer Vorstand gewählt

Der Ortsverein der SPD Annen hat in seiner Jahreshauptversammlung am 20. März seinen neuen Vorstand gewählt.

1. Vorsitzende: Susanne Fuchs

Stellv. Vorsitzende: Brigitte Kaun und Horst Kogelheide

Kassiererin: Karin Preuss

Schriftführerin: Christel Humme

Beisitzer: Veit Becker, Heidi Schmidtke, Siglinde Kötting, Marius Goman, Halit Habiboglu, Manfred Müller, Werner Preuß, Helmut Overbeck, Hermann Prien

Alle Vorstandsmitglieder wurden mit 24 von 24 Stimmen gewählt!

Weitere Ämter wie folgt:

Stellv. Kassierer: Bruno Sandrock

Stellv. Schriftführerin: Petra Dachrodt

Bildungsbeauftragter: Dieter Schroen

Jugendbeauftragte: Sören Schulz, Thomas Placzek, Philipp Menken

ASF Beauftragte: Karin Preuss

Kassenrevisoren: Gunda Prien, Jürgen Gemballa, Heinz Kötting

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Mittwoch, 30.5.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 18.5.2018

Podo Praxis



Termine nach
Vereinbarung

Nathalie Pötsch

Bebelstraße 7 • 58453 Witten • ☎ 02302 4007998
poetsch.nathalie@gmail.com

Sommer-Rock-Festival 2018

Samstag, 7. Juli, im Steinbruch Imberg

Das Festival ist eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche bei der Nachwuchsbands aus der Region auftreten.

Das Prinzip ist ziemlich einfach: Jede Band hat auf der Bühne 25 Minuten Zeit, um dem Publikum einzuheizen und gute Stimmung zu machen. Dabei ist höchstens ein Coversong erlaubt. Am Ende entscheiden die Zuschauer, wer eine kostenlose Studioaufnahme gewinnt! Das Sommer-Rock-Festival im Steinbruch Imberg geht dieses Jahr schon das fünfte Mal über die Bühne. Es bietet eine alternative Freizeitgestaltung nach dem Motto „von Jugendlichen für Jugendliche“ und „umsonst und draußen“. Denn wie immer plant eine Gruppe Jugendlicher das Event selbst – unterstützt von städtischen Jugendkulturarbeit und dem Kinder- und Jugendbüro. „Dieses Jahr legen wir nochmal eine Schippe drauf, wollen damit noch mehr Jugendliche begeistern und junge Musiker zeigen lassen, was sie draufhaben“, sagt Petra Linden.

Auskünfte erteilen Petra Linden unter Tel. 02302 – 581 52 52, E-Mail petra.linden@stadt.witten.de oder Matthias Michels unter Tel. 0179 – 88 133 13, E-Mail imbergfestival@web.de.

Aufstieg der Damen 40 des TC SW Annen in die Westfalenliga

Nachdem die Damen 40 das erste Mal an den Winterspielen in der Verbandsliga teilnahmen, konnte sofort der Aufstieg in die Westfalenliga gefeiert werden. Die Gruppenspiele wurden bis auf ein Unentschieden gegen den TuS Eintracht Bielefeld souverän gewonnen. In der Aufstiegsrunde mußte beim TC BW Ahlen 23 angetreten werden. Nach den Matches stand es 3:3, nach Sätzen 7:7, sodass die Games entscheiden mußten. Dort hatten unsere Damen mit 61:55 die Oberhand und der Aufstieg war perfekt.

v.l.n.r.: Birgit Herzog, Britta Klein, Babette Czerwonka-Hoppe und Silke Liese



Eine Bronzemedaille in der Kategorie Zweiviertelmarsch

Glücklich kehrte der Ruhr-Piper Björn Frauendienst von dem Dudelsackwettbewerb zurück



Die Dudelsackschule „National Piping Center“ war Austragungsort einer sogenannten Competition der Dudelsack-Wettbewerbsliga „The Clasp“. Der Hevener erspielte sich Platz drei.

Ein Wittener hat den 3. Platz bei einem Dudelsackwettbewerb in Schottland gewonnen. Glücklich kehrte der Ruhr-Piper Björn Frauendienst von dem Wettbewerb aus dem schottischen Glasgow zurück.

Teilgenommen hatte er in drei Kategorien. In einer, dem Zweiviertelmarsch, konnte er am Ende mit der Bronze-Medaille nach Hause fliegen. Nach Punkten wurde er in der Gesamtwertung am Ende vierter von acht Teilnehmern. Um teilnehmen zu dürfen, musste er sich zunächst über Tonaufnahmen qualifizieren und einstufen lassen.

Die Dudelsackschule „National Piping Center“ war Austragungsort einer sogenannten Competition der Wettbewerbsliga „The Clasp“, die über das Jahr verteilt mehrere Wettbewerbe in verschiedenen Orten der britischen Insel anbietet.

In Liga aufgenommen

„Ich war bereits überglücklich, als ich in die Liga aufgenommen wurde und bin eher unter dem Motto ‚Dabei sein ist alles‘ nach Glasgow geflogen. Dennoch war ich, so gut es ging, vorbereitet. Zwar spiele ich aktuell pro Jahr zirka 40 Auftritte auf Hochzeiten, Geburtstagen und Beerdigungen, aber vor einer Preisrichterin aus einer von Schottlands Top-Bands zu spielen, ist doch eine ganz andere Herausforderung. Da muss man die Nerven behalten“, sagt Björn Frauendienst.

Einen weiteren Traum hat er sich auf dem Weg nach Hause auch noch erfüllt: Da er schon Uniform und Dudelsack dabei hatte, nutzte er den letzten Tag, um in den Straßen von Edinburgh für die Touristen mit dem Dudelsack Straßenmusik zu machen. In einem Pub ergab sich dann sogar noch ein spontanes Geburtstagsständchen für eine junge Schottin – was von Freund und Vater des Geburtstagskindes mit einem Bier belohnt wurde.

Das Spielen auf dem Dudelsack begann Björn Frauendienst im Jahr 2002. Zunächst im Selbststudium, bekam er später den ersten Unterricht bei Dr. René Jeanness, einem in Deutschland lebenden Bretonen. So gewann er auch Einblicke in die dortige Dudelsacktradition. Weiterhin bekam er am „College of Piping“ in Glasgow Unterricht durch die Lehrerlegende Joe Wilson. Aber er durfte auch von den bekannten Solisten und Bandspieler Robert Watt und Stuart Cassells, dem Mitgründer der Red Hot Chillii Pipers, viel lernen.

KUKLOCH „the Cello Experience“

EINEN AUGENBLICK KUNST

16. Mai,
20 Uhr

Das KUKloch zu Gast in der Evangelischen Kirche von Stockum. Der Eintritt ist frei, eine Spende am Ende der Vorstellung wäre angenehm. **Daniel Brandl & Giuseppe Mautone** sind „the Cello Experience“, eine Kombination aus Cello, Schlagzeug, elektronischen Klangveränderungen und Gedichten. Ihre Musik ist Improvisation und entsteht in jedem Augenblick neu. Die besondere Akustik des Kirchenraumes ermöglicht ein tolles Klangerlebnis.

Die Besetzung von Cello und Schlagzeug lässt den beiden Musikern große Freiheit und ermöglicht ihnen das zwanglose, freie Erforschen von Melodien und Klängen. Dabei bewegen sich beide Musiker durch verschiedene Traditionen, ihre Kreativität und Spontanität wird zur Verbindung zwischen den Stilen, welche sie dazu treibt, immer wieder die Grenzen der Musikrichtungen zu überschreiten.

Zu den musikalischen Welten gesellt sich noch die geräuschhafte Welt. Klänge von singenden Treppengländern, das Zirpen von Grillen oder das Klappern von Schranktüren. Durch die Übergänge von Musik zu Klang und Klang zu Musik entsteht ein Bedeutungszyklus; die eine Welt beeinflusst die andere. Über allem schweben die Gedichte von Langston Hughes, welche mit ironischer Distanz von den Abgründen des modernen Lebens in der Stadt und Alltäglichem aus dem Leben eines schwarzen Menschen um die 30er Jahre in den USA erzählen. Live eingespielt eröffnet der tiefe Klang seiner Stimme im Konzert eine weitere Dimension des Ausdrucks und gibt dem gesamten Konzert die Aura der Verschmelzung von Musik, Klang und Text.

St. Maximilian Kolbe

Di. 8.5.

Wallfahrt Eggerode

Es sind noch einige wenige Karten zu bekommen!

Di. 8., 15., 29.5. jew. 15-17.30 Uhr

Kleiderkammer Witten Stockum

Der Eingang ist auf der Rückseite des Gemeindezentrums

Mo. 14.5. 20 Uhr

Ökumenisches Tanzen

Gemeindezentrum



AWO-Kita Stockum macht sich sonnenfit

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. und IKK classic starten NRW-Aktion zur Zertifizierung von „Sonnenschutz-Kitas“

Wenn die Sonne scheint, macht das Herumtollen im Freien doppelt so viel Spaß. Die Sonnenstrahlen machen gute Laune und geben Energie. Sie bergen aber auch Gefahren, denn zu viel UV-Strahlung führt zum Sonnenbrand. Kinder sind besonders gefährdet. Ihre Haut ist noch sehr dünn und hat noch keinen natürlichen Eigenschutz. Jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, im Laufe des Lebens an Hautkrebs zu erkranken. Damit es nicht dazu kommt, führt die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. in Partnerschaft mit der Krankenkasse IKK classic NRW-weit die Aktion „SunPass“ für Kitas durch. Den Auftakt machen 18 Kitas aus Westfalen. Darunter die AWO-Kita Stockum in Witten. Ebenfalls mit dabei sind Kitas aus Dortmund, Gelsenkirchen, Bochum, Münster, Bielefeld und Hamm.

Bei den Auftaktveranstaltungen am 9. und 12. März in Dortmund hatten die teilnehmenden Kitas erste Gelegenheit, das „SunPass-Projekt“ kennenzulernen und sich auszutauschen. Ziel seitens der Krebsgesellschaft NRW und der IKK classic ist es, sowohl die Kitas als auch die Eltern im Umgang mit Sonnenschutz zu beraten und sie bei der konkreten Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen. In der ersten Projektphase werden die Ausgangssituation sowie Möglichkeiten der einzelnen Kitas besprochen. Im Verlauf der Aktion finden dann Schulungen zur Hautkrebsprävention statt und eine Sonnenschutzvereinbarung wird erstellt. In dieser legt die Kita unter anderem fest, dass die stärkste Sonneneinstrahlung zur Mittagszeit gemieden wird, Kinder durch Kopf- und Nackenbedeckung sowie Sonnensegel vor UV-Licht geschützt und nicht bekleidete Hautpartien regelmäßig mit Sonnenschutzmitteln eingecremt werden. Ergänzend erhält jede Kita speziell entwickelte Materialien, um den Kindern spielerisch den gesunden Umgang mit der Sonne zu vermitteln. Kitas, die alle Punkte der Sonnenschutzvereinbarung erfüllen, erhalten schließlich die Auszeichnung „SunPass-Kita“. Mit diesem „Siegel“ erklären sich die Kitas bereit, die Maßnahmen beizubehalten und kontinuierlich auf ihre Effektivität zu überprüfen.

Foto von der Kick-off-Veranstaltung: Irina Brieden, Krebsgesellschaft NRW, Dirk Holzbrink von der IKK classic (ganz links) und Pia Jansen von Krebsgesellschaft NRW (links unten kniend) mit den Kita-Leiterinnen und zukünftigen Sonnenschutzbeauftragten. Ebenfalls mit dabei Andreea Woite (ganz hinten, zweite von rechts), Fredericke Schwesermann (ganz hinten, dritte von rechts) und Vanessa Daniel-Meier (ganz hinten, vierte von rechts) von der IKK classic.

„SunPass“ zum Schutz junger Haut

Die Aktion „SunPass“ wurde initiiert von der Europäischen Hautkrebsstiftung (European Skin Cancer Foundation, ESCF), die das Konzept für Kindertagesstätten in ganz Europa entwickelt hat. Partner des Projektes ist in der Bundesrepublik die Deutsche Krebsgesellschaft mit ihren 16 Landesgesellschaften, darunter die Krebsgesellschaft NRW.

Fakten: Hautkrebs

Hautkrebs ist ein Sammelbegriff für verschiedene bösartige Veränderungen der Haut. Unterschieden werden der sogenannte schwarze Hautkrebs (Malignes Melanom) und der helle Hautkrebs (Basaliom, Spinaliom). Jedes Jahr erkranken weltweit zwei bis drei Millionen Menschen neu am hellen Hautkrebs und rund 130.000 Personen am malignen Melanom.

Damit ist Hautkrebs die häufigste Krebsart überhaupt. (Quelle: www.escf-network.eu/de/patienten/hautkrebs.html)

Die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Seit 1951 Jahren setzt sich die Krebsgesellschaft NRW mit Sitz in Düsseldorf für die Verbesserung der onkologischen Versorgung in Nordrhein-Westfalen ein. Bedeutende Aufgabenfelder sind die Vorbeugung und Früherkennung von Krebserkrankungen. Dazu gehört der wissenschaftliche und gesundheitspolitische Diskurs, welche Maßnahmen als sinnvoll und empfehlenswert einzustufen sind, ebenso wie die öffentliche Aufklärung darüber.

Die IKK classic

Die IKK classic ist mit rund 3,3 Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und die Nummer 6 der Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an über 200 Standorten im Bundesgebiet.

Werk des Künstlers Ren Rong steht seit 2015 auf Kreisel

1 500 Euro: Kirchengemeinde und Stiftung loben den Preis „Verantwortung und Zukunft“ aus

Seit 2015 steht das Kunstwerk „Verantwortung – Zukunft“ des Künstlers Ren Rong in Witten Rüdinghausen auf dem Kreisel an der Ecke Friedrich-Ebert- und Kreisstraße. Nun loben die Evangelischen Kirchengemeinde in Rüdinghausen und die Stiftung für Bildung und Kultur für das Jahr 2018 den Kunst- und Kulturpreis „Verantwortung und Zukunft“ in Höhe von 1 500 Euro aus.

An der Auslobung unter anderem beteiligten waren Pfarrer Carsten Griese von der Evan-

gelischen Kirchengemeinde Rüdinghausen/Schnee; Professor Dr. Detlef Mache, Stiftung für Bildung und Kultur; und Pädagoge Helmut Veit von der Evangelischen Kirchengemeinde Rüdinghausen/Schnee.

Die evangelische Kirchengemeinde Rüdinghausen und die Stiftung für Bildung und Kultur rufen dazu auf, sich mit der Skulptur auseinanderzusetzen. Was kann man in dem Kunstwerk entdecken? Welche Themen werden transportiert? Was heißt überhaupt Ver-

antwortung für die Zukunft? Die Initiatoren dieses Kunstpreises möchten nur wenige Vorgaben machen, was Aufgabenstellung und Umsetzung angeht. Das Interesse liegt vielmehr dabei auf die Art und Weise der Interpretation des Kunstwerkes und was den Teilnehmer für Ideen gekommen sind im Zusammenhang mit den Themen Verantwortung und Zukunft.

Viele Wege zum Ziel

Deswegen können viele Wege zum Ziel führen, egal ob Zeichnungen, Collagen, Gedichte oder Ausdruckstänze – alle Ideen sind erlaubt. Bis Montag, 30. Juli, können Wittener ihre Beiträge einreichen. Gewinnen kann man Geldpreise im Wert von 1 500 Euro. Die Beiträge können alleine, zu zweit, in einer Gruppe, der Klasse oder mit Freunden entwickelt werden. Carsten Griese hat in seiner Gemeinde schon für den Kunstpreis geworben: Konfirmanden, Senioren und Künstler wollen mitmachen. Die ersten Rüdinghauser haben schon Gedichte und Gedanken eingereicht. Auch die Grundschule im Ortsteil möchte sich beteiligen und plant ein Projekt.

Zum „Ortsfänger“ werden

Die Initiatoren sind gespannt auf die Ergebnisse. Die Skulptur soll zum „Ortsfänger“ werden, wie es Dr. Detlef Mache formuliert hat. Leute sollten über die Themen „Verantwortung und Zukunft“ ins Gespräch kommen. Am Ende werden alle Beiträge ausgestellt und gewürdigt.



Professor Dr. Detlef Mache (links) von der Stiftung für Bildung und Kultur und der Künstler selber bei der öffentlichen Präsentation der Skulptur „Verantwortung – Zukunft“ vor drei Jahren. Foto: Archiv

Ren Rong wurde 1960 in Nanjing, der Hauptstadt der Provinz Jiangsu, geboren und besuchte dort die Mittelschule, an der er auch eine künstlerische Ausbildung genoss. 1982 bis 1986 studierte er an der örtlichen Kunstakademie mit den Schwerpunkten Ölmalerei, Tuschkunst und Druckgrafik im Themenbereich des Sozialistischen Realismus. Im Zusammenhang mit seiner Heirat mit einer Deutschen siedelte Ren Rong 1986 nach Bonn um.

1987 bis 1992 erhielt Ren Rong einen Lehrauftrag am Seminar für orientalische Sprachen der Universität Bonn. Er unterrichtete dort chinesische Tuschkunst und Kalligraphie. International bekannt ist Ren Rong durch seine „Pflanzenmenschen“. Als Stahl- oder Eisenskulptur, glänzend oder rostrot, Holz- oder Scherenschnitt, Aquarell oder Druck, Holz-, Wachs- oder Lackarbeit stehen die abstrakt-konkreten organischen Figuren für unterschiedlichste Aussagen aus dem Themenkreis des menschlichen Lebens.

Mit dem Titel „Kinderrecheschule“ ausgezeichnet



Gemeinsam haben sich die Grundschulen Rüdinghausen und Vormholz auf den Weg zur „Kinderrecheschule“ gemacht. Hierfür haben sie mehrer Monate an einem Schulungsprogramm des Vereins „Education Y“ in Kooperation mit Unicef und dem Ministerium für Schule und Weiterbildung teilgenommen. Zum Abschluss wurden beide Schulen mit dem Titel „Kinderrecheschule“ ausgezeichnet. Diesen Titel dürfen nun drei Grundschulen in Witten tragen, denn auch die Dorfschule hat sich schon ein Jahr zuvor auf den Weg gemacht und diese Auszeichnung

erhalten. Während der Schulungsphase haben sich Schüler, Lehrer und Erzieher des OGS-Bereiches und auch Eltern intensiv mit den Kinderrechten auseinandergesetzt. Die Kinderrechte sind Menschenrechte für Kinder und in der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 festgeschrieben. Gleichheit, Schutz, Förderung und Beteiligung sind die vier Grundprinzipien der Kinderrechte. Weltweit haben bisher 46 souveräne Staaten die Kinderrechtskonvention anerkannt und sich verpflichtet für ihre Umsetzung Sorge zu tragen. Dazu gehört seit 1992 auch die BRD.

Gefährliche Enge für Wehr Erlenbruch: Stadt richtet Halteverbote ein

Die Verkehrsabteilung der Stadt Witten macht darauf aufmerksam, dass in der Straße Erlenbruch ein eingeschränktes Haltverbot eingerichtet wird – und zwar im Bereich der Hausnummern 7 und 7a bis -g. Das Tiefbauamt hat bereits die Pfosten für die Beschilderung gesetzt. Es folgten die Halteverbotsschilder. Zur Erinnerung: Anlass für das Haltverbot war vor einigen Wochen eine Leiterwagenfahrt der Feuerwehr, die in schmalen Straßen die gefährliche Enge durch parkende Autos dokumentierte.

Rainer Scherff Vorsitzender Neuwahlen bei TuRa-Mitgliederversammlung

Neuwahlen standen unter anderem auf der Tagesordnung der TuRa-Mitgliederversammlung. Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen: Erster Vorsitzender Rainer Scherff; stellvertretender Vorsitzender Robert Beckmann; Referent Finanzen Wolfgang Wünsche; Referentin Jugend Melanie Kopietz; Geschäftsführerin Anke Schulte.

Sammellust hilft Menschen

Die Altpapiersammlung von „Caritas-Sankt Martin“ findet statt am Samstag, 5. Mai. Container stehen von 9 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten. Sammellust hilft Menschen in Not. Weitere Altkleiderspenden: mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags von 17 bis 18 Uhr in den Räumen unter dem Kindergarten.

Fahrt mit Ahrweiler-Express Veranstaltungen rund um St.-Pius-Gemeinde

Themen und Veranstaltungen rund um St.-Pius-Gemeinde in den nächsten Wochen sind unter anderem: Das Pfarrbüro hat in den Pfingstferien von Dienstag, 22., bis Sonntag, 27. Mai, geschlossen. Die Wandergruppe der „Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) St. Pius“ trifft sich Mittwoch, 10. Mai, um 13.50 Uhr an der Haltestelle Wellerskamp. Donnerstag, 10. Mai, Christi Himmelfahrt: 9 Uhr St. Pius, Heilige Messe, Neues aus der Frauengemeinschaft (kfd).

Die Wandergruppe „kfd St. Pius“ lädt alle Frauen der Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit zu einem Tagesausflug nach Ahrweiler ein, und zwar am Dienstag, 19. Juni, Abfahrt ist um 9 Uhr an der Kirche. Geplant ist eine einstündige Fahrt mit der kleinen Bahn „Ahrweiler-Express“ durch die Umgebung rund um Ahrweiler, eine Freizeit in der Altstadt und abschließend eine Kellerführung mit Weinprobe und Vesperplatten der Winzergenossenschaft. Bei Interesse ist auch ein Besuch des Regierungs-Bunkers in den Weinbergen möglich. Näheres zu Preis und Anmeldung bis zum 28. Mai bei Annemarie Fehrentz, Ruf 023 02/80675, und Edda Hillebrand, Ruf 0231/770137.

Und das bietet die „Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Deutschland“ (KAB) an: Am Freitag, 25. Mai, wird die Maiwanderung durchgeführt. Ziel ist dieses Jahr das Ardey-Hotel, früher Kolpinghaus. Abmarsch der Wanderer ist um 17 Uhr an der Pius-Kiche. Wer nicht so gut zu Fuß ist, findet sich um 18 Uhr im Ardey-Hotel ein. Bei Einzelpersonen ist auch eine Mitfahrmöglichkeit gegeben. Ein Besuch des Kolumbariums in der Liebfrauenkirche in Dortmund wird vorbereitet. Die Führung beginnt am Freitag, 8. Juni, 15 Uhr. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr an der Haltestelle „Auf dem Wellerskamp“.



Wenn zu der breiteren Fahrbahn noch Fuß- und Radwege hinzugekommen sind, wird sich die jetzige Breite verdoppeln. Schatten werden die gefälltten Bäume nicht mehr spenden können.

Schatten großer Ereignisse

Stimmen: Baumfällen an Pferdebachstraße

Große Ereignisse werfen oft ihre Schatten voraus, und so lassen umfangreiche Rodungsarbeiten an der Pferdebachstraße im Februar dieses Jahres schon erahnen, wie breit die große Einfallstraßen in Witten im Jahre 2021 werden wird.



Jana Glowka

Wenn zu der breiteren Fahrbahn noch Fuß- und Radwege hinzugekommen sind, wird sich die jetzige Breite verdoppeln. Schatten werden die gefälltten Bäume dann aber nicht mehr spenden können. „Image“ sprach mit Passanten, was sie angesichts der gefälltten Bäume von der Straßenerweiterung halten. Für Kerstin Brandt, Mitarbeiterin in der Gemeinschaftspraxis „Innere Medizin“, findet der Ausbau auf Kosten der Umwelt und des Lärmschutzes statt: „Es war so schön, dass ein breiter Grünstreifen entlang der Pferdebachstraße stand. Ich frage mich, warum jetzt schon die Bäume gefällt wurden, obwohl es noch Monate dauert, bis der Umbau beginnt. Die Umwelt muss so mehr leiden als nötig.“



Kerstin Brandt

Auch Jana Glowka hat ihre Meinung zum jetzigen Aussehen der Pferdebachstraße: „Bäume abholzen hat natürlich immer einen negativen Beigeschmack, aber wenn ein Ausgleich durch Neuanpflanzungen geschaffen wird, ist es okay.“

Felix (15) steht auf Seiten der Umwelt: „Es tut mir leid um die Umwelt, die bisherige Pferdebachstraße hätte für den Verkehr ausgereicht. Wir brauchen Luft zum Atmen.“

dx

Bewerberfeld hochkarätig

Eine Affinität zum Wasser hat Bianca Diburg, neue Leiterin der Entwässerung Stadt Witten (ESW), ganz eindeutig: Die 44-Jährige ist schon gerudert, gesegelt und getaucht. Qualifikationen fürs Führen von 45 Mitarbeitenden im Eigenbetrieb ESW (seit 2005) sind das natürlich nicht.

Hier hat die Bauingenieurin, geboren in Recklinghausen, ganz andere Kompetenzen vorzuweisen, mit denen sie sich in einem „hochkarätigen Bewerberfeld“, wie es Stadtbaurat Stefan Rommelfanger ausdrückte, durchgesetzt hat. Seit April ist sie nun als Nachfolgerin von Rudolf Grothaus an Bord, lernt ihre Kollegen, die Aufgabengebiete und Teams kennen. „Ich muss ja verstehen, wie die ESW und ihre Abläufe funktionieren“, sagt Bianca Diburg, die mit einer klaren Aussage beginnt: „Wir sind Dienstleister für die Bürger.“



Bianca Diburg ist neue Leiterin der Entwässerung der Stadt Witten.

Theoretische Forschungserfahrung

„Wir freuen uns, dass wir Frau Diburg als technische Leiterin gewinnen konnten“, begründet Stadtbaurat Rommelfanger, „denn sie hat sowohl starke praktische Erfahrung als auch theoretische Forschungserfahrung.“ Damit verwies der Baurat beim Medientermin zur öffentlichen Vorstellung von Bianca Diburg auf einen starken Werdegang. Der begann mit einem exzellenten Abschluss des bauingenieurlichen Studiums mit den Vertiefungsfächern Wasserwirtschaft und Hydrologie, Siedlungswasserwirtschaft sowie rechnergestütztes Konstruieren. Darauf folgten: eine wissenschaftliche Mitarbeit beim „Institut für Kanalisationstechnik“ (IKT), später beim „Institut für Unterirdische Infrastruktur“ bis hin zur Leitung des Institutes, Bereich Süd in München. Schließlich übernahm sie die Leitung im Bereich Kanalnetz bei den Technischen Werken Emmerich am Rhein.

Zwei Fliegen mit einer Klappe

„Ich komme aus dem Ruhrgebiet und kann mit dem neuen Job gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, freut sich Bianca Diburg auf die neue Aufgabe im „Pott“. „Zum einen komme ich zurück zu den Menschen, die ich mag, und auch näher zu meinen 80-jährigen Eltern. Zum anderen ist es für mich eine Riesenchance, die ESW zu leiten, denn das Aufgabengebiet ist noch mal umfassender als zuletzt.“ Schließlich gehört zum Arbeitsspektrum der ESW nicht nur Entwässerung und die Pflege von rund 360 Kilometer Kanalnetz, sondern auch Klimafolgenanpassung (zum Beispiel Starkregenereignisse) und Gewässerentwicklung (die Renaturierung von Gewässern).



Bergarbeiterin am Förderband der Zeche Makosowzy. Die meisten der dokumentierten Zechen sind heute geschlossen. Foto: Dariusz Kantor

Von Kohle gezeichnet

„Von Kohle gezeichnet – Frauen im Bergbau“ heißt eine Ausstellung im LWL-Museum Zeche Nachtigall an der Nachtigallstraße in Bommern. Eine Kuratorenführung findet statt am Sonntag, 6. Mai, von 13 bis 14.30 Uhr.

Dariusz Kantor führt durch die Ausstellung mit seinen Fotos. Sie dauert noch bis Sonntag, 2. Dezember. Der deutsch-polnische Fotokünstler hat ihre Schwerarbeit in den Jahren 2002 bis 2004 auf zwölf ober-schlesischen Zechen dokumentiert. So entstand eine einzigartige Dokumentation, die vor einigen Jahren bereits im Oberschlesischen Landesmuseum Ratingen und im LWL-Industriemuseum Zeche Hannover zu sehen war.



Je nach Geburtsjahr variierten die Distanzen von 200 Metern für die Kleinsten bis zu 1500 Metern für den Jahrgang 2005 auf der zur Laufstrecke umfunktionierten Meesmannstraße.

Der Rahmen war perfekt

Kinderlauf: 15. Auflage wieder voller Erfolg

Tolles Sommerwetter, etwas über 80 Jungen und Mädchen als Teilnehmer und viele Zuschauer auf der Herbeder Meesmannstraße, kurz, der Rahmen für den Herbeder Kinderlauf in seiner 15. Auflage war perfekt.

Je nach Geburtsjahr variierten die Distanzen von 200 Meter für die Kleinsten bis zu 1500 Meter für den Jahrgang 2005 auf der zur Laufstrecke umfunktionierten Meesmannstraße. Im Ziel bekamen die Kinder ihre eigene Urkunde und ein kleines, von den Schaustellern gestiftetes Plüschtier. Bernd Pitschak, 2. Vorsitzender vom PV-Triathlon Witten und Leiter des Vorbereitungs-Teams, brachte sein Fazit kurz und prägnant auf den Punkt: „Ein sehr schöner Kinderlauf auch in diesem Jahr; Organisation ohne Probleme, Lauf, Auswertung und Siegerehrung liefen reibungslos.“

Hier die Ergebnisse: U4 weiblich: 1. Mia Thiel, 2. Claire Steinbuß, 3. Aurora Becker. U4 männlich: 1. Maurice Bekus, 2. Theo Barth. U5 weiblich: 1. Leni Bischoff, 2. Elena Greulich, 3. Julia Heinrichs. U5 männlich: 1. Lukas Odelga, 2. Toni Keil, 3. Simon Beerwerth. U6 weiblich: 1. Elisabeth Schulze, 2. Romy Hirsch, 3. Nele Schacht. U6 männlich: 1. Noah Artmeyer, 2. Mats Löchter, 3. Louis Bekus. U7 weiblich: 1. Lina Daher, 2. Nele Rodewig, 3. Marie Schuran. U7 männlich: 1. Oskar Barth, 2. Jan Wetter, 3. Rouven Brehme. U8 weiblich: 1. Elisa Gonas, 2. Jelina Ciric, 3. Majy Oestreicher. U8 männlich: 1. Niklas Leon Reinders, 2. Lennyson Kobbeboer. U9 weiblich: 1. Milena Winkler, 2. Helene Voss, 3. Sophie Brozio. U9 männlich: 1. Kuba Ostrzyga, 2. Jasper Steinbuß, 3. Maurits Florian Möller. U10 w.: 1. Cassandra Müller, 2. Nike Pütz. U10 männlich: 1. Patrice Keßenbrock, 2. Julian Gerbracht, 3. Alexander Brehme. U11 weiblich: 1. Malou Abramowski, 2. Johanna Gersch, 3. Rike Elsa Krabbe. U11 männlich: 1. Max Waldeit, 2. Lars Florczynski, 3. Nick Gerards. U12 weiblich: 1. Leny Uhde, 2. Shana-Marie Gauer-Joseph, 3. Johanna Stratkamper. U12 männlich: 1. Ben Wülbeck, 2. Jan Lohmeyer, 3. Justus Krämer. U13 männlich: 1. Leon Florczynski. U14 weiblich: 1. Emma Fahrenson

Lyra-Frühjahrskonzert 2018

- Vorverkauf beginnt -



Als größter Männerchor dieser Region lädt der Männerchor Lyra Witten zu seinem Frühjahrskonzert am 10. Juni in den Wittener Saalbau ein. Das Programm des Chores geht vom traditionellen Volkslied, über Opernchöre, Operetten- und Musical-Melodien bis hin zu bekannten Evergreens und Schlagern. Chorleiter Stefan Lex verspricht auch für dieses Konzert eine unterhaltsame Mischung aus den unterschiedlichen Genres. Um das Konzert noch abwechslungsreicher zu gestalten, hat der Chor mit Zelotes Edmund Toliver einen stimmungswaltigen Bass-Solisten engagiert. Zelotes Edmund Toliver gilt seit Jahren als herausragender Opern- und Konzertsänger mit intensiver darstellerischer Ausstrahlungskraft. Auf Long Island in New York geboren, absolvierte er sein erstes Studium an der Illinois Wesleyan University, um danach ein Studium der Musikwissenschaften an der University of Michigan in Ann Arbor anzuschließen, welches er mit dem Dokortitel abschloss.

Das Konzert findet am 10. Juni um 16 Uhr im Theatersaal des Wittener Saalbaus statt. Einlass ist eine halbe Stunde vor Beginn.

Eintrittskarten gibt es ab sofort zum Preis von 16,-€ (zzgl. VVK-Gebühr) im Ticket-Service des Stadtmarketing Witten, Marktstr. 7, Tel.: 02302 / 12233, bei Lotto Mühling, Bommerfelder Ring 94 oder online unter www.lyra-witten.de.



Als Moderatoren haben neben Karsten Zierdt und Matthias Lutz auch RTL- und Sky-Fußballexperte Ulli Potofski, WDR-4-Moderator Jürgen Renfort sowie SAT1- und Sonnenklar-TV-Moderator Kai Pätzmann ihr Kommen zugesagt. Viele weitere Künstler aus der ganzen Republik, im ganzen mehr als 30, sind am Donnerstag, 10. Mai, von 11 Uhr an in Witten auf der Bühne zu erleben.

Eine bunte Mischung aus Schlager, Pop, Rock und Oldies Showprogramm der Vatertagsparty an neuem Ort steht – Ideales Veranstaltungsgelände

In diesem Jahr findet bereits zum 11. Mal die große Vatertagsparty in Witten statt, allerdings zum ersten Mal nicht auf dem Sonnenschein, sondern an der Crengeldanzstraße 85a auf dem Parkplatz von Edeka Bertram.

„Vor 11 Jahren fing alles so an“, sagt Veranstalter Matthias Lutz vom Show-Service, „wir hatten das Büro unserer Künstler- und Veranstaltungs-Agentur auf dem Sonnenschein in dem ehemaligen Edeka-Markt. Fast täglich hatten wir Besuch von zahlreichen Prominenten, wie zum Beispiel Jürgen Drews, Wolfgang Petry, Andrea Berg, Roberto Blanco, mit denen wir über zukünftige Engagements zu sprechen hatten. Die Nachbarn im Wohnquartier Sonnenschein bekamen diese prominenten Besuche immer mal mit und fragten uns natürlich, was diese Leute alle im Büro machten, da wo früher die Fleischtheke von Edeka Reimann stand.“

Zu viele Fragen und zu wenig Zeit

„Irgendwann waren es einfach zu viele Fragen und zu wenig Zeit, um den Anwohnern immer und immer wieder zu antworten, was wir als Show-Service machen und welchen Job wir ausüben. So kamen wir auf die Idee, ein Sommerfest direkt hinter dem Büro auf dem Gelände der Wohnungsgenossenschaft auszurichten, eben eine Party für alle Nachbarn mit vielen der oben beschriebenen Stars und vielen anderen aus der Musikbranche.“ Gesagt – getan. So entstand die Idee zur mittlerweile kultigen Vatertagsparty, denn die erste Party fiel, bis dahin eher rein zufällig, auf den sogenannten Vatertag, den Christi-Himmelfahrt-Feiertag.

Das Ganze ist nun 11 Jahre her, und der Veranstalter Matthias Lutz und sein Team vom Show-Service führen das Fest erneut durch und setzen dabei einmal mehr auf die Sicherheit der Gäste. Denn auf dem Sonnenschein ist es mittlerweile zu klein geworden, und der Parkplatz

von Edeka Bertram ist ideal als Veranstaltungsgelände. Und das Programm kann sich auch nach der zehnten Show im vergangenen Jahr wieder sehen lassen.

Es gibt eine bunte Mischung aus Schlager, Pop, Rock, Oldies und vieles mehr. So kommen unter anderem folgende Musikstars nach Witten: Die älteste Beat- und Rockband der Welt, sogar älter als die Stones, sie sind die deutschen Beatles: The Lords rocken live auf der Bühne. Aaron wird die Besucher mit einer Hypnoseshow begeistern und zum Staunen bringen. Aus der Neuen-deutsche-Welle-Zeit und bekannt aus dem mit Nena gedrehten Film und Soundtrack „Ich will Spaß“ gibt Markus sich die Ehre.

Nicht auf heißer Spur in Witten ermitteln

Direkt von der Partyinsel Mallorca bringt Buddy seinen Hit „Ab in den Süden“ mit. Achim Petry, der Sohn von Wolfgang Petry, der gerade das Musical „Wahnsinn“ in Duisburg aufgeführt hat, hat die Hits von seinem Vater und seine eigenen Hits im Gepäck. Noch einer, der es seinem Vater nachmacht, ist Alexander Martin, der Sohn von Schlagerstar Andreas Martin. Auf schreckliche Art hat er im letzten Jahr seine Mutter verloren und will nun zeigen, dass das Leben weitergeht. RTL-Zuschauern sicher bestens bekannt sind die Privatdetektive „Die Trovatos“. Diese wollen Vatertag allerdings nicht auf heißer Spur in Witten ermitteln, sondern ihr neues Musikalbum vorstellen.

Und weiterhin wieder dabei sind die Partyraketen „Die Fettenkracher“, bei denen der Veranstalter selber mit auf der Bühne stehen wird. Aber auch Newcomer bekommen wieder eine Chance. So wird zum Beispiel die Wittenerin Sina Jost, Tochter von Getränkehändler Andreas Günzel aus Bommerholz und produziert von Alt-Witten-Rocker Stefan Josefus (Franz K), eine Kostprobe ihrer eigenen Songs sowie Coversongs unter anderem von Adele aufführen.



Saisonstart
am 12. Mai

Genießen Sie Badespaß mit der ganzen Familie.

Einfach mal abtauchen. Natürlich.

Auf zum spritzig-frischen Badevergnügen im Wittener Freibad. Erleben Sie mit Ihrer Familie einen sonnigen Tag mit Schwimmen, Spiel, Spaß und reichlich Bewegung. Eines ist klar: Begeisterung ist garantiert! Und wenn das Wetter mal nicht mitspielt, besuchen Sie einfach eines unserer Hallenbäder. Wir freuen uns auf Sie!
Weitere Infos: www.stadtwerke-witten.de



**STADTWERKE
WITTEN**
Natürlich.



Die Soroptimisten mit den ersten Taschen beim Geschäftsführer der Stadtwerke. Bild von li.: Ulrike Schreiber-Frankenberg, Christine Wolf, Dr. Anja Danz, Dr. Sabine Wirths-Hohagen, Andreas Schumski (Geschäftsführer Stadtwerke Witten GmbH), Krystyna Dobeck, Anja Scheve, Iris Graßhoff

„Witten tascht auf“

Spendenaktion zugunsten des Wittener Frauenhauses läuft an

Wittens „Soroptimisten“, das sind 40 Frauen mit verschiedensten Berufen und aus unterschiedlichen Altersklassen, die sich seit 2007 durch gemeinsames und vielseitiges Handeln insbesondere für Frauen und Mädchen einsetzen, laden ein zur Taschenspende.

Der Sinn dahinter ist einfach: Sie spenden eine oder mehrere schöne Tasche(n), die Soroptimisten sammeln die guten Teile, arbeiten sie auf und verkaufen sie bei der 1. Wittener Taschenbörse für gute Zwecke. Die Spende macht Platz im Schrank und bringt Geld, das hauptsächlich

für das Frauenhaus Witten gespendet werden soll.

Natürlich sollten es gut erhaltene, saubere und leere Taschen sein: Hand- oder Laptoptaschen, Rucksäcke, Clutches oder Shopper. Bis zum 1. August nehmen die Soroptimisten die noch funktionstüchtigen Taschen an fol-

genden Sammelstellen gerne entgegen: In den Backhaus-Filialen Dortmundener Straße 51, Bahnhofstraße 1-3 und Hellweg 51; in der Buchhandlung Lehmkul, Marktstraße 5, und bei Optik Fielmann, Bahnhofstraße 48.

Am Samstag, dem 29. September, und am Sonntag, dem 30. September, jeweils von 11 bis 16.30 Uhr, werden dann die aufgearbeiteten Taschen in der Firmenzentrale der Stadtwerke Witten, Westfalenstraße 18-20, zum Kauf angeboten; zum Preis zwischen 10 und 50 Euro. Im Laufe des Jahres werden dazu auch Flyer ausgelegt: in Arztpraxen, Apotheken, an den Arbeitsorten einiger Clubschwestern (das können Krankenhäuser und bei Ostermann sein) und über Freunde des Lions Clubs. Die Idee, die schon einmal von den Soroptimisten in Stuttgart ausprobiert wurde, war dort ein voller Erfolg und auch Wittens Clubschwestern hoffen, 500 Taschen zusammenzubekommen, um das Frauenhaus ordentlich unterstützen zu können.

Was wäre der perfekte Job für mich?

Beim „Markt der Ausbildung“ bekommen Jugendliche Antworten

Was wäre der perfekte Job für mich? Was kann ich, was will ich? Oder gibt es vielleicht einen Beruf, den ich noch gar nicht kenne? Beim „Markt der Ausbildung“ auf dem Gelände der „Deutschen Edelstahlwerke Karriere-Werkstatt“, Herbeder Straße 39, erhalten Jugendliche in diesem Jahr schon zum siebten Mal Antworten auf diese Fragen, und zwar am Freitag, 29. Juni, in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr. „Beim Markt der Ausbildung könnt Ihr ortsansässige und regionale Unternehmen kennenlernen und mit Personalverantwortlichen, Ausbildern und Auszubildenden ins Gespräch kommen“, lädt Anke England von der Stabsstelle „Agtu“ im Namen der Stadt Witten herzlich ein. „Lasst Euch das auf keinen Fall entgehen.“

Mit Blick auf 400 bis 500 Jugendliche

Der Eintritt ist selbstverständlich frei, und die Teilnahme für alle Schüler freiwillig. Mit Blick auf 400 bis 500 Jugendliche, die die Veranstaltung bisher jedes Jahr mit oder ohne Eltern besucht haben, sagt

Anke England: „Es hat sich gezeigt, dass beide Seiten, Aussteller und Interessierte, die entspannte Atmosphäre für intensive Beratungs- und Informationsgespräche nutzen.“

Erfolgreiche Veranstaltung

Bereits zum siebten Mal findet die erfolgreiche Veranstaltung rund um das Thema Ausbildung hier in Witten statt, gestaltet vom Organisationsteam Stadtwerke Witten, Stadt Witten, IHK Mittleres Ruhrgebiet, Deutsche Edelstahlwerke Karriere-Werkstatt und den Kooperationspartnern Sparkasse Witten, Deutsche Edelstahlwerke und Berufskolleg Witten. Hier präsentieren sich viele Wittener Unternehmen und Einrichtungen aus unterschiedlichen Branchen (Industrie, Gewerbe, Dienstleistung, Handwerk) und stellen ihre Ausbildungsberufe und Praktikumsplätze vor. Sie nutzen die Gelegenheit und suchen den persönlichen Kontakt zu den Jugendlichen. Wie jedes Jahr gibt es zum Ende bei einer Tombola wieder tolle Preise zu gewinnen.

Grillflächen

Die Wittener Jusos warten zwei Jahre auf eine Verwaltungsantwort zu kostenlosen Grillflächen. Mit dem Schreiben der Stadt geben sie sich nicht zufrieden. Schon seit Ende 2015 fordern die Jusos eine kostenlose Grillmöglichkeit in Witten, eine sogenannte „Grillfläche“. „An vielen Orten können Menschen kostenlos und mit eigenem Grill grillen“, sagt Juso-Vorsitzender Philip Railon. „Das wollen wir auch für Witten.“ Nach einem Prüfauftrag der SPD-Fraktion an die Verwaltung, der im Januar 2016 beschlossen wurde, und einer erneuten Anfrage im Dezember 2016, kam nun endlich eine Antwort der Verwaltung – allerdings nur nach erneutem Nachhaken. Der Prüfauftrag bleibt auch nach über zwei Jahren weiter unbeantwortet.



Ein abwechslungsreicher Konzertabend erwartet Sie

Das Posaunenensemble Weimar gastiert in der Evangelischen Kirche in Bommern. Mitwirkende sind Studierende und Lehrende der „Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar“ zusammen mit ihrem Professor Christian Sprenger. Das Repertoire des Ensembles erstreckt sich über alle Epochen und Stilrichtungen der Musikgeschichte, angefangen bei Werken alter Meister der Renaissance über Bach und Wagner bis hin zu Rock- und Jazzarrangements. Dank der ganzen Palette der verschiedenen Posauneninstrumente (von der Barock- bis zur modernen Posaune und von der Kontrabass- bis zur Altposaune) erwartet sie ein vielseitiger, begeisternder Klangkörper. Er verbindet zarte und gewaltige, majestätische und mitreißende, nachdenkliche und vor Freude strahlende Klänge. Der Eintritt ist frei.

Urlaub von der Pflege

- Anzeige -

Lassen Sie Ihren gesetzlichen Anspruch für das Kalenderjahr nicht verfallen

24h-Rundum-Betreuung im eigenen Zuhause, eine Alternative zur Kurzzeitpflege

Nicht nur in der Urlaubs- und Reisezeit, sondern auch generell benötigen pflegende Angehörige und Privatpersonen Auszeiten, um abzuschalten und neue Kraft zu tanken – schließlich ist die Pflege daheim ein Fulltime-Job. Aber wer kümmert sich in ihrer Abwesenheit um die Betreuungsbedürftigen?

Die gute Nachricht:

Menschen mit mindestens Pflegegrad 2 haben jährlich Anspruch auf bis zu 42 Tage Kurzzeit- oder Verhinderungspflege – dies gilt für Urlaubsabwesenheiten ebenso wie im Krankheitsfall. PROMEDICA PLUS bietet Betreuungs- und Pflegebedürftigen, Angehörigen und privaten Pflegepersonen Hilfestellung rund um dieses Thema. Wir vermitteln Ihnen bei Bedarf gerne eine qualifizierte 24h-Rundum-Betreuung und gewährleisten somit, dass die Versorgung in den eigenen vier Wänden weiterhin gewährleistet wird.

Unterstützung im Ernstfall

Die sogenannte Verhinderungspflege ist ein flexibles Instrument der Pflegeversicherung. Sie sichert bei der Betreuung pflegebedürftiger Personen Un-

terstützung zu, sollte die betreuende Person einmal verhindert sein. Voraussetzung dafür ist, dass die Pflegeperson den Betreuungsbedürftigen zuvor mindestens sechs Monate zuhause betreut hat und nicht erwerbsmäßig tätig war. Das trifft auf Angehörige ebenso wie auf Freunde oder Bekannte zu. Die betreuende Person muss außerdem bei der Pflegekasse gemeldet oder bei der Begutachtung durch den medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) benannt sein. Ein wichtiger Tipp: Die Verhinderungspflege braucht keine Begründung. Es genügt im Antrag anzugeben, dass die Pflegeperson vorübergehend verhindert ist.

Verhinderungspflege aufstocken

Jedem Versicherten mit mindestens Pflegegrad 2 steht für die Verhinderungspflege ein jährlicher Leistungsbetrag von 1.612 Euro zu. Der Betrag kann aus Mitteln der Kurzzeitpflege um bis zu 806 Euro ergänzt werden, so dass insgesamt maximal 2.418 Euro im Kalenderjahr zur Verfügung stehen können. Gerne beraten wir Sie persönlich vor Ort und unterstützen Sie im Bedarfsfall auch bei der Antragsstellung. Wir vermitteln Ihnen schnell, unkompliziert und kompetent eine Betreuungskraft, die zu Ihren Bedürfnissen passt. Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

Über PROMEDICA:

Die Promedica24 Gruppe, zu der auch PROMEDICA PLUS zählt, ist europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Menschen mit Hilfebedarf. Hohe Qualitätsstandards und ein von der DEKRA zertifiziertes Recruiting der Betreuungs- und Pflegekräfte sorgen für eine solide Betreuungsqualität. PROMEDICA PLUS hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Sprechen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

24 Stunden Betreuung & Pflege PROMEDICA PLUS Daheim statt Heim



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Daniela Thiel

PROMEDICA PLUS Ennepe-Ruhr-Nord
Postfach 3104 | 58422 Witten-Herbede
Tel. +49 2302 17 90 259
ennepe-ruhr-nord@promedicaplus.de



Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.



»Was verdienst du? Vergleichen lohnt sich, komm zur Caritas!« Yunus B., 22 Jahre

Bewirb dich bei uns in der Pflege!



Caritasverband Witten e.V. • Tel. 910 90 17 • www.caritas-witten.de



Training gegen Demenz

Gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und Denkaufgaben wirken dem geistigen Abbau entgegen

Dies ist das Ergebnis der FIN-GER-Studie (Finnish Geriatric Intervention Study to Prevent Cognitive Impairment and Disability); ein Schwerpunkt im aktuellen Forschungsnewsletter des Di-

alog- und Transferzentrum Demenz (DZD). Diese Forschung ist die erste große Interventionserhebung, die einen multidimensionalen Ansatz zur Vorbeugung gegen das Vergessen im Alter verfolgt, insbesondere in der Frühphase einer Demenz wie Alzheimer. Die kognitiven Funktionen von 1.260 Probanden im Alter zwischen 60 und 77 Jahren wurden zu Beginn der Studie sowie nach zwölf und 24 Monaten mit einer ausführlichen neuropsychologischen Testbatterie untersucht. Daneben wurde die Ernährung im Hinblick auf ihre Ausgewogenheit und dem damit verbundenen Effekt auf die Gesundheit untersucht, sowie ein- bis dreimal pro Woche körperliches Training verabreicht. Außerdem gab es ein regelmäßiges kognitives Training – bestehend aus Gruppen- und Einzelsitzungen am Computer, durchgeführt und betreut von Psychologen. Dabei wurden die Versuchspersonen im Verlauf der Erhebung mit gleich alten Kontrollpersonen verglichen. Während die letztere Gruppe mehrere gesundheitliche Beratungen erhielt und regelmäßig Herz-Kreislauf-Checks absolvierte, erhielten die Teilnehmer der ersten Gruppe eine weit intensivere Betreuung. Dazu gehörte unter anderem auch körperliches Training und Denksport. Diese Untersuchung zeigt eindrücklich, welches präventive Potenzial bei Menschen mit Demenz im Alltag mobilisiert werden kann. Nach zwei Jahren konnte belegt werden, dass die Testpersonen, die intensiver gecoacht wurden und mehr Training absolvierten, gegenüber den Kontrollpersonen ihre kognitiven Fähigkeiten um 25 Prozent verbesserten, auch wenn beide Gruppen insgesamt von den Interventionen profitierten. Weitere Forschungen im 25. Newsletter des DZD stehen im Zusammenhang mit der FINGER-Studie. Verbindet man beispielsweise ihre Ergebnisse mit den Befunden einer sehr langen symptomfreien Vorphase der Demenz, ergeben sich grundlegende Fragen an die Versorgung: Sind genügend professionelle Helfer wie unter anderem Mediziner und Pfleger vorhanden, um Risikopatienten frühzeitig zu identifizieren und präventive Maßnahmen einzuleiten? Andere Themenschwerpunkte: „Der Einsatz von Robotern stößt bei Angehörigen und Personen mit Demenz in der Begleitung auf unterschiedliche Resonanz“ oder auch „Die bisherige Versorgungslandschaft ist kaum auf Früherkennung vorbereitet.“



Einrichtungsleiter Andreas Vincke begrüßt Elif Durna (l.) und Nicole Sangkuhl im Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser. Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

Altenzentrum begrüßt Pflegeschüler

Das Altenzentrum am Schwesternpark hat zwei neue Auszubildende begrüßt. Elif Durna und Nicole Sangkuhl absolvieren seit 1. April den größten Teil ihrer praktischen Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege in den Wittener Feierabendhäusern. Den schulischen Teil der dreijährigen Ausbildung bestreiten sie am Fachseminar für Altenpflege, das sich ebenfalls auf dem Gelände am Schwesternpark befindet. Das Thema Ausbildung ist ein wichtiges Anliegen, sowohl der Feierabendhäuser als auch des Trägers Diakonie Ruhr, um dem drohenden Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken. „Altenpflege ist ein Beruf mit Zukunft“, betonte Einrichtungsleiter Andreas Vincke bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden.

Nur vergesslich oder doch Demenz?

Das „Kompetenz Netzwerk Demenz“ und die Alzheimer Gesellschaft aus Hattingen/Sprockhövel beteiligen sich an einer Veranstaltungsreihe im Rahmen des Hattinger VHS-Gesundheitsforums. „Ganzheitliches Gedächtnistraining: wie man seine grauen Zellen fit hält?“ lautet der letzte Titel der Vortragsveranstaltungen am 5. Juni.

15. Mai, 19.30 Uhr

Demenz – Vorbeugung möglich?

Pia Grebe, Geschäftsstellenleiterin der Alzheimer Gesellschaft Hattingen-Sprockhövel und Gesundheitsberaterin erläutert den TN, welche präventiven Maßnahmen für die Gesundheit der grauen Zellen förderlich sind. Dabei geht es um die Lebensbereiche Ernährung, Bewegung, Streßkompetenz ergänzt durch Heilkräuter. Alltagstaugliche Tipps ergänzen den Vortrag. Alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Alzheimer Gesellschaft Hattingen und Sprockhövel e. V., Oststr. 1, 45525 Hattingen, **Infos:** ☎ 02324 685620 oder 0157 71357575

Chronische Atemwegserkrankungen

Die Hattinger Selbsthilfegruppe COPD – Chronisch obstruktive Lungenerkrankung – lädt Interessierte wieder zu einer Vortragsveranstaltung ein. Referentin ist Frau Dr. med. Sonia Birke-Müller, Fachärztin für Innere Medizin in der Klinik Blankenstein. In Ihrem Vortrag geht es um unterstützende Maßnahmen aus der Naturheilkunde bei chronischen Atemwegserkrankungen. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit für Fragen und Austausch. Die Veranstaltung findet statt am 8.5. um 15.30 Uhr im „Elas kleines Cafe“, im Altbau der Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 5-11 in 45527 Hattingen.

Wer sich über die Arbeit der Selbsthilfegruppe informieren möchte, hat außerdem am 10. Aktionstag Lunge dazu die Gelegenheit. Am 9. Juni von 9 - 13 Uhr steht die Selbsthilfegruppe mit einem Infostand in der Heggerstrasse 29, im Bereich der Fußgängerzone vor der Westfalen Apotheke. Weitere Infos: Heike Lingemann, Telefon: 02324 99 90 00, E-Mail: heike.lingemann@lungenemphysem-copd.de.

**8. Mai,
15.30 Uhr**



Die neuen Auszubildenden stellen sich mit ihren Dozenten zum Gruppenfoto.
Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

Abflug in die Altenpflegeausbildung

Fachseminar begrüßt Neuzugänge

Mit einem Willkommens-Gottesdienst im Gemeinschaftssaal des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser hat das Fachseminar für Altenpflege 28 neue Auszubildende begrüßt. Sie absolvieren den schulischen Teil der dreijährigen Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege in Witten. Angestellt sind die Pflegeschüler bei Trägern der ambulanten und stationären Altenhilfe aus Bochum, Witten, Dortmund, Hagen und dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die mit dem Fachseminar kooperieren.

Den Gottesdienst zum Thema „Abflug“ begleiteten Auszubildende aus dem Kurs 04/17 als Crew sowie Dozentinnen und Dozenten des Fachseminars mit Diakon Jürgen Jeremia Lechelt. Ausbildungsbeginn für die dreijährige Ausbildung ist jeweils am 1. April und am 1. Oktober. Bewerbungen werden jederzeit entgegengenommen. Weitere Infos: www.diakonie-ruhr.de/altenpflegeschule

Image

Nächster Erscheinungstermin:

**Mittwoch,
30.5.2018**

**Anzeigenschluss:
Freitag, 18.5.2018**



Pilar Schauten
Witten



Marcel Jakobs
Witten



Songül Yanik-Yarimbaz
Witten



Andreas Kosch
Herbede

Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

Ambulante Dienste

AP - Pflegedienste GmbH



Gestalten Sie unsere stationäre Pflegeeinrichtung mit 38 Pflegeplätzen in **Witten-Herbede** mit als:

Fachkraft Alten- oder Krankenpflege (m/w) in Voll- und Teilzeit

Präsenzkraft (m/w) in Teilzeit

WIR bieten Ihnen eine unbefristete Anstellung in einem familiären Umfeld, eine leistungsgerechte Vergütung, viele Zusatzleistungen und betriebliches Gesundheitsmanagement!

SIE möchten in einem motivierten Team einen lebenswerten Raum für Senioren gestalten? **Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Seniorenzentrum Am Alten Rathaus – Frau Goedtke

Wittener Str. 6 – 58456 Witten-Herbede

02302 282681- 141 – goedtke@seniorenzentrum-witten.de



**Jeden Mittwoch
Schnitzeltag**

versch. Beilagen, Portion 7,- €

**Jeden Donnerstag
Reibekuchentag**

versch. Beilagen, Portion 3,- / 5,- €

Der Gute Alte Neue Dorfplatz

Annenstraße 145 · 58453 Witten-Annen

☎ 02302 62930 · www.dpfh.de

HÖRGERÄTE

STENEBERG GMBH

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Neues MRT am Marienhospital: 4,5 Tonnen Hightech pur

Ranova Radiologie Witten freut sich über ein neues Siemens-Gerät für die Patienten

Bei strahlendem Sonnenschein wurde das neue MRT-Gerät (Magnet-Resonanz-Tomograph oder auch Kernspintomograph) für die Ranova Radiologie Witten im Marienhospital angeliefert. Weil das 4,5 Tonnen schwere Gerät der Firma Siemens in ebenerdige Praxisräume transportiert werden musste, wurde kein Schwerlastkran benötigt. Wohl aber war Millimeterarbeit und viel Logistik gefragt.

„Das Gerät ersetzt ein MRT-Gerät, welches 14 Jahre im Dienst war. Für seinen Nachfolger wurde die MRT-Kammer vergrößert und um es einzubauen, wurde die Außenwand entfernt. Das neue Gerät bietet viele Innovationen: So ist die Öffnung mit 70 Zentimetern größer und lässt Untersuchungen an Patienten zu, die bisher mit Hilfe des MRT nicht untersucht werden konnten - klaustrophobische oder adipöse Patienten beispielsweise, aber auch Kinder. Aufgrund des kurzen Magneten kann bei vielen Untersuchungen der Kopf des Patienten außerhalb des Systems bleiben“, erklärt Jürgen Behring, ärztlicher Standortleiter. Die Magnetresonanztomographie arbeitet nicht mit Röntgenstrahlen, sondern mit Hilfe von Magnetfeldern und Radiowellen. Der Patient ist keiner Strahlenbelastung ausgesetzt. Die Magnetkräfte, die eingesetzt werden, sind unvorstellbar groß. Mit eisenhaltigen Metallen sollte der Messraum nicht betreten werden. Diese Gegenstände können zu gefährlichen Geschossen werden. Elektronische Geräte wie Herzschrittmacher, Insulin- oder Schmerzpumpen können zerstört werden. Ebenso tabu sind Scheck- oder Kreditkarten, die durch das Magnetfeld gelöscht werden können. Der Magnet wird mit flüssigem Helium auf Temperaturen um $-269\text{ }^{\circ}\text{C}$, also nur $4\text{ }^{\circ}\text{C}$ über dem unteren Tempe-



Die Radiologen Henning Retzgen und Jürgen Behring, ärztlicher Standortleiter, in der MRT-Kammer mit dem neuen Gerät. Damit das tonnenschwere Gerät an Ort und Platz steht, war doch mehr als eine Fingerbewegung nötig. Foto: Pielorz

raturgrenzwert, gekühlt, sodass der Strom, mit dem er einmalig „aufgeladen“ wurde, ohne einen elektrischen Widerstand in ihm kreist und das Magnetfeld mit großer Homogenität aufrecht erhält. Notversorgungen gibt es selbstverständlich auch. Diese Investition beläuft sich auf rund zwei Millionen Euro. Pro Tag können (und werden) 40 Patienten behandelt, um ein MRT entsprechend auszulasten. *anja*



Da ist es, das neue MRT-Gerät mit einer Spezialspedition angeliefert. Das neue Hightec-Gerät von Siemens wiegt 4,5 Tonnen. Davor stehen links und rechts zwei Schränke. Der linke Schrank ist der Elektronikschrank, er bringt 1680 Kilogramm auf die Waage. Das Leichtgewicht rechts kommt auf 500 Kilogramm. Nachdem die beiden Schränke ausgeladen sind, wird das MRT mittels Hydraulik nach vorne gezogen, auf die Ladeklappe gehievt, diese abgesenkt und das tonnenschwere Gerät über ein speziell gebautes Podest in die MRT-Kammer transportiert. Fotos: Pielorz



Was tut ein Betriebsarzt? Was tut er nicht?

Die Dr. Peters-Steffen GmbH ist ein Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement. Die Geschäftsführerin Frau Dr. Ulrike Ignatowitz ist Fachärztin für Arbeits-, Umwelt-, Allgemein-, Sportmedizin und Sicherheitsingenieurin.

Die Dr. Peters-Steffen GmbH beschäftigt vier angestellte Ärzte und mehrere examinierte Arzthelferinnen mit einer arbeitsmedizinischen Zusatzausbildung. Der Betriebsarzt betrachtet die Wechselwirkung zwischen Arbeit, Beruf und Gesundheit. Er betrachtet die Welt der arbeitenden Menschen ganzheitlich unter Einbeziehung somatischer, psychischer und sozialer Prozesse. Die Arbeitsmedizin ist eine präventive Medizin, das heißt sie versucht, Erkrankungen im Vorfeld zu verhindern. Bei Ihrer Tätigkeit sind die Betriebsärzte allein ihrem ärztlichen Gewissen verpflichtet und nicht an Weisungen gebunden. Wie für alle anderen Ärzte gilt für sie die ärztliche Schweigepflicht – selbstverständlich auch gegenüber dem Auftraggeber. Die Aufgaben der Experten der Dr. Peters-Steffen GmbH lassen sich im Wesentlichen in zwei große Gruppen einteilen:

- sie kümmern sich um „das große Ganze“: sie beraten sowohl die Arbeitgeber als auch die Mitarbeiter über ergonomische Arbeitsplatzgestaltung unter Einbeziehung des Betriebsrates. Sie führen betriebliche Gesundheitsförderung durch, erstellen Gefährdungsanalysen - auch bezogen auf psychische Belastungen – beurteilen durch regelmäßige Betriebsbegehungen und Arbeitsplatzbesichtigungen die Belastungs- und Beanspruchungssituation und die Arbeitssicherheit. Hierbei geht es vor allem um die Verbesserung der Arbeitssituation, der **Vorbeugung arbeitsbedingter Erkrankungen und Arbeitsunfällen**.

- die Arbeitsmediziner kümmern sich um die Mitarbeiter/-innen selber bei allen im Umfeld zu ihrem Arbeitsplatz bestehenden Fragen. So zum Beispiel Vorsorgeuntersuchungen, um mögliche Gefährdungen und um individuelle Prävention und letztlich dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. Sie führen spezielle Untersuchungen bei besonderen Belastungen durch, zum Beispiel Haut- und Infektionskrankheiten, Wirbelsäulenbeschwerden, Krankenrückkehrgespräche und Wiedereingliederungsmaßnahmen. Auch psychische Belastungen am Arbeitsplatz sind ein wichtiges Thema. Die Betriebsärzte beraten bei der Beurteilung, ob zum Beispiel schwangere Mitarbeiterinnen ohne Gefährdung ihrer eigenen Person und des ungeborenen Lebens an ihrem Arbeitsplatz weiterarbeiten können oder ob sie innerbetrieblich umgesetzt werden sollten, beziehungsweise ein Beschäftigungsverbot nach dem Mutterschutzgesetz durch den Betriebsarzt erfolgen sollte.

meile
praxis für ergotherapie

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
 - Parkinson
 - Demenz · MS
 - Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!



RATHAUS der MEDIZIN

Praxis für Ergotherapie
 Inhaberin: Anke Hein
 Wittener Str. 4 · 58456 Witten
 Fon: 0 23 02 / 93 22 40
 E-Mail: info@ergomeile.de
 Web: www.ergomeile.de

PS

Dr. Peters-Steffen GmbH



Maklerbüro
R. Peter Ignatowitz

Dr. Peters-Steffen GmbH
Dr. Ulrike Ignatowitz

Institut für Arbeitsmedizin, Umweltmedizin
in der Allgemeinmedizin, Sportmedizin
Sicherheitsingenieurin

ARBEITSMEDIZIN, SOZIALMEDIZIN, UMWELTMEDIZIN
ARBEITSSICHERHEIT, GESUNDHEITSMANAGEMENT

Meine Tätigkeitsschwerpunkte:

- ✓ Arbeitsmedizin ✓ Umweltmedizin ✓ Allgemeinmedizin
- ✓ Sportmedizin ✓ Sicherheitsingenieurin

Rottenberger Weg 25 · 45549 Sprockhövel · Telefon 0202 7697366-10
 Mobil 0171 6414941 · dr.ignatowitz@dr.peters-steffen-gmbh.de

www.familien-krankenpflege-witten.de

Ambulante Pflege



- ✓ Alten- und Krankenpflege
- ✓ Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung
- ✓ Beratung zu Pflege und Betreuung

Tagespflege



- ✓ Teilstationäre Pflege
- ✓ Mo bis Fr 8:00 – 16:00 Uhr
- ✓ Seniorengerechte Bewegung und Beschäftigung
- ✓ Frisch zubereitete Mahlzeiten

Essen auf Rädern



- ✓ Vielfältige Menüauswahl
- ✓ Täglich frisch zubereitet
- ✓ Verzehrwarm ausgeliefert
- ✓ Flexible Bestellmöglichkeit auch online

Seit 40 Jahren in Witten

Familien- und Krankenpflege e. V. Witten



Station Stockum

☎ 9 40 40-0

Station Herbede

☎ 7 13 18

Tagespflege

☎ 707 68 30

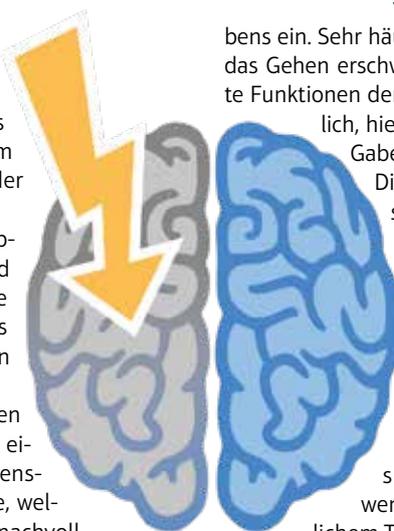


Behandlungserfolge durchaus auch ein Jahr nach dem Ereignis

Beim Schlaganfall (der Fachbegriff im Gesundheitswesen lautet Apoplex bzw. Apoplexie) handelt es sich um den Verschluss einer Arterie, welches einen Teil des Gehirns mit Blut versorgt. Es kommt zur mangelnden Blutversorgung in diesem Teil des Gehirns und in der Folge zum Untergang der Gehirnzellen in diesem Gebiet.

Die häufigsten Symptome dabei sind die Halbseitenlähmung (Lähmung der Extremitäten- und Rumpfmuskulatur einer Körperseite), die Aphasie (eine Störung der Sprache) oder eine Lähmung des Gesichtes (erkennbar an einem herabhängenden Mundwinkel).

Darüber hinaus kommt es aber auch zu speziellen Problemen. Häufig geht ein Schlaganfall auch mit einer Verhaltensänderung beziehungsweise Verhaltensauffälligkeit einher, außerdem gibt es Symptome, welche für den Laien häufig nicht erkennbar oder nachvollziehbar sind, sogenannte neuropsychologische Defizite. Der Schlaganfall schränkt den Betroffenen meist in allen Bereichen seines Le-



bens ein. Sehr häufig ist durch die oben genannte Halbseitenlähmung das Gehen erschwert oder unmöglich. Ebenso sind häufig sogenannte Funktionen der Selbstversorgung stark eingeschränkt oder unmöglich, hier seien das Anziehen oder das Essen mit Messer und Gabel genannt.

Die Erkrankung bringt aber in der Regel auch psychosoziale Probleme mit sich. Der Betroffene leidet unter den verlorengegangenen Funktionen und der daraus resultierenden Hilfebedürftigkeit. Aber auch die Angehörigen sind mit der neuen Situation oft überfordert.

Im Allgemeinen beginnt beim Schlaganfall die Therapie im Krankenhaus unmittelbar nach dem Ereignis, vorausgesetzt der Kreislauf und die Belastbarkeit des Betroffenen sind stabil. So sagt beispielsweise das Bobath-Konzept (ein häufig angewendetes Therapieverfahren) aus, dass bei frühestmöglichem Therapiebeginn häufig die besten Erfolge erzielt werden. Doch auch nach dem Aufenthalt in den jeweiligen Krankenhäusern ist eine Weiterbehandlung nötig. Diese erfolgt zu Hause oder in entsprechenden Therapiepraxen.

Bei der Therapie von Schlaganfällen kommen in der Ergotherapie diverse Behandlungskonzepte zur Anwendung. Ziel dieser Behandlungskonzepte ist die Wiedergewinnung der verlorengegangenen Funktion. Der Patient soll nach Erreichen der Therapieziele eine größtmögliche Selbständigkeit im Alltag zurückgewinnen.

Außerdem wird in einem sogenannten alltagspraktischen Training die Selbständigkeit trotz Einschränkung geübt, als Beispiel sei das selbständige Anziehen trotz einer Halbseitenlähmung genannt.

In der Praxis für Ergotherapie Silke Beyer in Witten-Annen arbeiten Therapeuten, welche in diesen Behandlungskonzepten speziell ausgebildet sind, und außerdem über langjährige Erfahrung mit diesem Krankheitsbild verfügen.

Therapieerfolge sind auch längere Zeit nach dem Ereignis häufig noch beachtlich. Nicht selten erleben wir in unserer Praxis, dass Betroffene ein Jahr nach dem Schlaganfall noch große Fortschritte erreichen.

Hat der Betroffene bereits Erfolge erreicht, so können weiterhin noch Verbesserungen erzielt werden: so kann sich beispielsweise durch Verbessern der Feinmotorik durchaus noch die Selbständigkeit im Alltag erhöhen, gegebenenfalls ist der Betroffene im Alltag immer weniger auf fremde Hilfe angewiesen, beispielsweise beim Essen oder beim Toilettengang.

Auch nach weit über einem Jahr kann der Betroffene mit einem Schlaganfall noch Verbesserungen erreichen. Unsere Erfahrungen mit Patienten, welche selbst Jahre nach dem Ereignis immer selbständiger werden sind vielfältig. Voraussetzung hierfür ist eine hohe Motivation des Betroffenen und eine gute Ausbildung und Weiterbildung der Therapeuten.

Stefan Schieberle, Ergotherapeut, Lehrer für Gesundheitsberufe, fachliche Leitung der Praxis für Ergotherapie Silke Beyer

Silke Beyer
Ergotherapie & Familientherapie

Unsere zwei Standorte in Witten-Annen:
Annenstraße 180 · Tel. 02302 176 711-1
Westfeldstraße 56b · Tel. 02302 176 616-0

Wir behandeln:
Schlaganfälle, Psychische Erkrankungen, Lern- und Leistungsstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, Handverletzungen, u.v.m.

Besuchen Sie uns auf www.ergotherapie-in-witten.de

Sabine Stock
Praxis für Energietraining – Therapeutic Touch – Atementspannung

Therapeutic Touch

Raus aus dem Alltag. Finden Sie Ihre Auszeit. Sie sind die wichtigste Person in Ihrem Leben!

Gezielte Lösung von Verspannungen und Förderung der Selbstheilungskräfte!

Terminvereinbarung unter:
02302-1781764 oder 0176-54443603
Flexible Zeiten buchbar - 30 bis 60 Minuten

Linsen und Bulgur, Gemügesticks, Obst und Smoothies

Gesunde Ernährung stand im Mittelpunkt eines Gesundheitstages für die Mitarbeiter am Evangelischen Krankenhaus Witten. „Wir möchten zu gesundheitsbewusstem Verhalten anregen“, erklärte Irene Harras, Leitung Therapiemanagement und Sprecherin des Arbeitskreises Gesundheitsförderung am Krankenhaus.

Die Küche servierte gesunde Snacks – kleine Kostproben, um zu zeigen, wie lecker gesundes Essen schmecken kann: Linsen- und Bulgursalat, Gemügesticks, Obst und Obstsalat, Smoothies in Rot, Gelb und Grün aus verschiedenen

Die Krankenpflegeschülerinnen (von links) Sandra Parusel und Nina Vollmann stoßen mit gesunden Smoothies an.

Foto: Jens-Martin Gorny



Obst- und Gemüsesorten. Die Leckereien kamen hervorragend an – immer wieder wurde nach dem Rezept für die Salate gefragt. Außerdem ließ sich so das Warten auf den Sehtest und die Augeninnendruckmessung verkürzen. Gut angenommen wurden auch Schnupperkurse in Pilates und Rückentraining. Die Aromaölmassagen waren ebenfalls sehr gefragt: Die angebotenen Termine waren schnell vergeben. Rege Beteiligung verzeichnete auch das Gesundheitsquiz – als Hauptgewinn winkte ein Restaurant-Gutschein. Der Gesundheitstag war Teil der betrieblichen Gesundheitsförderung am Evangelischen Krankenhaus Witten. „Wir möchten uns für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden starkmachen“, betonte Geschäftsführer Heinz-Werner Bitter. „Deshalb beschäftigen wir uns mit dem Thema, wie gesundes Arbeiten kurz-, mittel- und langfristig erhalten werden kann.“

Medizin – Pflege – Therapie

Ein Zentrum für Bauchbeschwerden

Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes hat traditionell einen besonderen Stellenwert an unserem Haus. Internisten und Chirurgen arbeiten dabei ganz eng zusammen. Bei Beschwerden wie starken, unklaren Bauchschmerzen, dem Verdacht auf einen Darmverschluss, ausgeprägten Darmentzündungen, Gallenblasenentzündungen oder dem Verdacht auf eine Blinddarmentzündung untersuchen und behandeln sie Patienten gemeinsam, bis sich eine klare Zuordnung zu einer der Fachdisziplinen ergibt. Bei der Früherkennung, Behandlung und Nachsorge von Darmkrebs arbeiten Internisten, Chirurgen, Onkologen und Strahlentherapeuten Hand in Hand. Bei der Diagnostik können wir auf eine neu errichtete, hochmoderne Endoskopie-Abteilung zurückgreifen.

Klinik für Innere Medizin
Chefarzt Dr. Mario Iasevoli
Tel. 02302/175-2401

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Dr. Dirk Martin
Tel. 02302/175-2461

Ev. Krankenhaus Witten, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten
www.evk-witten.de, www.facebook.com/evkwitten

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Vorsorge nutzen: Damit aus Krise keine Katastrophe wird

Dr. med. Mario Iasevoli, Chefarzt der Inneren EvK Witten, Spezialist für Magen und Darm



Dr. med. Mario Iasevoli hat sich auf invasive und interventionelle Endoskopie, gastroenterologische Hepatologie sowie chronisch entzündliche Darmerkrankungen (z.B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa) spezialisiert
Foto: Pielorz

Der Darmkrebs ist bei beiden Geschlechtern die zweithäufigste Krebserkrankung. In Deutschland erkranken nach Angaben des Robert-Koch-Instituts pro Jahr jeweils rund 35.400 Männer und 30.000 Frauen daran. Darmkrebs tritt überwiegend ab dem 50. Lebensjahr auf. Das Durchschnittsalter beträgt bei Männern 69 Jahre, bei Frauen ist es mit 75 Jahren erheblich höher. Doch es gibt auch andere Beschwerden in Magen und Darm. Einer, der sich auf diese Erkrankungen spezialisiert hat, ist Dr. Mario Iasevoli, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Ärztlicher Direktor am Ev. Krankenhaus Witten. IMAGE hat mit ihm gesprochen.

IMAGE: Die Gastroenterologie ist ein Teilgebiet der Inneren Medizin und bezeichnet genau was....?

Iasevoli: Die Gastroenterologie definiert die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts und der übrigen Bauchorgane. Das Spektrum der Erkrankungen reicht von Darmentzündungen über Polyphen bis hin zu Darmkrebs. In der Versorgung der Patienten arbeiten wir eng mit anderen Disziplinen zusammen, zum Beispiel der Viszeralchirurgie, das meint die Chirurgie des Bauchraumes. In enger Kooperation wird entschieden, ob die Erkrankungen medikamentös oder chirurgisch behandelt wird. Wir arbeiten in der Gastroenterologie mit vier Fachärzten. Es besteht die volle Weiterbildungsmöglichkeit für Innere Medizin und Gastroenterologie.

IMAGE: Welche Alarmzeichen sollten denn im Hinblick auf eine mögliche Darmerkrankung beachtet werden?

Iasevoli: Ein Grund, um den Rat eines Arztes zu suchen, sind Symptome wie Blut im Stuhl, starker Gewichtsverlust oder veränderte Stuhlgewohnheiten - Durchfall oder Verstopfung oder ein Wechsel von beiden. Tückisch ist die Tatsache, dass Darmkrebs im Frühstadium keine Beschwerden verursacht. Deshalb raten Mediziner auch dringend, Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen. Wurde dabei ein Tumor festgestellt, empfiehlt sich in der Regel die Weiterbehandlung in einem Krankenhaus. Oft ist es aber so, dass wir heute eine sehr frühe Diagnostik haben und beispielsweise Polypen, die noch gutartig sind, bereits in einem sehr frühen Stadium entfernen können, bevor sie möglicherweise Krebs auslösen können. Das bedeutet, wir haben es heute mit quantitativ weniger schwerwiegenden Befunden zu tun.

IMAGE: Wer ist denn besonders gefährdet, an Darmkrebs zu erkranken?

Iasevoli: Besonders darmkrebsgefährdet sind Menschen, die ersten Grades mit einem Darmkrebs-Patienten verwandt sind. Darüber hinaus weiß man, dass Übergewicht, Rauchen und regelmäßiger Alkoholkonsum einen Einfluss auf die Tumorbildung haben. Eine gesunde Ernährung, viel Obst und Gemüse, wenig rotes Fleisch und Wurstwaren tragen ebenso zu einer Verringerung des Darmkrebsrisikos bei wie regelmäßige Bewegung. Ab dem 55. Lebensjahr finanzieren die Krankenkassen eine Vorsorge-Untersuchung des Darms per Koloskopie. Diese wird nach zehn Jahren wiederholt, wenn der Befund unauffällig ist. Die Vorsorge übernehmen in der Regel die niedergelassenen Ärzte.

IMAGE: Wenn der Patient dann doch unter das Messer muss, wird der Eingriff dann in der Regel minimal-invasiv durchgeführt?

Iasevoli: Die sogenannte „Schlüsselloch-Chirurgie“ oder Fasttrack-Chirurgie kommt immer da zum Einsatz, wo es eben möglich ist. Dabei werden OP-Instrumente und eine Mini-Kamera durch nur wenige kleine Schnitte in den Baumraum eingeführt und ermöglichen so für den Patienten einen schonenderen Eingriff. Der Chirurg führt die Operation unter Videokontrolle durch, weil er ja keinen direkten Einblick in den Bauchraum hat. Allerdings gibt es auch heute noch Krankheitsbilder, die nur mit herkömmlichen Operationsmethoden behandelbar sind. Wir können aber gerade auch bei älteren Menschen oft diese schonenden Verfahren zum Einsatz bringen. Das verbessert ihre Therapiechance deutlich und verringert auch den stationären Aufenthalt. Bei einer Darmoperation ist der Patient in der Regel maximal eine Woche in der stationären Aufnahme, bei einer Gallenoperation sind es nur wenige Tage. Zu meinen Zeiten als Assistenzarzt lag die Aufenthaltsdauer bei zwei Wochen.

IMAGE: Wie wichtig ist in der Gastroenterologie die interdisziplinäre Zusammenarbeit?

Iasevoli: Sehr wichtig. Die Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS), ihre Sektion Endoskopie und die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) richten viele Kongresse gemeinsam aus. Das ist ein Beispiel dafür, wie wichtig interdisziplinäre Zusammenarbeit ist. Bei gleichzeitigem medizinischen Fortschritt und wachsendem Kostendruck durch das Gesundheitssystem steigt in der alternden Bevölkerung das Risiko für altersbedingte Erkrankungen sowie schwerwiegende Mehrfacherkrankungen. Anspruchsvolle, fachübergreifende und kostenintensive Therapiekonzepte in der medizinischen Versorgung älterer, multimorbider Patienten sind deshalb erforderlich,

Dr. Anja Pielorz

Vita Mario Iasevoli

Dr. Mario Iasevoli (54) war bereits von 1989 bis 1998 am EVK Witten tätig. Zunächst als Arzt im Praktikum, dann als Assistenzarzt bei Prof. Dr. Henning Gallenkamp. Er ist Facharzt in der Inneren Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie. Seit Februar 2000 war Dr. Mario Iasevoli erster Oberarzt in der Medizinischen Abteilung des St.-Vincenz-Krankenhauses in Datteln. Federführend baute er dort das Darmzentrum zur Diagnostik und Therapie von Darmkrebskrankungen auf. Seit 2009 ist der Dortmunder jetzt Chefarzt der Inneren am EvK Witten.

Für besondere Leistungen in Ausbildung und Lehre erhielt er den Peter-Bartholmes-Teaching-Award der Universität Witten/Herdecke. Damit würdigte die Jury Dr. Iasevolis Engagement bei der Betreuung von Studierenden im Praxiseinsatz am Ev. Krankenhaus Witten und bei der Lehre an der Universität. Angeregt hat der Arzt auch die Herausgabe der Notfalldose am EvK Witten an Patienten mit Kommunikationsproblemen.

Schützen Sie ihren Darm

Antibiotika sind wichtige Arzneimittel gegen gefährliche Krankheitserreger und der Arzt entscheidet, wann sie unvermeidbar sind. Die Medikamente haben die Aufgabe, Bakterien im Körper unschädlich zu machen. Leider erwischt es dabei nicht nur die „bösen“ Keime, die krank machen, sondern auch viele gute und wichtige Bakterien, die unter anderem für das Immunsystem des Darms verantwortlich sind. Als Schutzmaßnahme sollte man daher ab dem ersten Einnahmetag eines Antibiotikums die Mikrobiota (Darmflora) nachhaltig unterstützen. Moderne Microbiotica bauen sie mit hochwertigen und natürlich im Darm vorkommenden Bakterienstämmen wieder auf und verdrängen krankmachende Keime. Durch Antibiotika verursachte unerwünschte Nebenwirkungen wie Durchfall treten seltener auf.

Antibiotika: Viele kennen die typischen Magen-Darm-Beschwerden ...

... wie Magengrummeln, Blähungen oder Übelkeit während und nach einer Antibiotikatherapie. Diese kann auch zu unangenehmem Durchfall führen. Je nach Antibiotikum kann dies bei 25 – 50% der Patienten vorkommen. Bei Kindern kann die Häufigkeit sogar noch höher liegen. Diese Durchfälle entstehen, weil viele natürlich im Darm angesiedelte Bakterien durch das Antibiotikum zerstört werden und unser Stoffwechsel und unser Immunsystem aus dem Gleichgewicht geraten. Unerwünschte Keime können sich durch Antibiotika vermehren und zur Antibiotika-Assoziierten Diarrhoe, kurz AAD, führen.

Damit Antibiotika nur Gutes tun: Wie z. B. Innoval® Microbiotic AAD schützt den Darm bei Antibiotikatherapie

Darüber hinaus können verschiedene Beschwerden auftreten, die als normale Begleiterscheinungen akzeptiert oder aber erst gar nicht als solche erkannt werden. Hierzu gehören z. B. Reizdarmsyndrom und vaginale Pilzkrankungen. Ein geschwächtes Immunsystem kann zu weiteren Infekten führen, zum Beispiel im Bereich der Atemwege. Immerhin befinden sich 80% unseres Immunsystems im Darm.

Microbiotica schützen Darm und Immunsystem

Microbiotica bauen eine dichte Barriere im Darm gegen schädliche Stoffe auf. Das hilft dem Darm, alle seine Verdauungsfunktionen zu erfüllen und gleichzeitig das Immunsystem rasch wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Für Ihre persönliche Beratung steht Ihnen in unserer Apotheke ein qualifiziertes und erfahrenes Team zur Seite



Schlachthofstr. 27 · 58455 Witten
Telefon: 02302-20 20 317
Telefax: 02302-20 20 493

S. Fischbach



Gesundheit und Wohlbefinden haben in den seltensten Fällen etwas mit Glück oder Zufall zu tun: Sie sollten schon auf die Signale Ihres Körpers achten, diese richtig bewerten und entsprechend handeln.

Dafür steht Ihnen in unserer Apotheke ein qualifiziertes und erfahrenes Team zur Seite.

Ihre *Susanne Fischbach*

Damit Antibiotika nur Gutes tun:

25% auf Innoval® Microbiotic AAD

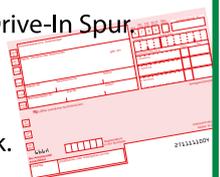
- Schützt vor Antibiotika-Assoziierte Diarrhoe
- Schützt die Darmbarriere mit dem darm-assoziierten Immunsystem
- Hohe Effektivität durch 10 natürlich im Darm vorkommende, vermehrungsfähige Bakterienstämme



Bequem und einfach: Unser Drive-In-Schalter!

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns bequem „aus dem Auto heraus“ einkaufen können?

- Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug in unsere Drive-In Spur
- Betätigen Sie die Klingel.
- Lösen Sie Ihr Rezept ein oder kaufen Sie freiverkäufliche Arzneimittel und Kosmetik.



Fischbach-Taler¹

Sammeln Sie unsere Fischbach-Taler¹ und lösen diese bei uns oder unseren Partnern direkt ein!



Schuhreparaturdienst
Dieter Köster

Änderungs-Schneiderei



¹Fischbach-Taler sind eine unverbindliche Aufmerksamkeit der Apotheke am boni-Center auf freiwilliger Basis, es besteht kein Rechtsanspruch. Ein Fischbach-Taler hat einen Wert von 50 Cent. Keine Barauszahlung, keine Teileinlösung und keine Bezahlung von Rezeptzahlungen möglich.

Apotheke am boni-Center, Susanne Fischbach e. K.
Schlachthofstraße 27, 58455 Witten

0 23 02 / 20 20 317



Kostenlose Parkplätze



Exklusiv bei Ihrem
RotoProfipartner



Amling Bedachungen
DDM Thorsten Amling
Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten
Telefon: 02302 59347

th.amling@t-online.de

www.rotofrank.com



- **Produktqualität, Montage- und Anwenderfreundlichkeit überzeugen TÜV Rheinland / Innovative Lösungen für jedes Kundenbedürfnis / Premiumqualität in allen Klassen**

Kunststofffenster RotoQ und Roto Designo R8 im TÜV-Test



Die Bedürfnisse der Kunden liegen Roto besonders am Herzen. Aus diesem Grund hat der Dachfensterbauer seine Partner zum Beispiel in die Entwicklung von RotoQ einbezogen. Dass das

vollständig aus Kunststoff gefertigte Schwingfenster nicht nur den hohen Ansprüchen der Profis genügt, sondern auch denen des TÜV Rheinland, zeigte ein in Auftrag gegebener Prüfbericht. Dieser bewertet die Produktqualität mit der Note 1,7, die Montagefreundlichkeit mit 1,4 und die Anwenderfreundlichkeit mit 1,5. Bestnoten erhielt zuvor auch schon das Klapp-Schwingfenster Roto Designo R8 in Kunststoff.

Roto Dachfenster stellen sich dem Vergleich mit Wettbewerbsprodukten

Bereits 2013 hat Roto mit seinem Bestseller-Produkt Designo R8 in Kunststoff bewiesen, was das Unternehmen im Kern ausmacht und glänzte im Vergleichstest mit Spitzenwerten. In allen drei Prüf-Kategorien Produktqualität, Montage- und Anwenderfreundlichkeit liegt es klar vor den Wettbewerbern. Dabei sammelte das R8 vor allem durch die hochwertigen Materialien, das ansprechende Design, seine kurze Einbauzeit sowie Ergo-

nomie und Putzstellung Pluspunkte bei den TÜV-Testern. „Roto nimmt stets die Perspektive seiner Kunden ein und bietet ausschließlich deutsche Ingenieurskunst, die wie keine andere auf der Welt für zuverlässige, kontinuierliche, nachhaltige Qualität und Präzision steht. Darum haben Dachfenster und Zubehör von Roto immer Premiumqualität“, erklärt dazu Christoph Hugenberg, Vorstand der Roto Dach- und Solartechnologie.

Premiumqualität in allen Preis-Leistungs-Klassen

Mit der Einführung des neuen Produktes RotoQ in Kunststoff hat das Unternehmen aus Bad Mergentheim seine Stärken erneut unter Beweis gestellt: Der TÜV Rheinland hat das neue RotoQ und zwei vergleichbare Fenster des Mitbewerbs auf Herz und Nieren getestet. Die Ergebnisse des unabhängigen Dienstleisters sprechen für sich: Erneut hat Roto in den drei Prüf-Kategorien sehr gute Bewertungen erhalten und liegt klar vorm Wettbewerb.

Hohe Produktqualität und ansprechende Optik

Neben dem positiv bewerteten Erscheinungsbild von RotoQ in Kunststoff überzeugte auch die hohe Materialqualität. Kriterien wie Stabilität, Spaltmaße und Gesamteindruck der Verarbeitung stellten die Experten mehr als zufrieden. Die geringe Geräuscentwicklung

bei der Bedienung wurde mit 1,5 besonders gut beurteilt. Vor allem von der guten Vorbereitung für den Einbau zeigte sich der TÜV beeindruckt. Insgesamt wurde die Produktqualität mit 1,7 ausgezeichnet.

Zeitsparende Montagefreundlichkeit und bequeme Bedienung für den Anwender

Mit der geringsten Einbauzeit im Test ist das Schwingfenster von Roto ein echter Gewinn für jeden Profi. Grad der Vormontage, Montageschritte und Handling erzielten im Prüfbericht eine aussagekräftige 1,0. Die kurze Montagezeit und die vielen Einstellmöglichkeiten erleichtern die Arbeit beim Einbau. Der Aufwand für Anschluss innen und außen ist deutlich geringer als bei den Vergleichsfenstern. Insgesamt war das den Prüfern eine 1,4 wert. Gute Argumente fürs Tagesgeschäft liefert die anwenderfreundliche Bedienung des RotoQ Kunststoff.

Die Nutzung ist mit dem ergonomischen Griff einfach gestaltet, die Putzstellung ist komfortabel und sicher. Bedienkräfte wie Losbrechen, Aufspringen und Verriegelung wurden sehr gut bewertet. Insgesamt schnitt das Dachfenster von Roto bei der Anwenderfreundlichkeit mit 1,5 ab.

Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten!

Ihr Dachdeckermeister Thorsten Amling

Schließen Sie Ihre Sicherheitslücken an Türen und Fenstern

Es sind immer wieder dieselben Schwachpunkte, über die Einbrecher in fremde Wohnungen gelangen. Balkon- und Terrassentüren, Haustüren, die Fenster im Erdgeschoss und nicht zu vernachlässigen die Wohnungstüren und Nebeneingänge. Wer sich beraten läßt und auf



einbruchhemmende Technik setzt, kann seine persönliche Sicherheit deutlich verbessern. Viele Familien machen es den Tätern aber erschreckend leicht, indem sie die Haustür nur zuziehen oder die Fenster in Kipp-Position lassen. Bauseits laden ältere Tür- und Fenstermodelle, die über keinerlei einbruchhemmende Ausstattung verfügen, die Ganoven förmlich ein. Eine Modernisierung

von Fenstern und Türen zahlt sich gleich mehrfach aus: mit einem verbesserten Schutz vor Einbrechern ebenso wie mit einer wirksameren Wärmedämmung.

Einbrechern das Leben schwer machen

Fachleute von Polizei und Versicherungen sind sich in der Zielsetzung für die Einbruchverhinderung einig: An allen Fenstern und Terrassentüren im Erdgeschoss sowie an leicht zugänglichen Fenstern im Obergeschoss machen sich zusätzliche mechanische Sicherungen bezahlt. Wichtig ist beim Fensterkauf auf die sogenannte Widerstandsklasse und technische Details der Ausstattung zu achten. Ein abschließbarer Griff zählt ebenso dazu wie sogenannte Pilzkopfzapfen, Verbund-sicherheitsglas oder nach Möglichkeit auch eine Verankerung im Mauerwerk. Viele Verriegelungspunkte erhöhen die Sicherheit. Zusätzlich umlaufende Mitteldichtung und die Drei-Scheiben-Verglasung sorgen für gute Dämmwerte und eine dauerhafte Energieeinsparung.

Die Türen nicht vergessen

Die Haustür, Wohnungseingangstür und Nebeneingänge, etwa zur Garage oder Keller sollte man beim mechanischen Einbruchschutz nicht aus den Augen verlieren, gerade Nebeneingänge sind bei Einbrechern besonders beliebt, da sie oft nur schwer einsehbar und oft unzureichend gesichert sind.

Mechanische Sicherungen und elektronische Überwachung

Die mechanischen Sicherungen lassen sich durch eine Überwachung der typischen Zugriffspunkte der Einbrecher durch eine Alarmanlage sinnvoll ergänzen. Mit ihrem lauten Alarm schlagen sie Täter in die Flucht, noch bevor sie ins Haus gelangen können. Wird die Alarmanlage mit einer Lichtquelle kombiniert, erhöht sich der Abschreckungsfaktor zusätzlich. Die korrekte Einrichtung einer Alarmanlage, die zuverlässig und ohne Fehlalarm arbeitet, gehört aber unbedingt in die Hände von Fachleuten.

Schon Kleinigkeiten können Ihre Sicherheit erhöhen.

- ▶ Fenster grundsätzlich beim Verlassen des Hauses schließen, nicht in Kippstellung belassen (selbst wenn man nur kurz das Haus verläßt)
- ▶ Haustüren und Nebeneingangstüren stets abschließen
- ▶ Auf eine einbruchhemmende Ausstattung von Haustür, Nebentüren und Fenstern achten, ältere Modelle gegen neue Sicherheitsfenster austauschen
- ▶ Helle Strahler mit Bewegungsmelder an den Eingängen montieren
- ▶ Gute Nachbarschaft pflegen, gegenseitige Aufmerksamkeit ist ein guter Schutz.

Ihr Objekt machen wir sicher!

- Fenster- und Türsicherungen • Funk-Alarmanlagen
- Brandmeldeanlagen • Videoüberwachung
- Elektronischer Zylinder

Jetzt neu – Elektrotechnik



Manfred Endt
ME Sicherheit GmbH
www.me-sicherheit.de



- Errichter EMA • Errichter BMA
- ISO 9001 • DIN 14675 (alle Phasen)
- Dienstleister für Sicherheitsanlagen nach DIN EN 16763

Bebelstraße 19 • 58453 Witten • Tel. (02302) 2781177

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstr. 4, 45549 Sprockhövel

☎ 02339 - 929020

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken



Wohnungsgenossenschaft
Witten-Ost eG

Mehr als nur Wohnen in Witten-Annen

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Tel.: 0 23 02 / 933680

Wohnungsgenossenschaft Witten-Ost eG
kontakt@wwo-witten.de • www.wwo-witten.de

Benking & Gibis GmbH

Elektro Benking & Gibis GmbH
Wittener Bruch 43 · 58453 Witten
Telefon 0 23 02/8 49 50
Telefax 0 23 02/91 28 64
info@elektro-benking-gibis.de

Elektroinstallationen
Nachtspeicher-
Steuerungsbau
Nachtspeicherheizungen
Fußbodenheizungen
Satelliten-Anlagen
Beleuchtungstechnik
Netzwerk-Anschlüsse
und -Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Blitzschutz-Anlagen

Wärme - Wasser - Wohlbehagen WILGENBUS

Sanitär

Heizung

Klima

Wartung

Fotoquelle:
Bosch Thermo-technik GmbH,
Buderus Deutschland

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten

☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com



Wiegen alle Nachteile auf Rauchmelder: günstig, sicher, leichte Montage

„Die Pflicht, Rauchmelder in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Rettungsweg dienen, zu installieren, hat sich wie erwartet bewährt. Im Einsatzalltag zeigt sich immer wieder: Die Geräte retten im Brandfall vor allem nachts Leben.“

Rolf-Erich Rehm, Kreisbrandmeister und Abteilungsleiter Bevölkerungsschutz der Kreisverwaltung, nutzte den Tag des Rauchmelders im Vormonat April, um ein Zwischenfazit für die seit Einbauvorschrift zu ziehen. Frühzeitige Warnung im Ernstfall, günstig in der Anschaffung, leichte Montage, hohes Sicherheitsgefühl und kaum Wartungsaufwand – die Vorteile moderner Rauchmelder sind vielfältig. „Sie wiegen alle denkbaren Nachteile wie Fehlalarme oder störende Optik allemal auf“, urteilt Rolf-Erich Rehm. Verantwortlich für das Anbringen sind immer die Wohnungseigentümer, Mieter müssen sich allerdings um die Betriebsbereitschaft kümmern. Wer das Leben seiner Familie oder seiner Mieter mit einem Rauchmelder effektiv schützen möchte, sollte beim Kauf Einiges beachten. So müssen Geräte mit dem CE-Zeichen inklusiv Prüfnummer und der Angabe „EN 14604“ versehen sein. Nur dann dürfen sie in Europa überhaupt verkauft werden. „Aussagen zur Qualität“, sagt Rehm, „sind mit diesem Zeichen aber nicht verbunden.“ Wer auf besondere Qualität und Zuverlässigkeit Wert legt, sollte zusätzlich auf das Qualitätszeichen „Q“ achten. Rauchmelder, die dieses Zeichen aufwiesen, wurden über den

Maßstab des CE-Zeichens hinaus auf Langlebigkeit geprüft, lösen weniger Falschalarme aus und haben eine fest eingebaute Batterie, die über eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren verfügt.

Um die Rauchmelder anzubringen, muss auch längst nicht mehr gebohrt werden. Eine Alternative sind Magnetplatten, die an Decke und Gerät geklebt werden und damit eine sekundenschnelle Montage möglich machen.



Welcher Fußbodenbelag sollte es

Die Auswahl ist riesig! Viele Materialien stehen als Fußbodenbelag für die Teppichböden, Fliesen, PVC-Beläge, Holz, Laminat, Kork, Vinyl, Linoleum, ökologisch, bunt oder klassisch. Wir haben einige Infos für Sie zusammen

Teppich und Teppichböden

Teppich und Teppichböden bieten Wärme und Behaglichkeit. Sie sind fußwarm, schallabsorbierend. Moderne Teppichböden sind fleckunempfindlich und pflegeleicht. Der Teppichboden ist in der Beliebtheitsskala wieder nach oben geklettert, auch der Teppich rückt wieder mehr in den Blickpunkt. Ein Relikt aus den Siebzigern zeigt sich jetzt als topaktuell „reanimiert“: der Flokati und optisch verwandte, hochflorige Arten. In größeren Räumen sollten Teppichböden mit einem lösemittelfreien Dispersionskleber verklebt werden, wer auf Kleber verzichten will, kann den Teppichboden auch vom Fachmann verspannen lassen.

Fliesen, PVC, Kork und Linoleum

Fliesen, langlebig, robust und leicht zu pflegen sind in Küchen, Bädern und über Heizstrichen für viele der ideale Fußbodenbelag. Die Verlegung ist vergleichsweise aufwendig. Wichtig ist ein tragfähiger, ebener Untergrund. PVC-Beläge (Polyvi-

nylchlorid) sind immer noch ein vielseitiger und preiswerter Fußboden. Kaum ein Bodenbelag bietet solch einer Designvielfalt. Er ist durch feuchtes Wischen unkompliziert zu pflegen, fußwarm und trittschalldämmend. In die Überlegungen bei der Fußbodenentscheidung sollte allerdings auch sein Gehalt an Weichmachern und Chlor einfließen. Korkparkett ist praktisch ein Fertigparkett mit einer Nutzschicht aus Kork. Fußwarm, elastisch und schalldämmend. Es wird schwimmend verlegt. Korkplatten sind in der Regel 4 mm dünn und deshalb für die Renovierung ideal. Sie werden vollflächig mit dem Untergrund verklebt. Bei der Oberflächenbehandlung hat man die Wahl zwischen Lack oder Öl/Wachs.

Gesundheitlich unbedenklicher als ein PVC-Boden ist das seit mehr als 100 Jahren bewährte strapazierfähige Linoleum, vor allem, wenn es nicht versiegelt wird. Der hygienische und pflegeleichte Bodenbelag wird aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Sanitär | Heizung



Barthel & Schirmacher GbR

Heizungswartung – schon Termin vereinbart?

Knappensiedlung 4 · 58456 Witten · Tel. 0 23 02 - 1 78 02 15 · Mobil 01 63 - 2 81 72 31



Lauterbach GmbH

Schreinern nach Maß

- **Möbel** nach Maß
- **Treppenbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten** aus Holz und Kunststoff
- **Fenster & Haustüren**
- **Sicherheits-Schließsysteme**
- **Tür- und Fensteröffnungen** Tag und Nacht
- **Reparaturen etc.**

Friedrich Lauterbach GmbH
Wüllener Feld 9 b · D-58454 Witten

 **02302/96260-0**
www.schreinerei-lauterbach.de

Geprüfter
Bestatter
Mitglied der Innung

Lauterbach
BESTATTUNGEN
Bommerholzer Straße 40 a
0 23 02 / 3 10 44

Stabparkett oder als Holzdielen. Stabparkett wird vollflächig zu den traditionellen Parkettmustern mit dem Untergrund verklebt. Nach der Verlegung erfolgt mit Wachs/Öl oder Parkettlack die Oberflächenbehandlung.

Massivholzdielen werden ebenfalls vollflächig verklebt. Häufig wird inzwischen schwimmend verlegt, sodass lediglich Nut und Feder verleimt oder ineinander „geklickt“ werden.

Fertigparkett besteht aus mehreren Holz- oder Holzwerkstoffschichten. Die durchschnittlichen Stärke beträgt 12 bis 15 mm und hat eine gebrauchsfertige Oberfläche. Die obere Nutzschicht besteht aus einer hochwertigen Holzart und muss mindestens 2 mm dick sein, besser ist jedoch eine Dicke von mindestens 3,5 mm, damit die Nutzschicht später einen Renovierungsanschliff verträgt. Lediglich 7 bis 8 mm dick sind die so genannten Echtholz- oder Feinholzdielen. Als Nutzschicht dient hier nur ein dünnes Holz furnier, sodass ein Renovierungsanschliff nicht möglich ist. Durch eine strapazierfähige, abriebfeste Versiegelung ist das Furnier aber lange Jahre gut geschützt.

ingimage.com

sein?

eigenen vier Wände zur Verfügung. Naturstein. Pflegeleicht, nachhaltig, gestellt.

Es ist antistatisch, leicht fungizid und bakterio-statisch (hemmt also Bakterien-Wachstum). Die Lino-leumnähte sollten mit einem Schweißgerät sorgfältig verschlossen werden.

Holzböden

Holzoberflächen haben ihren ganz besonderen Reiz und bestimmen oftmals den Raumeindruck. Holzböden sind wohnlich, warm und in unzähligen Holzarten, Farben und Oberflächen zu bekommen: Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Massivholzböden und Fertigparkett. Massive Holzböden gibt es als



Mo., Di., Mi., Fr.:
10 - 13, 14 - 18 Uhr
Do.: 10 - 20 Uhr;
Sa.: 10 - 16 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: **023 02-20 51 60**
mail@kuechentreff-rensinghoff.de





Neues **bauen**, Altes **erhalten**, Bestehendes **umbauen** – die KEKOBAU GmbH steht für **fachkundige Beratung** und setzt Ihre Projekte nach Ihren Vorstellungen um.

KEKOBAU GmbH · Kevin Kotlarz · Röhrchenstraße 23
58452 Witten · Telefon: 02302-2789157
mail@kekobau.de · www.kekobau.de



Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 158
58453 Witten

Tel.: 023 02/9 14 22 66
Fax: 023 02/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de



Die Aufbereitung wird um technische Verfahren ergänzt

Überwiegend naturnah: Wasserwerke Westfalen investieren intensiv in die Qualität

Die Wasserwerke Westfalen investiert seit einigen Jahren intensiv in die Zukunft der Trinkwasserqualität. Aus Vorsorgegründen wird die bisher überwiegend naturnahe Wasseraufbereitung um zusätzliche technische Verfahrensschritte ergänzt. Nun ist die sogenannte „Weitergehende Wasseraufbereitungsanlage“ in Witten fertiggestellt und offiziell eingeweiht worden.

Über 20 Millionen Kubikmeter Trinkwasser werden im Wasserwerk Witten jährlich produziert und an die DEW21- und Gelsenwasser-Kunden in Teilen Bochums, Castrop-Rauxels, Dortmunds und Hernes geliefert (Witten wird weiterhin von den Stadtwerken versorgt). Alle fünf Werke von den Wasserwerken Westfalen liefern 230 Millionen Kubikmeter und versorgen fünf Millionen Menschen im Ruhrgebiet, immerhin ungefähr fast ein Drittel der gesamten Bevölkerung NRW.

Flockung und Mehrschichtfiltration

Das Wasserwerk Witten ist nach dem Wasserwerk Echthausen das zweite mit „Weitergehender Wasseraufbereitung“ ausgestattete; drei sollen noch in den Folgejahren aufgerüstet werden.

Die „Weitergehende Wasseraufbereitung“ für das Wasserwerk Witten kostete aufgrund der bereits vorhandenen Verfahrensschritte – Ozonung, Flockung und Mehrschichtfiltration, die schon 1980 installiert wurden – „nur“ 13 Millionen Euro. Und dabei ist man sogar im Budget geblieben.

Physikalische Entsäuerung

Da drei Aufbereitungsstufen schon vorhanden waren, musste in Witten nur die Absorption an Korn-Aktivkohle, die physikalische Entsäuerung und die UV-Desinfektion nachgerüstet werden, um eine noch höhere Sicherheit gegenüber nicht vorhersehbaren mikrobiologischen Belastungen und organischen Spurenstoffen im Oberflächenwasser zu gewährleisten. „Besondere Herausforde-



Die „Weitergehende Wasseraufbereitung“ für das Wasserwerk Witten kostete aufgrund der bereits vorhandenen Verfahrensschritte – Ozonung, Flockung und Mehrschichtfiltration, die schon 1980 installiert wurden – „nur“ 13 Millionen Euro. Und dabei ist man sogar im Budget geblieben.
Fotos: Rainer Schletter



Bernd Klocke (Gschf. Wasserwerke Westfalen GmbH), Dirk Waider (Vorstand Gelsenwasser AG), Gerhard Odenkirchen (Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- u. Verbraucherschutz), Christine Elhaus (Dezernat für Wasserwirtschaft, Bezirksregierung Arnsberg), Bernd Heinz (Gschf. Wasserwerke Westfalen GmbH), Henning Deters (Vorstand Gelsenwasser AG), Peter Flosbach (DEW21)

rung für den Gewässerschutz und die Trinkwasserversorgung“, sagt Gerhard Odenkirchen, Ministerialdirigent im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, in seiner Ansprache bei der offiziellen Einweihung, „bleibt der Eintrag von Mikroschadstoffen wie beispielsweise Pflanzenschutzmitteln, Bioziden, Medikamenten und Haushaltschemikalien.“

Zulauf vieler Nebengewässer

Gerade das Wasserwerk Witten liegt von allen am weitesten stromabwärts und hat durch den Zulauf vieler Nebengewässer und der damals ansässigen Industrie mit dem am stärksten belasteten Oberflächenwasser zu tun gehabt. Daher hatte man auch schon 1980 weitere Wasserreinigungsmaßnahmen

treffen müssen. Die drei hinzugekommenen komplettieren nun die modernen Standards der Trinkwasserqualitätssicherung.

Für die kommenden Generationen

Das ist erklärtes Ziel von Bernhard Klocke, dem einen Geschäftsführer des Wasserwerks Witten neben Bernd Heinz: „Wir streben in unseren Wasserwerken den höchsten Standard an, um die Trinkwasserqualität nachhaltig und auch für die kommenden Generationen zu sichern.“

Ein Appell zur Vermeidung von Schadstoffen spricht nicht nur Landwirtschaft, Industrie und Krankenhäuser an, sondern auch die vielen privaten Haushalte. Denn alle Beteiligten können etwas tun, um das wichtigste Lebensmittel zu schützen.



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-witten.de

Weil die Sparkasse Witten
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Sparkasse
Witten



Warum sind wir manchmal so aggressiv?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. In diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in der neuen Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.



mit Dr. med. Willi Martmöller

„Aggression ist eine soziale Interaktion beim Menschen. Genetische, politische, sozioökonomische, kulturelle, familiäre Faktoren spielen ebenso eine Rolle wie medizinische und psychologische Faktoren. Ist Gewaltbereitschaft erblich: Familienstudien fanden eine Übereinstimmung von Messungen und Beurteilungen von 44 bis 72 Prozent“, erklärt Dr. Willi Martmöller.

„In den Triebtheorien (Freud, Lorenz) ist Aggression ein unvermeidbarer Teil des Menschen. Man kann versuchen, sie zu kontrollieren, indem man gesellschaftlich akzeptierte Lösungen zur Abfuhr des Triebes schafft. Aggressives Verhalten braucht einen Auslöser von außen. Psychiater wie Joachim Bauer und Neuropsychologen wie Naomi Eisenberger fanden heraus, dass wir nicht nur bei körperlichem Schmerz aggressiv reagieren, sondern dass das Gehirn soziale Ausgrenzung, Demütigung oder Armut genauso empfindet und mit Aggression beantwortet. Dabei werden Teile des neuronalen Schmerzsystems aktiviert, die eigentlich für die Wahrnehmung körperlicher Schmerzen zuständig sind. Das ist der Grund, warum wir nicht nur bei physischem Schmerz mit Aggression reagieren, sondern auch dann, wenn man uns sozial zurückweist.“

Kinder, die keine tragfähigen Beziehungen zu ihren Eltern haben, leben im Zustand der permanenten Ausgrenzung und daher im Risiko ihres eigenen aggressiven Verhaltens. Das aggressive Verhalten des Einzelnen hängt dabei mit der individuellen Prägung seiner Persönlichkeit zusammen. Dazu gehören neben erlernten Strategien und kulturellen Werten

Umgang mit Aggressionen

In der Justizanstalt Klagenfurt beschreitet man seit Ende 2010 mit dem Projekt des gemeinsamen Musizierens neue Wege, um den Insassen eine Starthilfe zu geben. Ob gefühlvolle Soullieder oder selbst getextete Raps: Für die Mitglieder des Gefangenenchors ist das Projekt mehr als ein Zeitvertreib. Gerade jugendliche Straftäter finden damit ein Aggressionsventil. Man lernt neben Teamgeist und Toleranz dem anderen zuzuhören, sich aufeinander einzustimmen und einen gemeinsamen Rhythmus zu finden. Ein friedlicheres Miteinander wird dadurch gefördert.

vor allem eigene Erfahrungen. Wer erlebt, dass Gewalt eine erfolgreiche Strategie darstellt, seine Ziele zu erreichen, wird sie so schnell nicht aufgeben.

Aggression übt aber auch eine gewisse Faszination aus - man denke an die ‚aggressiven‘ Berichterstattungen von Gewalt(taten) in manchen Medien.

Es gibt auch hormonelle Störungen, die aggressives Verhalten fördern oder bremsen können. Beispielsweise geht eine hohe Serotonin-Aktivität im Gehirn mit einer geringen Neigung zu feindseligem Verhalten einher. Das zeigen mehrere Studien. In der Forschung bezüglich der Beziehung zwischen Geschlecht und Aggressivität weisen die meisten Befunde darauf hin, dass Männer aggressiver sind als Frauen (Krahé, 2001).

Tierstudien zeigen, dass ein höherer Testosteronspiegel im Blut mit aggressivem Verhalten zusammenhängt. Über die Frage, ob Testosteron Menschen aber genauso beeinflusst, streitet die Fachwelt noch bis heute.“

anja

Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de.

Frühjahrsputz: Autopflege leicht gemacht

Der Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, das Auto nach dem Winter innen und außen gründlich zu reinigen und zu pflegen. Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) hat die wichtigsten Schritte und Stellen in ihrer Übersicht „Autopflege leicht gemacht“ zusammengefasst. Am Anfang steht die Fahrt in die Waschanlage. (ampnet/jri)

Außenreinigung: Karosserie & Lack

› Waschanlage mit Vor- und Unterbodenwäsche



- › Türeinstiege mit mildem Reinigungsmittel, viel Wasser und weichem Schwamm von Hand säubern
- › Bei Handwäsche: keine kratzenden Haushaltsschwämme und aggressive Haushaltsreiniger verwenden
- › Vorsicht bei Benutzung eines Dampfstrahlers: Mindestabstand 30 cm

› Motorwäsche besser dem Profi überlassen!

› Kontrolle von Lack und Kunststoffen

› Lackpolituren entfernen feine Kratzer. Vorsicht beim Umgang mit Poliermaschinen!

› Alu-Felgen mit säurefreiem Felgenreiniger versprühen

› Größere Kratzer, Risse oder Steinschläge auf der Windschutzscheibe im Sichtfeld des Fahrers sind nicht zulässig. Scheibe muss ausgetauscht werden.

Innenreinigung: Sitze, Polster & Glas

› Mikrofaseretücher eignen sich für nahezu alle Oberflächen wie Armaturentafel oder Verkleidungen

› Grobschmutzentfernung durch Saugen und reinigen der Fußmatten, Reinigung von Polstern und Teppichen



Foto: photomax 71/Fotolia

- › Für Sitze geeignete Polster- oder Lederreiniger verwenden
- › Vorsicht bei der Reinigung des Dachhimmels
- › Schmutzschleier auf Auto-scheiben mit Glasreiniger entfernen

› Feine Kratzer im Glas mit Scheibenpolitur entfernen

› Gummidichtungen von Türen und Fenstern mit Gummipflegler bearbeiten

Kofferraum

› Kofferraum entrümpeln

› Reserveradmulde auswaschen und trocknen



- › Luftdruck des Reserverades (falls vorhanden) prüfen
- › Auskleidungen und Gummiabdeckungen säubern
- › Warndreieck und Erste-Hilfe-Kasten checken (Vollständigkeit & Ablaufdatum)

Gute Sicht: Wischwasser & Scheibenwischer



Foto: Alegrial 111/algre//Fotolia

- › Behälter mit Winterscheibenreiniger leeren
- › Wischwasserbehälter mit Sommerscheibenreiniger wieder auffüllen



Genf 2018:

Kias Kompakter heißt jetzt anders und doch gleich

Kia präsentiert in Genf auf dem Automobilsalon (-18.3.2018) den neuen Cee'd – pardon, Ceed. Mit der dritten Modellgeneration verliert die Kompaktbaureihe das Apostroph im Namen. Der Ceed ist breiter und flacher als der Vorgänger. In der Frontansicht greift das LED-Tagfahrlicht mit vier LED-Spots ein auffälliges Merkmal der Ausführungen GT und GT Line des bisherigen Modells auf. Am Heck setzen neue LED-Rückleuchten mit Tagfahrlicht-Funktion (je nach Ausführung) ebenfalls einen markanten Akzent. Das Gepäckraumvolumen ist auf 395 Liter gewachsen, beim Sportwagon sind es sogar 600 Liter. Er übertrifft damit viele D-Segment-Kombis.

Bei den Benzinern ist neben dem 1,4-Liter-Saugmotor mit 73 kW / 100 PS und dem Dreizylinder 1.0 T-GDI, 88 kW / 120 PS, jetzt ein weiterer Turbobenziner mit 1,4 Litern Hubraum und 103 kW / 140 PS erhältlich. Dieselfahrern bietet Kia ein neues 1,6-Liter-Triebwerk mit 280 Newtonmetern Drehmoment, das in den beiden Leistungsvarianten 84 kW / 115 PS und 100 kW / 136 PS angeboten wird. Der Motor wurde im Hinblick auf die neueste Abgasnorm Euro 6d-Temp entwickelt und verfügt über ein SCR-Abgasnachbehandlungssystem. Standardmäßig sind alle Motorisierungen mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe ausgestattet. Der 1.4 T-GDI und der 1.6 CRDi 136 werden auf Wunsch mit einem siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe angeboten, das auch über einen Sport-Modus verfügt. Standard im Ceed sind unter anderem Fernlichtassistent, Müdigkeitswarner, aktiver Spurhalteassistent und Notbremsassistent mit Fußgängererkennung. Zudem bewegt sich der neue Kompaktwagen bereits auf „Level 2“ des autonomen Fahrens: Als erster Kia in Europa verfügt er über einen Stausassistenten (je nach Ausführung), der sich an den Fahrbahnmarkierungen und am vorausfahrenden Verkehr orientiert und das Beschleunigen, Bremsen und Lenken übernimmt.

ampnet/jri

Rund-um-Check fürs Auto

Übers Jahr hinweg sammeln sich im und am Fahrzeug die Spuren von Umwelt- und Wettereinflüssen. Daher empfiehlt es sich, spätestens wenn die Sommerreifen aufgezogen werden, den Wagen einem Rund-um-Check zu unterziehen. Wird das Auto innen gründlich gereinigt, ausgesaugt und gelüftet, kann die Feuchtigkeit, die sich zum Beispiel in den kalten Monaten angesammelt hat, abziehen. Allergiker sollten zudem an den Pollenfilter ihrer Klimaanlage denken. „Es empfiehlt sich, die Filter regelmäßig überprüfen und wenn nötig austauschen zu lassen“, weiß Thiess Johannsen von den Itzehoer Versicherungen. Denn eine Heuschnupfenattacke während der Fahrt ist nicht nur lästig, sondern auch gefährlich: „Wird das Lenkrad zum Beispiel beim Niesen verrissen, erhöht sich die Unfallgefahr dramatisch. So kann der Wagen leicht im Graben oder sogar im Gegenverkehr landen.“

txn



The Power to Surprise

Autohaus Bentrop GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12 44807 Bochum

☎ 02 34 / 953 60 36
Fax 02 34 / 54 11 06

info@kia-bentrop.de
www.kia-bentrop.de



Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

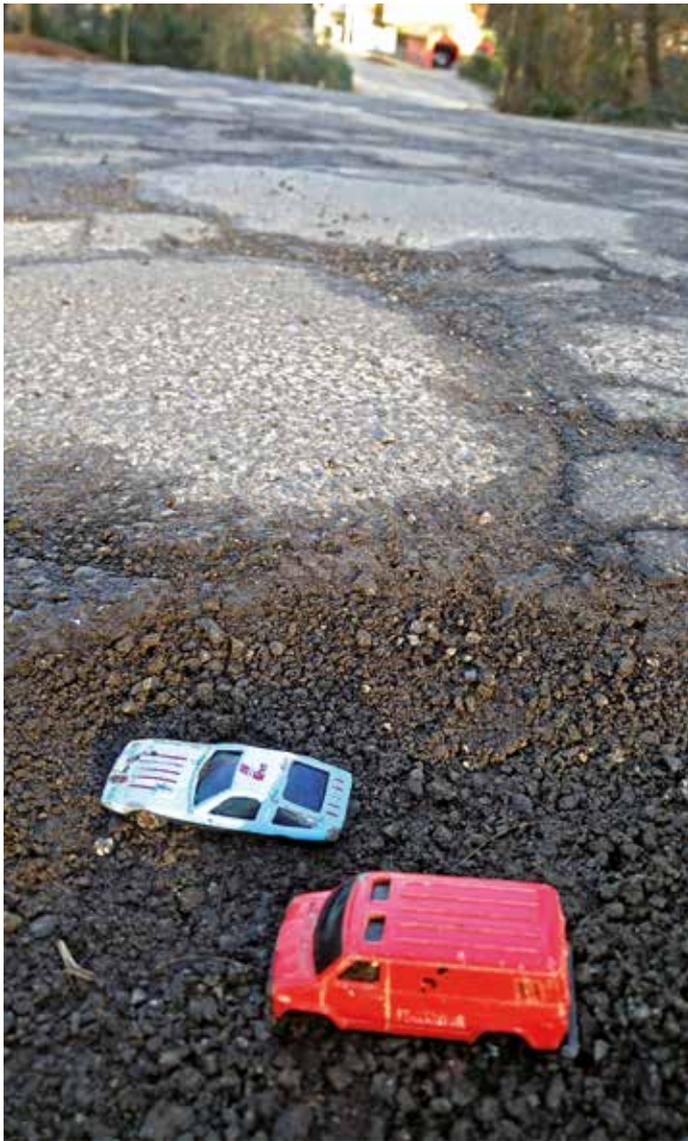
Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
Elektronik-Diagnose
Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
Klimaanlagen · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe

Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de



Um sicher unterwegs zu sein, sollte das Auto regelmäßig von Schmutz, Staub und anderen sichtbaren Umwelteinflüssen gereinigt werden. Foto: stcom/Fotolia/Itzehoer



Schweres Gelände auf der Steinbachstraße in Annen, nicht nur für Modellautos. Foto: Dix

Marterstrecken in Witten

Image sucht die „schönsten“ Schlaglöcher

Beim Blick auf den Zustand vieler Straßen in Witten fühlen sich die etwas älteren Autofahrer auch heute noch oft an Alfred Zerbán erinnert. Der langjährige Leiter der Verkehrsredaktion von WDR 2 hatte bis 1996 jeden Samstag seinen festen Platz als Autotester in der Sendung „Freie Fahrt ins Wochenende“.

Besonders hängengeblieben sind seine Test-Fahrten über die legendäre Marterstrecke, auf der sich Schlagloch an Schlagloch reihte. Die chronisch leeren Kassen der Stadt Witten bremsen einerseits eine grundlegende Sanierung vieler Wittener Straßen genauso wie die Schlaglöcher die Geschwindigkeit der Autos.

Andererseits fragen viele Wittener, in welchem Verhältnis der finanzielle Aufwand für die monatelange Baumaßnahme der gefühlt auch vorher intakten Kreuzung Ardey-/Husemann-/Dortmunder Straße steht, wenn andere Straßen über Jahre ein Dasein als notdürftig geflickte Buckelpiste fristen müssen.

Heimische Buckelpisten

Das Image-Magazin sucht die „schönsten“ Schlaglöcher der Stadt. Wenn Ihnen, liebe Leser, spontan Schlaglöcher und heimische Buckelpisten einfallen, sozusagen die Marterstrecken in Witten, bitten wir um ein Foto. Bitte schicken Sie Ihre Aufnahmen per E-Mail an die Image-Redaktion unter uk@kamk.de mit dem Stichwort „Schlagloch“. Und nicht vergessen: Fahren Sie bitte vorsichtig – immer.

dx

Stoßdämpfer-Teststraßen

Weitere Beispiele für Buckelpisten der Stadt

In unserer Reihe „Image sucht die ‚schönsten‘ Schlaglöcher“ wollen wir weitere Beispiele veröffentlichen, wo Wittener Straßen sich hervorragend für Stoßdämpfertests eignen. Wessen Auto diese Buckelpisten gleich mehrfach überlebt, der braucht keinen TÜV zu fürchten.

Es ist schon auffällig: Manche, augenscheinlich völlig intakte Straßenoberfläche wird kurzerhand von den Straßenbau-Fräsmaschinen weggerubbelt, um danach zwar einen neuen, aber kaum besseren Belag aufzubringen. Viele werden sich noch an die Ardeystraße erinnern, und zwar an den Bereich durch den Wald, der noch in einem passablen Zustand war, wenn man andere Straßen zum Vergleich hernimmt. Oder – etwas weiter in der Vergangenheit – den Kohlsiepen runter zur Wetterstraße. Bei diesen und anderen Straßen wurde ein noch gut befahrbarer Asphaltbelag mit viel Aufwand durch einen etwas besseren Belag ersetzt – sonst nichts.

Demgegenüber stehen unsere Beispiele, wo wahre Marterstrecken jahrelang die Nerven der Autofahrer strapazieren und vor allem die Autos. Offenbar scheint das keinen Verkehrspolitiker im Rat der Stadt zu stören. Die Autofahrer schon. Also, liebe Leser, schicken Sie uns weiterhin Fotos von Straßen und Wegen, die nach Reparatur oder Erneuerung rufen. Wir möchten das dokumentieren.



Die Asphalt-Kopfstein-Mischung „Drei Könige“: Zwar ziemlich romantisch im Laternenschein, aber bei Licht besehen – oder befahren keine reine Freude für Mensch und Maschine.



Auch ein „schönes“ Beispiel für die Verwahrlosung einer Asphaltdecke: die Marienstraße.

Prima ergänzt: Wie man mit Biomüll mobil sein kann

Ladesäule für E-Autos bei der AHE eingerichtet – Aktion mit den Stadtwerken und der AVU

„Auf zum spritzig-frischen Badevergnügen im Wittener Freibad. Erleben Sie mit Ihrer Familie einen sonnigen Tag mit Schwimmen, Spiel, Spaß und reichlich Bewegung. Eines ist klar: Begeisterung ist garantiert.“

So freuen sich die Wittener Stadtwerke auf ihrer Internetseite auf die Saison. Wer sich mitreißen lassen möchte: Das Freibad in Annen öffnet sehr bald wieder. Der Start in die Saison ist am Samstag, 12. Mai, um 6.30 Uhr. Umwelt und E-Mobilität sind zurzeit die großen Themen, nicht nur bei den Wittener Stadtwerken.

Wie kann Elektromobilität anschaulich werden? Eine gute Idee präsentierten jetzt die AHE, die Stadtwerke Witten und die AVU an der Biomüllvergärungsanlage am Bebbelsdorf.

Dort stellten die drei Unternehmen die öffentliche Ladesäule für E-Autos und den elektrisch betriebenen VW Golf der AHE vor. Und auf dem Pkw ist zu lesen: „Wussten Sie, dass wir aus einer Tonne Bioabfall Strom für 2000 Kilometer E-Mobilität gewinnen?“ Die Ladesäule ist ein gemeinsames Projekt der drei Unternehmen – die Initiative ging von der AHE aus, die Stadtwerke Witten sorgten für den Anschluss an die Stromleitungen und die AVU für die Einbindung



Zur Einweihung einer weiteren öffentlichen Ladestation für Elektro-Autos bei der AHE waren unter anderem zugegen, von links: AHE-Geschäftsführer Johannes Einig, Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski sowie AVU-Vorstand Uwe Träris. Foto: Stadtwerke

in das bundesweite Ladesäulennetz. So freuten sich denn auch die drei Chefs der Unternehmen. AHE-Geschäftsführer Johannes Einig erklärte: „Mit dem Biomüll aus dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis erzeugen wir hier Strom und wollen anschaulich erklären, was man damit alles machen kann. Kurzgefasst: Wie man

mit Biomüll mobil sein kann.“ Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski meint: „Bei diesem Projekt haben wir uns prima ergänzt – wie bei vielen Projekten für die Energie-Effizienz-Region arbeiten AHE, AVU und wir Hand in Hand.“

Und AVU-Vorstand Uwe Träris betont: „Elektromobilität ist bereits ein fester Bestandteil unsers Handelns als Energieversorger. Wir sorgen für den Ausbau der Lade-Infrastruktur und haben mittlerweile acht E-Autos im Fuhrpark. Und vor allem: Wir beraten unsere Kunden und machen maßgeschneiderte Angebote – Unternehmen ebenso wie privaten Haushalten.“

Die Ladesäule befindet sich an der Straße zur Biomüll-Vergärungsanlage, aber außerhalb des

Betriebsgeländes und ist somit rund um die Uhr erreichbar. Sie liegt direkt an der Verbindung zum Radweg Rheinischer Esel.

Der elektrische Fuhrpark der Stadtwerke Witten umfasst zwei E-Bikes und zwei E-Roller sowie einen „Smart fortwo electric drive“ und einen „Renault Kangoo Maxi Z.E.“ Vor nicht allzu langer Zeit hinzugekommen sind nun auch zwei BMWs i3, ein reines E-Auto und ein Hybrid-Fahrzeug. Die Stadtwerke fördern die E-Mobilität auch mit einem neuen Tarif: mit „Unser Strom Stadtwerke mobil“ können Kunden ihr E-Auto über Nacht zum besonders günstigen Preis mit Ökostrom aufladen. Damit setzen die Stadtwerke Witten – als einer der ersten Anbieter in NRW – ein wichtiges Zeichen für den Klimaschutz.



Das Warten hat bald ein Ende, die Freibadsaison beginnt bald.

Foto: Hubert Harst

Das Hallenbad Annen ist am Donnerstag, 10. Mai, an Christi Himmelfahrt komplett geschlossen. Kurze Zeit später vor Beginn der Freibadsaison am Freitag, 11. Mai, ist das Hallenbad Annen letztmals für die Öffentlichkeit geöffnet. Schul- und Vereinsschwimmen finden weiterhin statt. Das Hallenbad Herbede inklusive Sauna ist an folgenden Feiertagen komplett geschlossen: Donnerstag, 10. Mai, Sonntag und Montag, 19. und 20. Mai, über Pfingsten und Donnerstag, 31. Mai, an Fronleichnam.



Original Pflasterklinker für individuelle Gartengestaltung

Die lichteckten keramischen Farben der Original Pflasterklinker reichen von Rot-, Orange- und Brauntönen in den unterschiedlichsten Nuancierungen über Gelbtöne, Blauschattierungen und Blau-Braun-Töne bis zu Anthrazit, Graphit, Schwarz, Hellgrau und Weiß oder geflammten Mischttönen wie Rot-Blau-Bunt, Rot-Schwarz-Bunt oder Gelb-Bunt mit changierender Oberfläche.

Formate und Formen

Es gibt quadratische und rechteckige Pflasterklinker, Riegel und Riemchen, dreieckige, mehreckige oder runde Sonderformen sowie spezielle Randsteine, die sich sowohl flach als auch hochkant verlegen lassen. Spezielle Pflasterklinker wie der Rasenlockklinker werden für Flächen eingesetzt, bei denen es auf eine erhöhte Versickerungsfähigkeit von Wasser ankommt. Langformate über 400 mm erlauben individuelle Optiken..

Verlegemuster

Neben Farbe und Format bestimmt das Verlegemuster das optische Erscheinungsbild einer Pflasterklinkerfläche. Fischgrät- oder Diagonal-Verband sorgen für ein lebhaftes optisches Bild. Original Pflas-

terklinker im Läufer-Verband vermitteln Ruhe und Harmonie. Lineare Verbände erlauben eine strenge Gliederung der Fläche und starke grafische Muster.

Weitere Infos und Tipps zum Original Pflasterklinker finden Sie unter www.pflasterklinker.de. *spp-o*

Mähroboter erspart viel Arbeit

Es ist ein langgehegter Zukunftstraum: Roboter erledigen Arbeiten rund um Haus und Garten. Für die Pflege der Rasenfläche ist dies bereits Realität. Völlig selbstständig mähen die Geräte die Grünfläche. Damit gehört regelmäßiges Mähen, das besonders für Allergiker sehr lästig ist, der Vergangenheit an. Auch das laute Motorengeräusch ist passé: Die Mähroboter funktionieren elektrisch und sind daher sehr geräuscharm. Sie pflegen den Rasen auch dann optimal, wenn die Besitzer im Urlaub oder aus anderen Gründen abwesend sind – dank intelligenter Programmierung. Die Fläche, die der Roboter mähen soll, wird mit einer sogenannten Induktionsschleife markiert. Hierzu wird ein Kabel an den Rändern verlegt. Für die fachgerechte Installation empfiehlt es sich, das Know-how eines Landschaftsgärtners zu nutzen. Die Profis haben Erfahrung mit der Verwendung von Mährobotern und wissen, wie man den Rasen damit in Topform hält. *BGL*

Frühzeitig gegen Blattläuse

Die Blattläuse machen sich nun breit, etwa auf den Rosen. Hobbygärtner sollten diese einfach von den Knospen wischen, den Rest fressen Vögel und andere Insekten. Wird der Befall stärker, kann mit umweltfreundlichen Produkten gespritzt werden. Besonders nach einem milden Winter sollten Sie frühzeitig mit den Vorbeugemaßnahmen anfangen. Ein trockener Frühling verhindert allerdings eine größere Schneckenplage.

ES LEBE DER GARTEN!
Natursteinhandel-Ausstellungsgarten
Naturstein aus eigenen
Brüchen und aus aller Welt
für Gewerbe und privat.
Mo.-Fr. 7.00-17.30, Sa. 9.00-13.00 Uhr
Natursteinbrüche Bergisch Land
Hahnenfurth 5 · 42327 Wuppertal
(Auf dem Gelände der Kalkwerke Oetelshofen)
☎ 02058/782690 · www.natursteinbrueche.de

Mairegen auf die Saaten...

Bauernregel: „...dann regnet es Dukaten.“

Konnte der April noch machen, was er wollte, so freuen sich die Menschen auf einen warmen Mai, den sie oft mit einem Tanz begrüßen. Dennoch hebt der Bauer warnend den Finger, dass erst die Zeit nach den Eisheiligen Pankratius, Servatius und Bonifatius vom 11. bis 14. Mai abgewartet werden soll, um vor Kälterückfällen mit Nachtfrösten sicher zu sein.



So schön ist die Wildnis. Mit optimal zusammengestellten Samen-Mischungen wachsen heimische Wildblumen ganz einfach und jahrelang im Beet. Foto: Neudorff/bxn

Vor dem Auspendeln kalteempfindlicher Gartenpflanzen kann die Zeit für einen Form- und Rückschnitt vieler Sträucher genutzt werden. Der Formschnitt von Ziergehölzen und Heckenpflanzen ist auch im Zeitraum zwischen dem 1. März und 30. September erlaubt. Flieder, Goldregen und Hibiskus regt ein Rückschnitt im Mai zu einem erneuten Austrieb an und nach innen wachsende Triebe in Obstbäumen und Ziergehölzen sollten mit einem sauberen Schnitt einer scharfen Astschere abgeschnitten werden – idealerweise bei trockenem Wetter, um Infektionen an den Schnittstellen zu vermeiden.

Die Rosen setzen im Mai gerne Wildtriebe am Stammansatz an. Damit die Kraft nicht zu Lasten der Blüte vergeudet wird, sollten die Wildtriebe zurückgeschnitten werden. Die Kletterrosen sollten so aufgebunden werden, dass sie in Ruhe nach oben und in die gewünschte Form wachsen können. Zweijährige Sommerblumen wie Silbertaler, Stiefmütterchen, Goldlack und Hornfeilchen können in einer Saatschale bei 15 bis 18 Grad zum Leben erweckt werden und ab Juni oder Juli ins Beet.

Gartenampel für Gemüse und Kräuter

Auf Grün steht die Gartenampel im Mai für Gemüse und Kräuter,



... wenn es um Naturstein geht!

A&G Naturstein GmbH
 Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
 Telefon 0 23 33 / 60 30 858
 info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
 Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
 Bäder, Fensterbänke u.v.m.
 nach Maßvorgabe des Kunden.
 Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

www.a-g-naturstein.de

die im Treibhaus oder im Topf ausgesät auf der Fensterbank sprießen konnten. Sie finden nun ihren Platz im Nutzgarten. Dazu zählen unter anderem die in der Küche beliebten Paprika, Tomaten und Artischocken und der Kohl in all seinen Variationen wie Rotkohl, Blumenkohl und Brokkoli. Nach den Eisheiligen können ebenso Klassiker wie Rote Beete, Möhren, Grünkohl, Wirsing und die Salate – praktischerweise als Saatband – den vorgezogenen Artgenossen als Aussaat folgen. Gemüsevlies schützt vor allem die Kohlarten vor Raupen und Gemüesfliegen. Kübelpflanzen – sie haben genug Zeit im Haus verbracht – dürfen ebenfalls wieder unter den freien Himmel und Urlaubsgefühle auf der Terrasse auslösen.

Der Rasen hatte es über den Winter meist nicht leicht und bekommt im Mai besondere Zuwendung: der grüne Teppich wird zurückgeschnitten, abgeharkt und mit einem Langzeitdünger neue Energie zugeführt. Bei hohem Moosanteil oder starker Verfilzung folgt das Vertikutieren. Kahle Stellen sollten mit frischem Saatgut geschlossen werden. Unsere Bauernregel zum Schluss: „Mairegen auf die Saaten, dann regnet es Dukaten.“ dx

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



**MEISTER
GÄRTEN
RAHM**



Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 ☎ 02324 - 6867956 INFO@MEISTER-GÄRTEN.DE
 45527 HATTINGEN MOBIL 0170 - 2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer – Blütenzauber!

Wir bieten Ihnen u. a. ein breites Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie Ampel- und Kübelpflanzen.

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
 Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
 Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Marathon über die Chinesische Mauer Ein überwältigendes Erlebnis für PVler Andreas Giersberg

Nur eine Woche nach seinem 60-km-Lauf in Osnabrück schnürte der PVler seine Laufschuhe erneut, dieses Mal viele tausend Kilometer entfernt auf der anderen Seite der Erdkugel in Peking. Obwohl Andreas Giersberg schon Marathonläufe auf vielen Erdteilen der Welt absolviert hat, toppte der Lauf über die Chinesische Mauer seine bisherigen Erfahrungen: „Der Lauf war einfach hervorragend, ich wüsste nicht, womit ich den vergleichen könnte!“

Bei Traumwetter mit blauem Himmel und angenehmen Temperaturen von 20 Grad gingen 1200 Teilnehmer ins Rennen. Mit 42 Prozent der Starter kam fast die Hälfte aus dem Ausland. Der Weg führte vom Start weg gleich vier Kilometer bergauf bis auf die legendäre Mauer. Ab da liefen die Marathonis im „Pendelverkehr“ über 10 km, die es aber in sich hatten. Es gab nur zwei Zustände: bergauf oder bergab. Über unzählige Stufen – laut Reiseleiter waren es an die 20.000 – wurden auch Abschnitte mit einer Steigung von 80 Prozent bewältigt, und das in jede Richtung, einmal hoch und später wieder runter. Die niedrigste Gangart, so Andreas Giersberg, war streckenweise nur auf „allen Vieren“. Besondere Obacht war außerdem bei den vielen Wachtürmen geboten, die nur über tiefe Decken verfügten. Auch „normale“ Abschnitte ließen ein geordnetes Laufen nur im begrenzten Umfang zu, sodass der Marathonlauf sich doch eher als Wandern mit kleinen Laufeinlagen erwies.

Die letzten Kilometer zurück zum Ziel verliefen dann in einer großen Runde über teils wieder sehr steile Trails durch Felder und kleine Dörfer. „Alle waren begeistert über diese einzigartige Strecke, aber auch über die überaus freundlichen Helfern an den Verpflegungspunkten, die jeden Teilnehmer herzlich begrüßten“, schilderte Andreas Giersberg begeistert seine Eindrücke.



Eine Marathonzeit von 6:44 Stunden steht normalerweise nicht für eine Erfolgsmeldung, es sei denn, der Teilnehmer heißt Andreas Giersberg und der Weg führte über die Chinesische Mauer. „Schneller war nicht möglich“, meinte der äußerst laufferfahrene Athlet vom PV-Triathlon Witten.

Die Termine auf Zeche Nachtigall

👉 **Sa. 5.5.** 15-17 Uhr

Die Schätze des Hettbergs

Geocaching-Tour für Familien mit dem Erlebnisführer Uwe Kühn

👉 **So. 6.5.** 11-18 Uhr

Muttenthalbahn

Fahrbetrieb der Bahn

👉 **So. 6.5.** 11-14.30 Uhr

Unter Dampf

Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887

👉 **Fr. 11.5.** 12-17 Uhr + **Sa. 12.5.** 11-16 Uhr

Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Anmeldung bei Börje Nolte unter Tel. 0211 6887483

(Mo-Fr 8-17 Uhr) oder per Mail an info@boerje-nolte.de.

👉 **Sa. 12.5.** 15-17 Uhr

Lampenschicht

Interaktives Programm zur Geschichte der Grubenlampe für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene. Anmeldung bis 10.5. unter Tel. 02302 93664-0.

👉 **So. 13.5.** 14.30 Uhr

Der Weg in die Tiefe

Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts

👉 **So. 20.5.** 14.30 Uhr

Alles aus einem Berg

Themenführung zur Geologie rund um den Hettberg

👉 **So. 20.5.** 9.45-17.45 Uhr

MontanTicketRuhr

Industriekultur im Ruhrtal erleben – mit dem Schienenbus von der Zeche Nachtigall zur Henrichshütte Hattingen. Ganztägiges Kombiangebot mit Bahnfahrten und Museumsbesuchen.

👉 **Fr. 25.5.** 12-17 Uhr + **Sa. 26.5.** 11-16 Uhr

Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit (Anm. + Infos s. 11.5.+12.5.)

👉 **Sa. 26.5.** 15.30-17.30 Uhr

Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. Anmeldung bis 24.5.



👉 **So. 27.5.** 14.30 Uhr

Zeche Eimerweise

Themenführung zu Kleinzeechen im südlichen Ruhrgebiet

👉 **Mi. 30.5.** 15.30-17.30 Uhr

Zeechen-Safari

Schwerstarbeit unter Tage – Das geheime Leben der Tiere im Boden. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Anmeldung erforderlich.

Was sich alles getan hat – Witten: früher und heute

Wir haben unter dem Motto „Was sich alles getan hat – Witten: früher und heute“ eine kleine Fotoreihe ins Leben gerufen, die die Veränderungen im Wittener Stadtbild dokumentieren soll. Sie, liebe Leser, können sich gerne beteiligen, wenn Sie alte Fotos von Witten besitzen und ein aktuelles Foto aus demselben Blickwinkel machen und uns zukommen lassen. Die treffendsten und typischsten Fotos wollen wir in loser Folge veröffentlichen. Wenn Sie noch Informationen zu den eingesendeten Fotos wie etwa Entstehungsjahr und Hintergründe zu den Veränderungen mitschicken, können wir zu den Fotos auch noch eine kleine Geschichte erzählen. Falls es Ihnen nicht möglich ist, ein aktuelles Foto mitzuliefern, können wir das übernehmen. Das historische Foto für dieser Folge der Reihe stammt aus dem „Image“-Archiv und zeigt die Ruhrstraße mit dem Blick auf die Johanniskirche, aufgenommen in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Damals fuhr noch eine Straßenbahn Richtung Bommern. Heute macht die Ruhrstraße manchmal Schlagzeilen, weil zu hohe Abgaswerte gemessen werden. Wenn Sie sich an der Reihe beteiligen möchte, können Sie Ihre Fotos per Post schicken an „Kathagen press, media + kommunikation, Thiestraße 7, 58456 Witten“ oder digitalisiert an „uk@kamk.de“. Foto, heute: Dix



Fledermäuse über Witten

Thomas Vogt

Exkursion – vhs-Kursnr. 13311

Freitag, 18.5.2018, 21.00 – 22.30 Uhr

Parkplatz am Hammerteich, Witten; Teilnehmergebühr: 5 €

Wildkräuter am Wegesrand

Birgit Ehses

Exkursion – vhs-Kursnr. 13261

Samstag, 26.5.2018, 10.30 – 12.30 Uhr

Großer Besucherparkplatz an der Nachtigallstraße,
Witten-Bommern; Teilnehmergebühr: 5 €



Maschinchen Bunes, Witten, Ardeystraße 62, Rückfragen unter 0 23 02 / 5 48 00

Do. 3.5. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE: Simon Slomma – ... „Back in the Speckgürtel“



Simon Slomma singt, rappt und spricht über seine Fehler und Schwächen, seine Unzulänglichkeiten und Macken und die Dinge, die er nicht so gut kann. Sein aktuelles Programm heißt „back in the Speckgürtel“ und befasst sich mit einer gescheiterten Liebe und der Rückkehr in die provinzielle Heimat.

Simon Slomma singt, rappt und spricht über seine Fehler und Schwächen, seine Unzulänglichkeiten und Macken und die Dinge, die er nicht so gut kann. Sein aktuelles Programm heißt „back in the Speckgürtel“ und befasst sich mit einer gescheiterten Liebe und der Rückkehr in die provinzielle Heimat.

gelheide, seinem Freund Jürgen Hiby und ihren Frauen Rita und Kläre. Hiervon und von dem, wie Dieter als Kriegsheimkehrer sein Leben selbst in die Hand nahm, erzählt dieser Roman.“

Fr. 18.5. 20 Uhr
„Ü 44-Party“ mit „Herrn Müller“

Mo. 21.5. 20 Uhr
Der Wittener Folkclub im Maschinchen Bunes – Mit: „Black & Jules“



Black&Jules schlingern mit ihren Songs in der Schnittmenge von amerikanischer Rootsmusik

und experimentierfreudigem Indiepop. Texte und Musik suchen dabei immer wieder den Kontrast: menschliche Abgründe zu fröhlichem Countryjodel, archaischer Folk mit aktuellen Texten und ein Banjo, das sich auch mal an Hiphop versucht.

Fr. 4.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Rolf Klaer Band“

Ex-White-Sänger und -Gitarist Rolf Klaer stellte nach der Trennung von WHITE im Oktober 2012 eine eigene Band auf die Beine. Rhythmisch bewegt sich die Band durch ein breites Spektrum vom straight vorgetragenen Downbeat über shuffelnde Rock'n'Roll-Nummern bis zum Reggae und Blues.

Sa. 5.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Crazy Rollers“

Die 4-köpfige Band aus Witten hat sich auf die klassische Beat- und Rockmusik der 60er bis 80er Jahre spezialisiert. Sie zelebrieren Musik von den „Shadows“ über Roy Orbison bis „Deep Purple“.

Mo. 7.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Wittener Blues-Session“

Mi. 9.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen – Replay 2016

Do. 10.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Kopfball! Das Fußballquiz

Fr. 11.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Kapelle Teichmann“

Mo. 14.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Jukebox“

Mi. 16.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Beat-Session“ – Rettet die Sixties

Do. 17.5. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE: H.P. Lyding – „Die Kohlenscheiße“

Lyding hat Geschehnisse aus der Nachkriegszeit im Ruhrgebiet zusammengetragen zu einer Romanerzählung auf 490 Seiten. Das Buch trägt den Titel „Die Kohlenscheiße“. „Kohlenscheiße nannte man im Ruhrpott eine betrügerische Mischung aus Kohle und Gesteinsbrocken. Mit Kohlenscheiße wurden damals gute Geschäfte gemacht. Auch von Dieter Ko-

Mi. 23.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Stuart Rose



Atmosphärisch, melodisch, poetisch und auch manchmal exotisch ist die Musik des australischen Singer/Songwriters Stuart Rose. Der Musiker hat sich eine eigene

Klangwelt erschaffen mit Gitarren, Bouzoukis, Flöten, einem Didgeridoo und „Loops“. Irgendwo zwischen Folk, Blues und World-Music.

Do. 24.5. 20 Uhr – Eintritt frei
After-Work-Before-Bed-Party mit DJ Heinz

Sa. 26.5. 20 Uhr – Eintritt frei
„Dixie Tramps“

Die Dixie Tramps spielen die populäre Jazzmusik der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts, machen aber auch vor bekannten Schlagern dieser Epoche nicht halt, die sie auf ihre ureigene Weise eingängig und humorig präsentieren.

So. 27.5. 18 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE: „Wittener Wortwechsel“

Knäipen-Talkshow mit den Gästen Jochen Kompennass (ehem. Stadtsprecher) & Ralf Kapschack (SPD-Bundestagsabgeordneter)

Mo. 28.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen

Mi. 30.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Liedermacherabend – Ina Wohlgemuth

Do. 31.5. 20 Uhr – Eintritt frei
Knäipenquiz V2.02



Wanderungen im Monat Mai

So. 6.5. 9.30 Uhr

Raesfeld & Erle

Wir wandern vom Schloß Raesfeld durch Feld und Wald vorbei an der Femeiche in Erle; ca. 13 km; Einkehr in der „Schloßkapelle“. Treffpunkt Platz der Gedächtniskirche, PKW-Anfahrt.

Mi. 9.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung über Nachtigallstraße, Kastanienallee, Wacholderstraße durchs Muttental zum „Steigerhaus“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 13.5. 9.30 Uhr

Rund um Hohenlimburg

Wir wandern auf ausgebauten Forstwegen über den „Lahmen Hasen“ zum Schloß Hohenlimburg; ca. 12 km; Einkehr im „Cafe am Markt“. Treffpunkt Witten Hbf, ÖPNV-Anfahrt, Ticket B.

Mi. 16.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über den Hohenstein nach Herdecke-Kirchende zum „Cafe Hagenkötter“. Rückfahrt mit Bus 376. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 20.5. 9 Uhr

Wanderung

Wir fahren nach Breckerfeld und wandern auf dem Jakobsweg über Langscheid und Zurstraße nach Hagen-Selbecke; ca. 14 km; Rucksackverpflegung. Treffpunkt Witten Hbf, ÖPNV-Anfahrt, Ticket B. Bitte 2 Tage vorher anmelden bei Tel. 02302/33 906.

Mi. 23.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

vom Kemnader See über Uni Bochum, Botanischer Garten zu „Cigos“. Treffpunkt am Saalbau, Bus 320 nach Heven-Dorf.

So. 27.5. 11 Uhr

Freundschaftssingen im Steigerhaus

Wie in jedem Jahr wollen wir mit Gästen gemeinsam singen, musizieren und einen schönen Tag verbringen. Für Speisen, Kaffee & Kuchen & Getränke sorgen die guten Geister des SGV. Treffpunkt Steigerhaus im Muttental.

Mi. 30.5. 13.30 Uhr

Nachmittagswanderung

über Steinhausen, Ruine Hardenstein, Vormholz zum „Zollhaus“ nach Herbede. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.



Fr. 4.5. 19.30 Uhr

„Love Story“

Musical von Howard Goodall und Stephen Clark, nach Erich Segal, aufgeführt vom Landestheater Detmold. Emotionales Musical aus ohrwurmverdächtigen Popsongs mit einem Hauch von Klassik. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 5.5.

Metal for Mercy

Café Treff*, WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Sa. 5.5. 20 Uhr

„Toast Hawaii“

Die 50er – 60er Show

Mitten im Wirtschaftswunder träumen Maria und Richard von heißen Rhythmen unter südlicher Sonne, von gefährlichen Abenteuern in verrucht-verrauchten Bars und natürlich von der ganz großen Liebe. Ein Wiederhören mit den schönsten Schlagern dieser Zeit. Saalbau Witten, Theatersaal.

So. 6.5. 16 Uhr

Frauenchor Harmonie Wetter

Unter der Leitung von Musikdirektor und Tenor Stefan Lex und der virtuoson Begleitung von Sigrid Althoff am Klavier wird der Chor ein buntes Programm durch alle Genres bieten und wieder mit tollen musikalischen Gästen aufwarten. Saalbau Witten, Theatersaal.



Mi. 9.5. 22 Uhr

Zone 30 vor Freitag

Die Zone 30 ist DIE Party für Erwachsene mit netten Leuten und toller Musik! Von aktuellen Charts und Dance Classics bis hin zu Rock, Indie, Wave, Worldmusic, Funk und Soul ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 11.5. 19 – 21 Uhr

Burgerbüffet

Jeden 2. Freitag von Mai bis August – Der Burger zum Selbstbasteln vom Büffet mit fleischigen und vegetarischen Zutaten. Bitte vorbestellen! Haus Oveney.

Fr. 11.5. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei

Nachtrödelmarkt

Schnäppchenjagd für Nachteulen. Der Trödelmarkt in den Abendstunden ist längst zum festen Bestandteil des WERK*STADT-Programms geworden. Ob Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – hier findet das Flohmarktherz was es begehrt. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Sa. 12.5. 20 Uhr

Silver Party

Die Party für die Generation 50+. Die

legendäre Silver-Party ist für alle, die noch lange nicht zum alten Eisen gehören! Tanzbares aus dem Rock und Pop der letzten 40 Jahre sorgt für Feierlaune. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

So. 13.5. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei

Familiensonntag Muttertagsspezial

Beim Familiensonntag stehen diesmal die Mütter im Mittelpunkt. Jede Mutter bekommt eine kleine Aufmerksamkeit der WERK*STADT. Kostenlose Spiel-, Tobe- und Bastelaktionen für die Kids. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Mo. 14.5. 19.30 Uhr

Konzert

Debussy, Satie, Ravel... A.Pärt: Konzert mit dem Pianisten Helge Antoni zum 100. Todestag von Debussy und seinem Einfluss auf spätere Komponisten. Universität Witten/Herdecke, Große Halle, Alfred-Herrhausen-Straße 50, WIT.

Mo. 14.5. 20 Uhr



Vortrag

Siebenmal in der Woche Fleisch? Essen wir unseren Planeten auf? Vortrag von Prof. Dr. Jan Ehlers (Tiermediziner und Professor für Didaktik und Bildungsforschung im Gesundheitswesen der UW/H) in der Bürgeruniversität. Haus Witten, Ruhrstraße 86, WIT.

Mi. 16.5. 18 – 21 Uhr

Kräuterwanderung

2 Stunden interaktive und unterhaltsame Kräutertour mit der Autorin Ursula Stratmann. Dann eine festliche Mahlzeit mit unserem selbst gesammelten Salat, Kräuterbutterbrot und Kräuterlikör. Bitte Sammelkörbe und Schreibzeug mitbringen. Treffpunkt Oveney Parkplatz, oberhalb des Minigolfhäuschens.

Mi. 16.5. + Do. 17.5. 20 Uhr

„Aufguss“

Spritzige Wellness-Komödie von René Heinersdorff, mit Hugo Egon Balder, Jeanette Biedermann, Jens Hajek, René Heinersdorff und Madeleine Niesche. Moderner Blick auf das Beziehungswirrwarr der heutigen Zeit – einige bissige Seitenhiebe unbegriffen. Saalbau Witten, Theatersaal.



Do. 17.5. 20 Uhr

Marcel Mann

Weil ich ein Männchen bin

Das Gesicht ist neu, doch seine Stimme seit Jahren im Fernsehen und im Kino zu hören. Leider stirbt er meist tragisch bei

der Arbeit. Davon und von weiteren Kuriositäten aus seinem Leben auf der Tonspur erzählt der Synchronsprecher und Schauspieler nun in seinem Soloprogramm. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Do. 17.5. 18.00 Uhr – Eintritt frei

Abendkonzert

Schüler der Musikschule präsentieren eine stilistische Mischung aus den verschiedensten Musikbereichen. Haus Witten, Konzertsaal.

Fr. 18.5. – Mo. 21.5.

Kemnade in Flammen

Direkt vor unserer Haustür findet wieder das große Fest statt, das leider den Zugang zum Gelände einschränkt. Wir sind für Sie da! Voranmeldung empfohlen! Haus Oveney.

Fr. 18.5. 19 – 23 Uhr

All in One

Der Partyblockbuster für Kids & Teens. Bis 23 Uhr öffnet die WERK*STADT in Witten gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendparlaments Witten die Pforten für Discokings & -queens zwischen 12 und 15 Jahren. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Fr. 18.5. 19.30 Uhr

„God's own country“

Das Leben des 24-jährigen Johnny ist karg und einsam. Er wohnt und arbeitet auf der abgelegenen Schafsfarm seiner Familie im Norden Englands. Als im Frühjahr der gleichaltrige Saisonarbeiter Gheorge aus Rumänien auf die Farm kommt, ist Johnny zunächst misstrauisch. Doch je mehr Zeit die beiden jungen Männer während der harten Farmarbeit miteinander verbringen, desto intensiver wird ihre Beziehung. www.gods-own-country.de. Haus Witten, Kinosaal.

Fr. 18.5. 20 Uhr – Eintritt frei

Jazz Labor Witten

Paul Lovens, Schlagzeug und Martin Theurer, Klavier

Paul Lovens ist einer der ersten Musiker der frei improvisierten Musik in Europa und durch über einhundert Tonträgern und ausgedehnten Tourneen weltweit bekannt. Mit Martin Theurer spielte er seit den 70er Jahren immer wieder – auch im Duo – zusammen. Haus Witten, Konzertsaal.

Sa. 19.5. 15.30 Uhr

LIO-Lesebühne

Gemütlich bei Kaffee und Kuchen präsentiert der LIO-Macher und Bochumer Autor Juckel Henke im Haus Oveney Literaten aus dem Ruhrgebiet. Zu Gast: Nahed Al Essa, 2016 aus Syrien nach Bochum geflohen. Voranmeldung empfohlen! Haus Oveney bei Kemnade in Flammen.

Sa. 19.5. 19.30 UHR

Ganz großes Kino – „Macbeth“

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Verdis Oper nach Shakespeares Tragödie, mit einer fantastischen Besetzung, darunter Anna Netrebko, Željko Lucić und Ildebrando D'Arcangelo, wird von Antonio Pappano dirigiert und auf Italienisch ge-

sungen mit deutschen Untertiteln. Saalbau Witten, Theatersaal.

So. 20.5. 19 Uhr

„Vielen Dank für die Blumen“

Show zu Ehren Udo Jürgens

Seine generationsübergreifende, großartige Musik und sein Lebenswerk stehen im Mittelpunkt dieser brandneuen Bühnenshow. Ein großartiges Live-Orchester rundet das Gesamtpaket ab und macht diese Show zu einem echten Erlebnis. Ein Muss für jeden Udo Jürgens-Fan. Saalbau Witten, Theatersaal.

Mi. 23.5. 20 Uhr

Nightwash live

NightWash, präsentiert von Luke Mockridge, ist DIE Marke für Stand-Up Comedy in Deutschland: Vielseitig, grenzenlos und ultimativ komisch. Saalbau Witten Saal B.



Fr. 25.5. 20 Uhr

Faisal Kawusi

„Glaub nicht alles, was du denkst!“ Endlich ist es wieder so weit: 1,90m geballte Comedy machen Witten unsicher. Faisal Kawusi erobert mit seinem Solo-Programm „Glaub nicht alles, was du denkst!“ die Bühnen der Republik. Saalbau Witten, Bergerstraße 25, WIT.

Sa. 26.5. 10 – 16 Uhr

Kräutertinkturentag

Heute setzen wir mit der Autorin Ursula Stratmann 6 verschiedene Tinkturen an und sammeln Heilkräuter für Tee. Wir gastieren in Haus Ovény. Treffpunkt: 10 Uhr Bochum, Ovénystr. am Parkplatz, Minigolfhütte. Anmeldungen und Infos unter uschi.stratmann@web.de, Tel.: 02324-9680125.

Sa. 26.5. 19.30 Uhr, Einf. 19.00 Uhr

„Jesus liebt mich“

Marie ist verliebt – in Joshua, Zimmermann und ein Bild von einem Mann! Der allerdings einige Macken hat: z.B. singt er bei der Arbeit. Psalmen! Außerdem redet er ganz komisch und behauptet, bei Sachen dabei gewesen zu sein, die vor zig Jahrhunderten passiert sind. Das Problem: Joshua ist der Messias! Und Maries

gewohnte Umgebung gerät ins Wanken. Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa 26.5. 20 Uhr

Mirja Regensburg – „Mädelsabend – Jetzt auch für Männer!“

In ihrem Programm zeigt Mirja die Verücktheit des Lebens auf. Sie verzweifelt nicht oder scheidet, denn sie nimmt das Leben mit Humor. Freut Euch auf Geschichten, Gags, Gesang und gute Laune! Saalbau Witten Saal B.

So. 27.5. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei

Baby- & Kindertrödel

Der Trödelmarkt speziell für Kinder- und Babyartikel. Ob Kinderspielzeug, Babykleidung, Umstandsmode, Bücher oder Zubehör für einen reibungslosen Alltag mit den Kleinen, hier kann getrödel werden was das Zeug hält. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Di. 29.5. 20 Uhr – Eintritt frei

ZeitRaum

Mit hausgemachten Gerichten. Zeit zum Teilen, zum Entdecken, zum Sehen, Hören und Nachdenken. Über Kunst und Kultur. Über Menschen und Möglichkeiten. Über Gott und die Welt. Raum dafür ist bei „ZeitRaum“ im Treff°. Das Thema dieser Ausgabe lautet „Kurzzeitaussteiger“. Café Treff°, WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.



Do. 31.5. 20 Uhr

die feisten

„Nusschüsselblues“

Der feine Humor vom rauchig feurigen C. verschmilzt auf Rainers Bassstimmerrhythmuskickboxkleingitarrenteppich wie Käse auf Pizza. „Nusschüsselblues“, „Die schönste Braut der Welt“, „Tofuwurst“ ... schon allein die Titel machen Appetit auf das neue Live-Programm der feisten. WERK°STADT, Mannesmannstr. 6, WIT.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org

www.lwl-industriemuseum.de

www.kulturforum-witten.de

www.stadtmarketing-witten.de

www.werk-stadt.com

LWL-Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Jetzt anmelden!

Henrichshütte Hattingen

15. Hattinger Hüttenlauf

27. Mai 2018, ab 11 Uhr

Funlauf und Walk ++ Sparkassenlauf ++
3er Staffellauf ++ 2er-Staffelwalk
AVU-Bambini- und Kinderlauf

www.lwl-industriemuseum.de

Sparkasse Hattingen AVU... PROVINZIAL

LWL für die Menschen im Westfalen-Lippe

KÖNIG Bestattungshaus

Inh. Monika König-Stein

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Crengeldanzstraße 34 · 58455 Witten
Telefon **0 23 02 / 5 66 15**
E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de

Image

Titelbild: Heilenstraße während der Kirschblüte Foto: R.Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de **023 02/98 38 980**

Anzeigen und Redaktion: B. Böhner-Danz, S. Bützler, M. Dix, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdینگhausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdینگhausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.12.2017. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Image

Nächster
Erscheinungstermin:

Mittwoch, 30.5.2018

Anzeigenschluss: Freitag, 18.5.2018

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.05.2018. Preise inkl. MwSt.



79⁹⁹
pro Paket

+ Fußball Aktionspaket WM 2018

DISC Diamant-Sinter-Trennscheibe

Aktion: 2 Scheiben + ADIDAS Top-Glider Ball (offizieller WM Ball)
2 x 230 x 23, 23 mm. Solange der Vorrat reicht.

29⁹⁵
pro Stück



Gardena Aquazoom

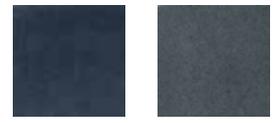
Comfort Regner Aquazoom 250/1
Auf komfortable Weise können kleinere Rechteckflächen bis 250 m² bequem beregnet werden. Dank stufenlos einstellbarer Reichweite kann bei einer Sprengbreite von maximal 15 m auf einfachste Weise der zu beregnenden Fläche angepasst werden.

41⁶⁵
pro m²



Terrassenplatten

Woehe und Heidemann Platte, premiumbeschichtet, immer vorrätig
Größen 40x40cm und 60x40cm, lavaschwarz & graphitgrau



Gardencover

Mit dem Abdeckgewebe GARDENCOVER wird das Unkrautwachstum wirkungsvoll vermindert und der Pflegeaufwand im Garten spürbar reduziert.
1,05 x 25 m (kleine Rolle)
2 x 50 m (große Rolle)



1⁵⁵
pro m²



ab **5³⁵**
20 kg Sack

Edelsplitt

Viele Größen und Farben auf Lager

SCHNEEWEISS 8-12 16-25	MARMOR BIANCI 7-16 16-27	MANDARIN 7-12 18-25
ROYAL SPLITT BRETAGNE 11-16	TIROLER SPLITT ROT 4-8 8-16 16-25	TOSCANA 8-12 8-16 16-32



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte